General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bezw. Bölbergasse 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Dachritzstraße; für Redaktion: Bölbergasse. — Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 1218, Redaktion Nr. 425, Expedition und Druckerei Nr. 312. — Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7, in Giebichenstein (Tel. Nr. 1405). — Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin W. 62, Wichmannstraße 16.

Der General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen erscheint täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und kostet bei freier Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgebung, in denen sich Filialen befinden, monatlich 60 Pfg., mit den wöchentlich einmal erscheinenden „Halleschen Humoristischen Blättern" 70 Pfg. Im Postabonnement kostet die Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter") Mk. 2.10 vierteljährlich, Mk. 1.40 für 2 Monate, Mk. 0.70 für einen Monat. — Ausgabe B (mit „Humoristische Blätter") Mk. 2.40 bezw. Mk. 1.60, bezw. Mk. 0.80. — Zustellung durch den Briefträger monatlich 14 Pfg. extra. — Anzeigenpreis: die einspaltige 38 mm breite Kolonelzeile 30 Pfg., die 78 mm breite Reklamezeile Mk. 1.00. Bei Platzvorschriften tritt tarifmäßige Erhöhung ein, doch wird für die Erfüllung von Platzvorschriften keine Gewähr übernommen. Rabatt gilt als Skonto für Barregulierung sofort nach erteilter Rechnung. Erfolgt nach erster Mahnung nicht sofort Zahlung, so gerät der bewilligte Rabatt in Verfall. Rabattsätze nach Tarif. Erfüllungsort: Halle an der Saale.

Nummer 77 | Halle a. S., Donnerstag, den 3. April 1913 | 25. Jahrgang

Neueste Ereignisse.

Die Friedensvorschläge der Großmächte sind von der Pforte angenommen worden. Der Großwesir hat die Einstellung der Feindseligkeiten von heute ab angeordnet.

Von der griechischen Regierung ist den Mächten der Vorschlag gemacht worden, in den von griechischen Truppen besetzten Teilen Albaniens eine Volksabstimmung über die Zukunft dieser Gebiete zu veranstalten.

Der König von Spanien hat den französisch-spanischen Marokkovertrag unterzeichnet.

Der Pächter des Kaisers.

Wie halbamtlich gemeldet wird, ist der unerquickliche Fall des Pächters Sohst auf dem Vorwerk Rehberg des kaiserlichen Gutes Cadinen jetzt in einer „beide Parteien voll befriedigenden Vereinbarung" endgültig beigelegt worden. Die offiziöse Mitteilung rückt die Regelung der finanziellen Seite der Angelegenheit in den Vordergrund, indem sie meldet: „Der Gutspächter Sohst in Rehberg ist von der Pachtung des zur Cadiner Besitzung des Kaisers gehörigen Gutes zurückgetreten. Die Auflösung des Pachtverhältnisses ist auf Grund einer unter Zuziehung der Landwirtschaftskammer für Westpreußen zustande gekommenen, beide Parteien voll befriedigenden Vereinbarung erfolgt. Dem bisherigen Pächter des kaiserlichen Gutes ist zugleich der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden." Ueber den wichtigeren Teil der Affäre, nämlich über die Genugtuung, die Herrn Sohst für die ehrenkränkende Aeußerung von dem „hinausgeschmissenen Pächter, der nichts taugte", geworden ist, gleitet die offiziöse Mitteilung flüchtig hinweg. Private Mitteilungen ergänzen das jedoch: Herr Sohst hat eine Abfindungssumme von 120 000 M. und außer dem Kronenorden ein kaiserliches Kabinettsschreiben erhalten. Dadurch bekommt die Angelegenheit ein wesentlich anderes Gesicht. Man wird annehmen dürfen, daß der Kaiser seinem Pächter, dem er infolge unrichtiger Informationen bitteres Unrecht getan hat, volle Genugtuung hat widerfahren lassen. Man kann ja vom Kaiser in seiner Sonderstellung nicht verlangen, daß er seine Aeußerung über Herrn Sohst öffentlich zurücknimmt. Daß der Kaiser sein Unrecht erkannt und es wieder gut zu machen gesucht hat, geht einmal aus der unverhältnismäßig hohen Abfindungssumme hervor, die an Sohst gezahlt wird, vor allem aber aus der Tatsache, daß aus dem Kabinett des Kaisers ein Schreiben an Sohst gerichtet worden ist und daß dem bisherigen Pächter der Kronenorden verliehen wurde. Die Verleihung des Ordens bedeutet nach den Begriffen, die man an höchster Stelle von dem Ordenswesen hat, eine Auszeichnung durch den Monarchen persönlich und eine Anerkennung für geleistete Dienste. Der Kaiser wollte also durch die Verleihung des Ordens zum Ausdruck bringen, daß er den Vorwurf der Untüchtigkeit nicht aufrechterhalte; denn einem Manne, der „nichts taugt" und der deshalb „hinausgeschmissen" wurde, werden gemeinhin keine Orden verliehen. Das Kabinettsschreiben wird wahrscheinlich diese Sachlage noch besonders betonen.

So erfreulich es ist, daß diese häßliche Angelegenheit nun endlich aus der Welt geschafft ist, so bedauerlich ist es, daß sie sich so lange hat hinziehen können. Die verschiedenen Prozesse, die die Cadiner Gutsverwaltung gegen den Pächter Sohst mit negativem Erfolge geführt hat, die verschiedenen Irrtümer, die dem Kaiser in seiner Rede auf dem Deutschen Landwirtschaftsrat unterlaufen sind, zeigen, daß der Kaiser von seiner Umgebung nicht so informiert wird, wie es im Interesse der Allgemeinheit und vor allem des monarchischen Gedankens wünschenswert wäre. Aus dem Fall Sohst aber offenbart sich das bedenkliche Symptom, daß niemand aus der näheren Umgebung des Kaisers den Mut gehabt hat, den Kaiser über seinen Irrtum aufzuklären, sondern daß man ihn wochenlang in der falschen Meinung über die Angelegenheit Sohst gelassen hat. Erst als die Presse Lärm schlug und die Oeffentlichkeit durch die Berufsgenossen des Herrn Sohst mobil gemacht wurde, so daß ein weiteres Vertuschen und Verschleiern des wahren Sachverhalts nicht mehr möglich war, erfolgte die Aufklärung des Kaisers. Von welcher Seite sie ausging, weiß man noch nicht. Der Kaiser selbst ist offenbar an der ganzen Angelegenheit unschuldig und hat sich bemüht, sein unbeabsichtigtes Unrecht nach Möglichkeit gutzumachen. Ein um so schwererer Vorwurf aber trifft die schlechten und unzuverlässigen Informatoren, die dem Kaiser durch falsche Darstellung der Verhältnisse ein unrichtiges Urteil über den Pächter Sohst suggeriert haben. Wer diese Informatoren auch sein mögen, es wäre zu wünschen, daß der Kaiser sich ihrer entledigt, und zwar je früher, um so besser; denn sie nützen ihm nicht, sondern sind Schädlinge, die dem monarchischen Gedanken mehr Abbruch tun, als die wildesten sozialdemokratischen Angriffe.

*

Zu der Beilegung des Falles Sohst wird noch berichtet: Man behauptet, daß der Kaiser selbst die Angelegenheit in die Hand genommen hat. Er veranlaßte durch seinen Kabinettschef, Herrn v. Valentini, den Vorsitzenden und den Generalsekretär der westpreußischen Landwirtschaftskammer, Herrn v. Oldenburg und Herrn v. Steinmeyer, mit dem Pächter Sohst zu verhandeln. Die Beauftragten erschienen denn auch am Sonnabend abend in Elbing. Herr Sohst lehnte jedoch ein persönliches Erscheinen ab und sandte seinen Bruder zu den Verhandlungen. Die Herren von der Landwirtschaftskammer sollen nun zunächst im Auftrage des Zivilkabinetts mitgeteilt haben, daß der Kaiser die Beleidigungen, die er Herrn Sohst zugefügt habe, bedauere. Er würde seine Ausführungen im Deutschen Landwirtschaftsrat nicht gemacht haben, wenn er richtig informiert gewesen wäre. Er sei bereit, eine Genugtuung zu gewähren, und zwar solle Herrn Sohst ein Schreiben des Zivilkabinetts zugehen, das besagen werde, daß der Kaiser seine Ausführungen über den Pächter bedauere. Ferner wurde Herrn Sohst die Verleihung eines Titels oder einer Dekoration zugesagt. Herr Sohst erklärte, daß durch diese Zusagen sein Bruder sich rehabilitiert fühle, und darauf kam eine Einigung zustande, nach der Herr Sohst vom Pachtvertrag zurücktritt. Er wird dafür eine Summe von 120 000 Mk. aus der kaiserlichen Schatulle für totes und lebendes Inventar, für Saatenanschaffung usw. erhalten. In dieser Summe ist auch die Abfindung enthalten. Rehberg geht also, wie es ist, in den Besitz des kaiserlichen Gutes Cadinen über.

Wie das „B. T." weiter meldet, gilt die Stellung des Bevollmächtigten der kaiserlichen Gutsherrschaft Cadinen, des bestgehaßten Mannes im Elbinger Kreise, des Geh. Oberregierungsrats v. Etzdorff, der früher in hohen Gunsten beim Kaiser statt, als erschüttert. Es ist Herrn v. Etzdorff nahegelegt, nach einer gewissen Karenzzeit seinen Abschied zu nehmen und sich ins Privatleben zurückzuziehen.

Das Ultimatum Europas.

Nunmehr haben auch die gesamten Mächte an Montenegro ein Ultimatum, oder wie es in der offiziellen Mitteilung an die Regierung in Cetinje heißt, eine „letzte Aufforderung" gerichtet, die Belagerung von Skutari einzustellen. Die Mächte führen in dieser Note eine recht energische Sprache. Sie würden, so heißt es darin, Mittel finden, um Montenegro zur Aufhebung der Belagerung zu zwingen, wenn es sich dem Willen der Mächte widersetze. Dann wieder wird König Nikita gut zugeredet, wie einem unartigen Kinde. Der Heldenmut, den die montenegrinischen Truppen in dem Kriege gezeigt hätten und die errungenen Erfolge, rechtfertigten den Anspruch auf Gebietserweiterungen und diese sollte Montenegro auch bekommen — aber nur, wenn es hübsch artig sei und von Skutari ablasse. Dann werde die Botschafterkonferenz in London — die hier die Rolle des guten Onkels übernimmt — ein recht schönes Geschenk für Montenegro aus dem unergründlichen Sack ihrer Beschlüsse hervorholen. Wenn Montenegro aber halstarrig bleibt, dann gibt es gar nichts. Das klingt ungeheuer stolz und selbstbewußt. Aber ähnliche hochtrabende Worte hat das sogenannte „europäische Konzert" im Verlaufe des Balkankrieges schon wiederholt gemacht, ohne daß ihnen Taten gefolgt wären. Man darf sich also nicht wundern, wenn König Nikita auf Grund der bisherigen Erfahrungen die Drohungen, Warnungen und Versprechungen der europäischen Kabinette einfach verlacht und sich aus eigenem Recht und mit der Kraft des Schwertes das und noch etwas mehr nimmt, was ihm die Mächte im Falle seines Wohlverhaltens großmütig zu geben versprechen.

Nikitas Antwort an Europa.

Die montenegrinische Regierung erwiderte den Vertretern der Großmächte, sie bedauere, nicht in der Lage zu sein, dem von ihnen bezüglich der wiederholt gestellten Forderung nach Entfernung der Nichtkombattanten aus Skutari geäußerten Wunsche zu entsprechen, da das Armee-Oberkommando die Uebermittelung einer chiffrierten Depesche an den Kommandanten von Skutari ablehne. Die Regierung erklärt sich jedoch bereit, eine in offener Sprache abgefaßte, von der ottomanischen Regierung gezeichnete Mitteilung, betreffend den Abzug der Nichtkombattanten, dem Oberkommandierenden der Armee zur Würdigung zu unterbreiten.

Was die Mitteilung der Großmächte bezüglich der Einstellung der Feindseligkeiten um Skutari herum sowie in den besetzten Gebieten, welche die Großmächte Albanien überlassen zu haben erklärten, anbetrifft, so kann die Regierung zu ihrem Bedauern dem Wunsche der Großmächte nicht Rechnung tragen, da der Kriegszustand zwischen der Türkei und den Verbündeten noch fortdauert. Was die Forderung eines wirksamen Schutzes der muselmanischen und katholischen albanischen Bevölkerung in den Montenegro abgetretenen Gebieten anbetrifft, so steht diese unter dem Schutze der montenegrinischen Gesetze, welche ihr die wirksamsten Bürgschaften für die religiöse und bürgerliche Freiheit gewähren.

Das ist nichts anderes als eine offene Verhöhnung Europas.

Das Bombardement von Skutari.

Inzwischen werden die Anstrengungen, die Festung zu Falle zu bringen, unbeirrt von allen großmächtigen Vorstellungen, eifrig fortgesetzt.

Cetinje, 2. April. Gestern vormittag griffen die montenegrinischen Bataillone der Südarmee den Tarrabosch an. Das Gefecht dauerte von 9 Uhr vormittags bis in die Nacht. Die ersten Redouten wurden mittags genommen. Die serbische Artillerie hielt die türkischen Positionen bei Brdica, Blatja und Tepe in Schach, so daß diese die Verteidiger des Tarrabosch nicht unterstützen konnten. Die zweite Reihe der Schanzen fiel nachmittags 5 Uhr. Die Kämpfe werden heute mit Erbitterung fortgesetzt. Die türkische Kanonade wird von Stunde zu Stunde schwächer. Die Meldung, daß mehrere Transportschiffe mit serbischen Truppen, aus Saloniki kommend, in Medua landen sollen, hat den Truppen vor Skutari große Freude bereitet. Der Hauptangriff der Verbündeten wird stündlich erwartet.

Der Beginn der Flottendemonstration.

Heute, Mittwoch, vormittag wird also Europa vor Antivari, dem Hafen des winzigen Montenegro, demonstrieren. Von Wien aus sind die erforderlichen Weisungen bereits ergangen. Folgende Meldungen, an denen vor allem wichtig ist, daß sich außer Italien und England auch das Deutsche Reich mit dem Kreuzer „Breslau" beteiligt, liegen vor:

Wien, 2. April. Wie die „Wiener Allgemeine Zeitung" von amtlicher Seite erfährt, sind die zur Teilnahme an der internationalen Flottendemonstration an der montenegrinischen Küste bestimmten Kriegsschiffe ausgelaufen.

Berlin, 2. April. Der Kleine Kreuzer „Breslau" hat Befehl erhalten, sich zur Teilnahme an der in Aussicht genommenen Flottendemonstration an der montenegrinischen Küste in die Adria zu begeben.

Was die Beteiligung der übrigen Großmächte anlangt, so ist die Beteiligung Englands, wie schon gemeldet worden ist, sicher; ebenso sicher, daß Rußland sich nicht beteiligt. Die russische Regierung hat dafür auch einen plausibeln Vorwand, da sie keine Schiffe im Mittelmeer hat. Die italienischen Schiffe sollen heute vor Antivari eintreffen. Frankreich hat bekanntlich zunächst die Beteiligung an der Demonstration sehr energisch abgelehnt, sich inzwischen aber noch eines Besseren besonnen, weil England mitmacht.

Frankreich nimmt an der Flottendemonstration teil

Der Draht meldet:

Paris, 2. April. (Priv.-Tel.) Der „Matin" meldet heute morgen offiziös: Rußland hat die französische und englische Regierung zu gleicher Zeit benachrichtigt, daß es ihm nicht möglich wäre, eines seiner Schiffe zu der internationalen Flotille stoßen zu lassen, daß aber die russische Regierung keinerlei Einwendungen gegen die Flottendemonstration zu machen hätte, wenn England und Frankreich daran teilnehmen würden. Man hat in Paris und London von der Erklärung Kenntnis genommen und gleichzeitig der russischen Regierung mitgeteilt, daß es besser wäre, wenn Frankreich und England nicht allein die Zustimmung Rußlands zur Flottendemonstration hätten, sondern auch den offiziellen Auftrag, Rußland zu vertreten. Es ist anzunehmen, daß Rußland den beiden Westmächten diesen Auftrag erteilen wird. **Inzwischen ist bereits dem Kreuzer „Edgar Quinet", der sich in Athen befindet, der Befehl zugegangen, in Korfu zu dem dort liegenden englischen Geschwader zu stoßen.**

Die Störenfriede.

Das Wiener „Tagblatt" schreibt, ersichtlich in halbamtlichem Auftrag:

Wenn der Beschluß der Botschafter-Reunion bezüglich der Flottendemonstration gegen Montenegro wirklich ein einheitlicher war, so ist es im Wesen gleichgültig, ob alle Mächte Schiffe entsenden. Es handelt sich darum, daß jene, die sich nicht direkt an der Demonstration beteiligen, in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise kundgeben, daß die anderen Mächte auch ihren Willen zum Ausdruck bringen. Die Lage ist soweit gediehen, daß weitere Verschleierungen

Halle im Jahre 1813.

Erinnerungen an bewegte Zeiten. Von **Albert Herling.**

Die Beschießung Halles.

(Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.)

Es war ein Tag voll schwerer banger Sorge für unsere Stadt, dieser 27. April. Am schlimmsten sah es auf dem Strohhofe aus, der dem feindlichen Hauptangriff auf die Brücken im Westen der Stadt am nächsten liegt, und daher dem heftigsten Feuer auch am meisten ausgesetzt war. Der fortwährende Kanonendonner und Kugelregen scheuchte gerade in diesem Viertel die angsterfüllten Einwohner in ihre Häuser, aber das Rasseln der Ziegel und das Einstürzen der zusammengeschossenen Schornsteine trug nicht gerade zur Beruhigung in diesen Schlupfwinkeln bei. Auch in den Straßen der inneren Stadt boten sich allerlei grauenvolle Bilder dar, als die ersten Verwundeten nach der Moritzburg getragen wurden und der Lärm der Schlacht immer lauter wurde und nicht aufzuhören schien. Die Verteidiger hielten wacker Stand — jeder neue Angriff wurde durch das Geschütz- und Gewehrfeuer der Preußen und Russen, ja sogar wiederholt mit Bajonetten und Flintenkolben zurückgeschlagen. Aber erst als die russische Artillerie von den Giebichensteiner Höhen aus den Franzosen bedeutende Verluste zuzufügen begann, traten diese den Rückzug auf ihre früheren Stellungen an. So heftig die Kanonade und so stürmisch ihr Angriff auch gewesen — einen nennenswerten Erfolg hatten sie damit keineswegs erreicht. Verhältnismäßig am schwersten wurden außer den Scheunen auf dem Strohhofe und den Magazinen daselbst in der Stadt einzelne Häuser im Ulrichs- und Moritzviertel sowie in Glaucha durch die Kanonade geschädigt. Auf dem Marktplatz wurde ein russischer Infanterist durch eine dort einschlagende Haubitzgranate getötet. Ein russischer Kanonier fand seinen Tod auf der Anhöhe vor dem Kirchtor und wurde dort beigesetzt — seinem Andenken ist eine noch heute im Hause Burgstraße 25 erhaltene Gedenktafel mit entsprechender Inschrift gewidmet.

Viele in die Stadt einschlagende Kanonenkugeln wurden nachträglich an der betr. Stelle in den Häusern eingemauert und haben dann viele Jahrzehnte lang die Erinnerung an jenen heißen Apriltag festgehalten. Noch heute kann man solche eingemauerte Kugeln im Salinengebäude, an einem Hause neben dem Polizeigebäude in Glaucha und an dem Opitzschen Hause am Alten Markte wahrnehmen. In einem Hause der Schmeerstraße fiel eine Granate auf den Boden, zersprang und warf einen Teil des Dachstuhls herunter, der auch ein Stück Dachstuhl vom Nachbarhause mitnahm. Sogar durch ein Giebelfenster der Marktkirche flog eine mächtige Kanonenkugel, die nachher in der großen Orgel aufgefunden wurde. Nur eine einzige Granate zündete, und zwar auf dem Strohhofe in einer gefüllten Scheune des Oekonomen Damm. Dies Feuer, das natürlich den Schrecken in der Stadt ins Ungemessene steigerte — tönte doch dazu schaurig genug auch noch die Sturmglocke —, brannte von abends 7 bis morgens 5 Uhr; es wurden dabei außer der Scheune auch noch fünf Wohnhäuser in Asche gelgt. Erst mit einbrechender Nacht, nach 8 Uhr, hörte die Beschießung der Stadt auf, die sich zuletzt fast ausschließlich nach dem Feuer auf dem Strohhofe gerichtet hatte. Die Löscharbeiten wurden hierdurch natürlich unmöglich gemacht — eine Spritze fiel dabei den französischen Geschossen zum Opfer.

Der Gesamtverlust der Preußen an Toten und Verwundeten betrug an jenem Tage 20 Mann; derjenige der Franzosen ist nicht bekannt geworden, da diese ihre Toten gleich an Ort und Stelle verscharrten oder in die Saale warfen. Ja, man erzählt sich, daß dieses Schicksal auch die tödlich Verwundeten traf.

Der französische General Maison, der die Beschießung Halles leitete, war auf unsere Stadt ganz besonders erpicht. Er hatte schon in den Oktobertagen 1806 als Stabschef des Bernadotteschen Korps sich als wohlunterrichtet über die Verhältnisse von Halle und Umgebung erwiesen — seine Weisungen in jenen Tagen halfen im wesentlichen das Geschick der Stadt besiegeln. Er schien seitdem eine noch ungünstigere Meinung über Halle gefaßt zu haben, die sich wohl durch die der Aprilbeschießung der Stadt voraufgegangenen Ereignisse noch mehr befestigte. Er bezeichnete den durch die Beschießugn der Stadt veranlaßten Brand in der Stadt, dem er nur einen größeren Umfang gewünscht, nachträglich für eine wohlverdiente Strafe, und das um so mehr, weil auch Hallische Bürger aus den Schanzen mit auf seine Soldaten geschossen hätten. Das ist aber wohl Erfindung.

In der folgenden Nacht tat wohl niemand hier ein Auge zu — fürchtete man doch allgemein ein schreckliches Schicksal für die Stadt, falls es den Franzosen gelingen sollte, sie zu besetzen. Kleist ließ energisch weiter rüsten, um dem für den anderen Tag erwarteten neuen Angriff begegnen zu können. Es trafen auch einige neue russische Batterien mit schweren Geschützen hier ein. Aber wider alles Erwarten ließen die Franzosen die Stadt in Ruhe, beteiligten sich vielmehr unter Marschall Macdonald an einem mit einer Macht von 10 000 Mann unternommenen Angriff auf Merseburg, der auch für sie erfolgreich war. Die dortige Abteilung des Yorckschen Korps unter dem Kommando des Oberstleutnants von Lobenthal konnte trotz tapferer Gegenwehr die Stadt nicht halten und mußte sich nach Leipzig zurückziehen. Der Tag, an dem es bei Halle nur zu einigen unbedeutenden Plänkeleien zwischen den Franzosen bei Gimritz und den auf der kleinen Wiese aufgestellten preußischen und russischen Truppen kam, verlief im ganzen ziemlich ruhig. Die Russen begruben ihre Gefallenen zwischen den Bäumen der unteren Promenade sowie am Beginn der großen Wiese in den Pulverweiden, die Preußen die ihren am diesseitigen Saaleufer.

Nach dem ganzen Gang der Ereignisse hielt es Kleist aber doch für rätlich, die Stellung in Halle aufzugeben. Die Gefahr lag zu nahe, daß die Franzosen, die den Saaleübergang bei Merseburg bereits in Händen hatten, nunmehr unter Benutzung des Ueberganges bei Wettin seine Stellung umschließen und Halle von der anderen Seite aus angreifen würden. Infolgedessen und um nicht von der Armee Yorcks überhaupt abgeschnitten zu werden, verließen Preußen und Russen in der folgenden Nacht in aller Stille die Stadt — „sogar die Räder der Kanonen und Pulverwagen waren mit Stroh umwunden" — und begaben sich in guter Ordnung zum Galgtore hinaus ebenfalls nach Leipzig.

Wie sehr Kleist die Unterstützung schätzte, die ihm durch die Hallenser zuteil geworden, geht aus einer Bekanntmachung hervor, die er nachmals, unterm 28. Juni 1814, von Aachen aus erließ. Sie lautet: „Wenn die Verhältnisse mich bis jetzt abgehalten haben, öffentlich bekannt zu machen, auf welche echt deutsche Art sich die Einwohner der Stadt Halle an der Saale, sowohl von der Zeit meines Einrückens in diese Stadt, als auch während des Gefechtes vom 28. April betragen haben, wie sie unaufgefordert mit Gefahr des Lebens meinem Corps Verpflegung zutrugen und überall die alte Anhänglichkeit an den König und an den preußischen Staat zeigten, wie sie dadurch den Nationalcharakter bewährten, der durch seine Redlichkeit und Treue die Deutschen bei allen anderen Nationen in Achtung setzt, so hole ich diese Bekanntmachung jetzt mit um so größerem Vergnügen nach, als für die biederen Bewohner dieser Stadt keine Gefahr mehr daraus entsteht und ganz Deutschland, durch die glückliche Beendigung dieses Krieges wieder vereint, in dem Betragen der Einwohner von Halle ein würdiges Vorbild anerkennen wird. Unter vielen Einwohnern, die sich an diesem Tage durch Unerschrockenheit auszeichneten, ist mir vorzüglich ein junger Mensch, namens Wilhelm Vollring, aufgefallen, der bei einer Batterie während des heftigsten Feuers Munition zutrug. Es ist mir gesagt worden, er habe sich bei einem preußischen Regiment als Freiwilliger engagiert; ich wünschte seinen Aufenthalt zu erfahren, um ihm Beweise meiner Dankbarkeit geben zu können."

Im Herzen Albaniens.

Einen wertvollen Einblick in die Verhältnisse des heutigen Albaniens gewähren die Berichte des bekannten amerikanischen Journalisten Paul Scott Mowrer, der in Begleitung des Universitätsprofessors Stephanow aus Sofia in den letzten Wochen eine Reise durch die unwegsamen Gebirgsgegenden des so heiß umstrittenen Albaniens angetreten hat. Er drang von Monastir nach Okriga vor und von dort über die Bergkette nach Elbassan; die interessantesten von seinen Schilderungen gewähren ein charakteristisches Bild von den Zuständen dieses von den Serben besetzten Mittelpunktes Albaniens.

„Eine bittere Zukunftssorge erfüllt die Herzen der slawischen Bevölkerung in dieser Gegend: werden sie Serben oder Bulgaren werden? Denn das Land ist von den Serben besetzt und die Eroberer zögern nicht mit der Erklärung, daß sie unter allen Umständen bleiben werden. In ihren Augen ist die ganze Bevölkerung serbischen Ursprungs, wenn auch die Bauern und Bewohner

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0001

unmöglich sind. **Es reift die Erkenntnis, und bald muß aller Welt zum Bewußtsein kommen, ob Europa tatsächlich einig, oder ob es Staaten gibt, die trotz ihrer Beschlüsse, Erklärungen und Schritte eine eigene friedenstörende Politik betreiben.**

An welche Adresse dieser ungewöhnlich deutliche Wink gerichtet ist, braucht nicht erst gesagt zu werden.

Kreuzer „Breslau".

Der kleine Kreuzer „Breslau" war in der ersten Hälfte des Monats März als Ersatz für den großen Kreuzer „Goeben" nach Konstantinopel beordert worden. Er hat bei einer Wasserverdrängung von 4550 Tonnen eine Schnelligkeit von 27,5 Seemeilen und eine Besatzung von insgesamt 370 Mann. Die „Breslau" steht unter dem Kommando des Fregattenkapitäns v. Klitzing, erster Offizier ist Kapitänleutnant v. Loewenfeld, Navigationsoffizier Kapitänleutnant R. v. Stosch.

Die „Breslau" lag seit dem 14. März vor Konstantinopel, wo sie, von Smyrna kommend, den großen Kreuzer „Goeben" abgelöst hatte, der seinerseits nach Saloniki ging und nach dem Attentat die Königsleiche nach Athen begleitete, wo er sich bis gestern noch befand.

*

Die Friedensverhandlungen.

Die Türkei hat die Vermittelungsvorschläge der Großmächte gestern endgültig angenommen und so ist zu erwarten, daß die direkten Friedensverhandlungen in kürzester Frist wieder eröffnet werden. Aus Konstantinopel wird gemeldet:

Konstantinopel, 2. April. (Tel.) In der Antwort der Pforte auf die gemeinsame Note der Großmächte heißt es u. a.: Von den friedlichen Gesinnungen der Großmächte geleitet, nimmt die Kaiserliche Regierung die in den erwähnten Mitteilungen vorgeschlagenen Präliminargrundlagen in ihrer Gesamtheit an und vertraut sich bezüglich der Wiederherstellung des Friedens den Großmächten an.

Die Vorschläge der Großmächte sind, wie schon kurz berichtet wurde, folgende:

Die Grenze des ottomanischen Reiches in Europa wird einer geraden Linie folgen, die zwischen Enos und Midia gezogen wird. Alle westlich dieser Linie liegenden Gebiete werden von der Türkei an die Verbündeten abgetreten, mit Ausnahme von Albanien, dessen Abgrenzung und Verfassungssystem der Bestimmung durch die Mächte vorbehalten bleibt. Die Regelung der Frage der Inseln des Aegäischen Meeres wird der Entscheidung der Mächte überlassen. Die Türkei spricht ihr vollständiges Desinteressement an Kreta aus. Die Mächte können sich dem Verlangen einer Kriegsentschädigung nicht geneigt zeigen, räumen aber den kriegführenden Staaten das Recht ein, an den Beratungen der in Paris zusammentretenden internationalen Kommission teilzunehmen, die eine gerechte Beteiligung der verbündeten Staaten an der ottomanischen Staatsschuld und an den finanziellen Lasten der Gebiete zu regeln hätte, die ihnen zufallen. Mit der Annahme dieser Grundlage für die Friedenspräliminarien werden die Feindseligkeiten ein Ende zu finden haben.

Die Verbündeten haben sich angeblich mit der Grenze Midia—Enos einverstanden erklärt, machen aber noch Vorbehalte wegen Skutari und vor allem wegen der Kriegsentschädigung.

Innere Kolonisation.

(Erste Sitzung des Abgeordnetenhauses nach den Osterferien.)

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, der ersten nach den Osterferien, führte der Minister für Landwirtschaft die Kreditvorlage für Moorkultur und innere Kolonisation in längerer Rede ein. Die rasche Kultur der Hochmoore sei nur auf dem Wege planmäßigen Großbetriebes möglich, wie ihn die Vorlage in Aussicht nehme. Erst nach Kultivierung der ostfriesischen Hochmoore werde die Ansetzung von Kolonisten möglich sein. Es sei unrichtig, in bezug auf die innere Kolonisation der Regierung Unterlassungssünden vorzuwerfen. Erst mit dem Eingreifen des Staates durch Neu- oder Reorganisation gemeinnütziger Siedlungsgesellschaften sei die innere Kolonisation in Fluß gekommen, sie schreite erfreulich fort und werde durch die Bereitstellung der 20 Millionen Mark zum Ziele geführt werden. Eine direkte Kolonisation des Staates empfehle sich nicht, schon deshalb nicht, weil dann eine weitgehende Mobilisation des Grundbesitzes in den Ostprovinzen zu befürchten sei.

In der Debattte befaßten sich die Abgg. v. Marenholtz (kons.), v. d. Hagen (Ztr.) und Dr. Iderhoff (frk.) vornehmlich mit der Moorkultur. Sie befürworteten, am energischsten der Letztgenannte, stärkere Berücksichtigung der inneren Kolonisation. Die Abgg. Glatzel (nl.) und Hoff (frs. Vp.) besprachen die innere Kolonisation mit der Tendenz stärkerer Förderung derselben, der letztere unter Polemik gegen die Konservativen. Abg. v. Saß-Jaworski (Pole) lehnte die Vorlage ab wegen unzureichender Berücksichtigung der Polen. Abg. Leinert (Soz.) vermißte Angaben darüber, in welcher Weise die geforderten Mittel verwendet werden sollen.

Die Vorlage wurde sodann der verstärkten Agrarkommission überwiesen. Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr: Kultusetat.

Politische Uebersicht.

Prinz Joachim in Palästina. Prinz Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, ist, von Aegypten kommend, in Jaffa eingetroffen. Der Prinz reist unter dem Namen eines Grafen Geldern und will durch seinen Aufenthalt im Orient seine nationalökonomischen Kenntnisse erweitern.

Der neue Chef des Admiralstabes. Admiral Pohl ist mit dem 1. April 1913 zum Chef des Admiralstabes der Marine ernannt und Admiral v. Heeringen, bisher Chef des Admiralstabes der Marine, mit diesem Zeitpunkte unter Enthebung von dieser Stellung zur Allerhöchsten Verfügung gestellt worden. — Der im 58. Lebensjahre stehende Admiral Pohl ist in Breslau geboren und wurde Anfang 1876 Leutnant zur See. Als Korvettenkapitän war er Vorstand der Zentral-Abteilung des Reichsmarineamtes. 1898 wurde er Fregattenkapitän und Kommandant des Küstenpanzers „Aegir" und dann des großen Kreuzers „Hansa". Im chinesischen Krieg beteiligte er sich an der Erstürmung der Takuforts. 1906 wurde er Befehlshaber der Aufklärungsschiffe und drei Jahre später Vizeadmiral und Chef des 1. Geschwaders.

Gesetzliche Regelung des Hebammenwesens. Dem Vernehmen nach finden im Reichsgesundheitsamte Beratungen über die Feststellung von einheitlichen Grundsätzen für die gesetzliche Regelung des Hebammenwesens statt. Diese Grundsätze sollen dann den Bundesregierungen mitgeteilt werden, und zwar zum Zwecke einer landesgesetzlichen Regelung des Hebammenwesens. Eine reichsgesetzliche Regelung, die hier und da gewünscht wird, kann nicht in Frage kommen.

Eine schweizerische Luftflotte. Nach dem bisherigen Ergebnis der Nationalversammlung für die Militäraviatik ist die Schaffung einer Luftflotte gesichert. Zwei große Firmen stifteten je einen Aeroplan. Die kleine Stadt St. Gallen hat bis jetzt allein fast 120 000 Mark aufgebracht.

Vor dem Generalstreik. Obwohl die belgische Regierung die Bevölkerung wegen des Generalstreiks zu beruhigen trachtet, herrscht doch überall große Angst vor den kommenden Dingen. Der Generalstreik der Bergleute, Eisenarbeiter und Glasbrenner ist nunmehr zweifellos beschlossen, auch die Typographen und die Herren- und Damenschneider werden in den Ausstand treten, so daß die großen Konfektionshäuser, Modefirmen und Basare ihre Kundschaft dahin verständigten, daß nach dem 14. April kein Liefertermin mehr eingehalten werden könne. Man befürchtet auch ernstlich den Generalstreik der städtischen Elektrizitäts- und Gasarbeiter, wodurch die öffentliche Beleuchtung und die Fortführung der Theater und sonstigen Vergnügungs-Etablissements gefährdet würden. Zwar hofft man noch in letzter Stunde auf die Vermittlung des Königs Albert, der morgen aus Paris zurückkehrt, aber die Lage ist sehr bedenklich.

Der „König der Spieler" vor Gericht.

Von unserem Korrespondenten.

sh. **Berlin,** 1. April.

Am heutigen fünften Verhandlungstage des Prozesses Stallmann wurde in der Beweisaufnahme fortgefahren. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Fürstenberg hat sich dem Kriminalkommissar v. Manteuffel als Zeuge zur Verfügung gestellt, nachdem er gehört hatte, daß deutsche Offiziere durch Niemela, Pauli Kramer und andere Falschspieler geschädigt worden seien. Der Zeuge lernte den Angeklagten Kramer in Rom kennen; beide machten dann eine Fahrt nach Florenz. Im letzten Augenblick, als der Zug schon abging, stürzte ein Herr ins Kupee, der sich als Kunsthändler Maringer vorstellte. Einige Tage später machten die drei neuen Bekannten ein Spiel, bei dem der Zeuge 15 000 M. verlor, die Maringer einstweilen zahlte. Am nächsten Morgen kam Maringer zu dem Zeugen und legte ihm einen Wechsel über eine entsprechende Summe vor. Dem Zeugen ist

während des Spiels übel geworden,

einer seiner Bekannten habe ihm angedeutet, daß man ihm wahrscheinlich etwas ins Getränk geschüttet habe.

Der folgende Zeuge ist ein junger Offizier aus einem thüringischen Infanterie-Regiment. Er ist ebenfalls in die Gesellschaft der Spieler geraten, die ihm 9950 M. abnahmen. Der Offizier gab darüber einen Wechsel, den er aber nicht einlöste, da dieser inzwischen beschlagnahmt worden war. Auch er will nach dem Genuß von Wein, der übrigens widerlich geschmeckt haben soll, starke Uebelkeit verspürt haben. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Meyer weist darauf hin, daß es in Ostende eine eigentümliche Krankheit gebe, die sogenannte Ostendaise, die die gleichen Symptome bei den Fremden nach zwei- bis dreitägigem Aufenthalt zeitige. Dem Zeugen ist von einer solchen Krankheit nichts bekannt geworden.

Zeuge Seyrl lernte im Jahre 1907 in Baden-Baden ein Fräulein Moll kennen, die er im nächsten Jahre wieder besuchte, wobei sie ihm erzählte, daß sie sich in England mit dem Herrn v. Kramer habe trauen lassen. Der Zeuge hat dann nähere Beziehungen zu der angeblichen Frau v. Kramer angeknüpft. Nach einiger Zeit erklärte dann Kramer, er werde die Beziehungen zu seiner Frau lösen, weil der Zeuge zu ihr in Beziehungen getreten sei. Er, Kramer, werde der Frau aber etwas geben, damit sie nicht mittellos dastehe und der Zeuge möge das Gleiche tun. Darauf stellte der Zeuge zwei Wechsel über je 5000 Kronen aus, die er Kramer übergab. Die Wechsel wurden dem Zeugen dann in München durch den bekannten Pfandreyer präsentiert. Der Angeklagte Kramer behauptet hierzu, daß er sich dem Zeugen gegenüber nie

als Mann des Fräulein Moll

ausgegeben habe. Derselbe Zeuge ist später noch einmal mit der Moll in Salzburg zusammengetroffen, wo sie ihm erzählte, sie befürchte einen großen Skandal, da sie sich Mutter fühlte und eine ungesetzliche Operation an sich habe vornehmen lassen. Hier könne nur Kramer helfen. Daraufhin gab der Zeuge noch sechs Wechsel über je 6000 Kronen, die später bei Pfandreyer beschlagnahmt wurden.

Der Direktor der Flugverkehrsgesellschaft Johannisthal, Schneider, hat in Paris von anderer Seite gehört, daß sich die französischen Offiziere geweigert hätten, mit Niemela zu verkehren. Der Angeklagte Niemela bestreitet das entschieden; er habe mit den Offizieren sogar sehr freundschaftlich verkehrt. Der Zeuge Kaufmann Herkner, der früher in Südafrika Goldminen besaß, bestätigt, daß Stallmann an einer Mine mit etwa 100 000 Mark beteiligt war. Zeugin Witwe Müller, eine Verwandte Stallmanns, bekundet, daß Stallmann ihre Familie mit 60 000 M. unterstützt habe. Stallmann habe nur einen sehr geringen Teil des Geldes wiedererhalten.

Es wird hierauf in die Verlesung der 110 Seiten langen Urteilsbegründung im ersten Prozeß Wolff-Metternich-Bujes eingetreten und sodann die Verhandlung auf morgen vormittag 10 Uhr vertagt.

Lokales.

Halle a. S., den 2. April 1913.

* **Auslegung der Wählerlisten.** Von heute ab liegen während dreier Tage, nämlich bis zum 4., die zu den bevorstehenden Abgeordnetenwahlen aufgestellten Urwählerlisten von vormittags 8 bis nachmittags 6 Uhr ununterbrochen im Bureau VIII, Großer Berlin 11, part. (Museumsgebäude, Zimmer 3) zur Einsichtnahme aus. Wir machen hierauf nochmals aufmerksam mit dem Bemerken, daß nur innerhalb dieser drei Tage es jedem freisteht, gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen schriftlich beim Magistrat oder zu Protokoll am Orte der Auslegung Einspruch zu erheben. Derjenige, dessen Name nicht in der Wählerliste enthalten ist, kann an den Wahlmännerwahlen nicht teilnehmen, auch nicht als Wahlmann gewählt werden.

* **Auszeichnungen.** Dem Eisenbahnobersekretär Lampe und dem Eisenbahnobergütervorsteher Kappel, beide hier, wurde bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrat; dem Kupferschmiedemeister Robert Jamnitzky hier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **Von der elektrischen Bahn Leipzig—Magdeburg.** Auf der Teilstrecke Bitterfeld—Dessau wurde bisher der Betrieb aufrecht erhalten durch elektrische Triebwagen, die früher dem internationalen Verkehr in den Alpen dienten. Jetzt fährt man probeweise mit einem neuen Triebwagen, der mancherlei Vorzüge den älteren Systemen gegenüber hat. In nicht allzu ferner Zeit kann auch die gesamte Strecke Leipzig—Magdeburg in Betrieb genommen werden. Die Masten, an denen die elektrische Leitung befestigt ist, sind schon auf der ganzen Strecke aufgestellt. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, den etwa 10 Millimeter starken Stromzuführungsdraht zu legen. Die Bauleitung liegt in den Händen des Oberbaurates Rötig und des Regierungsrates Senft in Halle. Doch hat man kleinere Bureaus aus praktischen Gründen nach Leipzig, Bitterfeld und Dessau verlegt. Sehr glücklich hat man bei den mit Triebwagen gefahrenen Zügen das Problem der Heizung gelöst. Von der elektrischen Heizung hat man wegen der verhältnismäßig hohen Kosten Abstand genommen. Gleich hinter dem Triebwagen befindet sich ein kleiner Güterwagen, in dem die Heizvorrichtung des Zuges angebracht ist. Man sieht also, daß sich vorläufig wenigstens im Winter der Rauch nicht vermeiden läßt. Aus technischen Gründen hat man auch bisher von der elektrischen Beleuchtung abgesehen und die Gasbeleuchtung beibehalten. Selbstverständlich hat bei der größeren Ausdehnung des elektrischen Betriebes auch das Kraftwerk Muldenstein-Bitterfeld eine bedeutende Erweiterung erfahren. Es ist zu einer gewaltigen Zentrale ausgebaut, die nun zu den größten in Preußen gezählt werden darf.

* **Die Heidediamanten.** Aus den zahlreichen Anfragen und Zuschriften, die bei uns in diesen Tagen eingingen, konnten wir mit großem Vergnügen ersehen, daß unser neulicher Aprilscherz allenthalben wohlwollendes Verständnis gefunden hat und daß er vor allem auch mit vielem Humor aufgenommen wurde. Ein Leser, der sich als „Salzhering vom vorigen Jahre" in Erinnerung bringt, teilt uns mit, daß er sofort nach Lesen unserer Mitteilung, vom Diamantenfieber ergriffen, nachts nach der Heide hinauseilte, und zwar mit einem großen Kartoffelsack versehen zur Unterbringung der Diamanten. „Und siehe, vom herrlichsten Mondschein begünstigt, hatte ich ungeheures Glück. Gleich vorn am Waldkater schon blitzte es im fahlen Lichte Lunas reichlich auf. In ungeheurer Menge lagen hier Diamanten verstreut, große und kleine, rohe und bearbeitete in allen Farben; auch fertige Ringe, Armbänder und Broschen, überhaupt alle Schmuckgegenstände der modernen Damenwelt waren vertreten . . usw." Dankerfüllt sendet der Schreiber uns den „größten und schönsten Diamanten seines Schatzes" — nämlich einen blinkenden Glasscherben — ein. Ein anderer Freund unserer Zeitung, der sich mit A. v. Lipra unterzeichnet, hat noch ganz andere Entdeckungen in der Heide gemacht, nämlich eine Quelle mit hellgelber Flüssigkeit, die sich bei näherer Untersuchung als „flüssiges Geld" erwies; er meint nun, daß damit vielleicht dem Bedarf an „flüssigen Geldern" für die Wehrvorlage genügt werden könnte. Ein dritter glaubt, man würde bei geeigneten Nachgrabungen nach Muscheln auf der Peißnitz auch die prachtvollsten Perlen finden und könnte dann singen: „Halle hat Diamanten und Perlen". Daß die Sache aber auch ernst genommen wurde, bewies jemand, der uns aufsuchte und kleine Quarzstückchen vorlegte, um sie als echte Diamanten begutachten zu lassen und der damit diesmal wohl den Rekord an Leichtgläubigkeit erreichte. Allen Einsendern und Anfragern übrigens besten Dank für ihre Aufmerksamkeit und das unserer Zeitung bewiesene Interesse!

* **Veredelungs-Lehrgang.** In den Tagen vom 21. bis 23. April findet im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz ein Kursus zur Unterweisung im Umpfropfen der Obstbäume statt. Durch das Umpfropfen hat man es in der Hand, ältere wertlose Sorten durch neuere, gute Sorten zu ersetzen, ohne daß es nötig ist, die Bäume herauszuwerfen und neue an ihre Stelle zu setzen. Jeder, der Interesse an dieser Arbeit hat, kann an diesem Kursus unentgeltlich teilnehmen. Der Kursus beginnt am 21. April, morgens 9 Uhr. Anmeldungen sind baldigst an die Direktion des Provinzial-Obstgartens einzureichen. Desgleichen sei darauf hingewiesen, daß am 8. April, nachmittags 2 Uhr, nochmals Sprengungen mit Romperit stattfinden.

* **Kriegsmarine-Ausstellung.** Unter den vielen historischen Gegenständen der Ausstellung nimmt ein Säbel des bekannten chinesischen Staatsmannes Li-Hung-Chang das Interesse der Besucher in Anspruch. Dieser Säbel des chinesischen „Bismarck" wurde seinerzeit bei Erstürmung der südlichen Takuforts durch Mannschaften der „Iltis" erbeutet und vom Chef des Kreuzergeschwaders mit dem Dampfer „Andalusia" der Inspektion des Bildungswesens in Kiel übersandt, die ihn nebst anderen Chinatrophäen der Ausstellungsleitung leihweise überlassen hat. Der Säbel ist nach der in chinesischer Sprache verfaßten Inschrift auf der Klinge und der Parierstange von einer großen deutschen Firma von Li-Hung-Chang bei seiner Triumphreise durch Europa geschenkt worden. Das hätte man sich damals auch nicht träumen lassen, daß dieser Säbel heute als Beutestück eine Reise durch Deutschland macht. Der wertvolle Säbel ist mit 1000 M. versichert.

* **Die Völkerkundliche Ausstellung** öffnet am Freitag ihre Tore. Das „Neumarktgemeindehaus" in der Albrechtstraße ist in allen seinen Räumen herangezogen worden, um die mannigfachen Schätze aus heidnischer Ferne als lebensvollen Anschauungsunterricht dem Beschauer vorzuführen. Afrika, China, Indien, und wie die Länder alle heißen, mit denen uns nicht nur wirtschaftliche Beziehungen verknüpfen, sind in ihrer mannigfaltigen Eigenart vertreten und geben Einblick in Gottesverehrung und Kultur, Sitten und Gebräuche, Hausrat und Waffen, wie sie den meisten unter uns nur durch Abbildungen bekannt sind. Daneben grüßen überraschende Zeugnisse missionarischen Wirkens unter den Eingeborenen und der erneuernde Einfluß evangelischer Verkündigung. Alles das wartet der Besucher, um Herz und Auge zu erfreuen und ihre Kenntnisse zu mehren. Wer nur einen flüchtigen Rundgang durch die Ausstellung machen wird, der merkt, daß ein einmaliger Besuch nicht genügt, um in alle Einzelheiten einzudringen und um alle Eindrücke aufzunehmen. Er wird wiederkommen und andere mitbringen. Wir werden über die Ausstellung berichten und verweisen auf das Inserat in heutiger Nummer, das den Beginn der für Halle neu- und einzigartigen Ausstellung meldet.

* **Deutscher Wehrverein** (Ortsgruppe Halle). In der gestrigen Ausschußsitzung erstattete der Vorsitzende Bericht über die Gesamtvorstandssitzung am 8. März 1913 in Berlin, aus der im wesentlichen hervorzuheben ist, daß in ihr ein neuer Aufruf, verfaßt von Geheimrat Professor Dietrich Schäfer in Berlin, angenommen wurde. Es wurde beschlossen, diesen Aufruf in geeigneter Weise auch in der Hallischen Bürgerschaft zu verbreiten. Sodann wurde bekanntgegeben, daß eine Beratung von Abgesandten der W.-V.-Ortsgruppen in der Provinz Sachsen am Sonntag, 6. April, nachmittags 3 Uhr, im „Hotel Kronprinz", hier, stattfinden soll darüber, ob und in welcher Weise eine Zentralstelle für die Weiterverbreitung der Wehrvereinsgedanken in unserer Provinz Sachsen geschaffen werden soll. An der Sitzung können die Mitglieder der Ortsgruppe teilnehmen. Nach ihr findet ein gemeinschaftliches Essen am Ort der Tagung statt. Der Ausschuß behielt sich die Stellungnahme zu den bereits gestellten Anträgen vor. Es wurde beklagt, daß sich nicht die geeigneten Arbeitskräfte für die neue Organisation finden würden, da es schon an Helfern in den einzelnen Ortsgruppen mangele. Es wurde ferner beschlossen, den Gründungstag der Ortsgruppe (15. Mai) mit einer großen öffentlichen Veranstaltung festlich zu begehen. Näheres wurde noch nicht beschlossen; doch soll gleichzeitig mit der Einladung dazu ein besonderer Aufruf der Ortsgruppe zum Beitritt ergehen. Die nächste Ausschußsitzung soll wegen der Dringlichkeit der Arbeiten bereits am 15. April (8½ Uhr, Goldener Ring) stattfinden.

* **Vom Steuervorrecht der Beamten.** Vor dem Oberverwaltungsgericht stand als Revisionskläger in höchster Instanz der Bureauassistent B. zu Halle dem Magistrat der

---

sich selbst bis auf wenige Ausnahmen als Bulgaren betrachten. Bulgarisch wollen sie werden; und in der Tat, die Stadt Okrida ist durchaus nicht albanisch, wie in der Fremde lebende albanische Politiker das vorgeben, sondern seit jeher ein Zentrum slawischer Kultur. Jetzt aber sind die Serben eifrig am Werke, die Tatsache zu verheimlichen und zu unterdrücken, daß die überwältigende Majorität der Bevölkerung bulgarisch spricht und daß ihre Sehnsucht nach Bulgarien gerichtet ist."

Die Erfahrungen und Aufschlüsse, die Mowrer in seinem Verkehr mit der Bevölkerung gewann, sind recht charakteristisch. Einer der Hauptunterschiede der verwandten serbischen und bulgarischen Sprache sind die Endungen der Eigennamen: was im Serbischen auf itsch endet, endet im Bulgarischen auf ew oder ow. In Okrida haben die Serben den Komitatschi Tschulew zum Polizeichef gemacht; der neue Beamte mußte gestehen: „Die Serben weigern sich durchaus, uns unsere wirklichen Namen zu geben. Sie nennen meinen Freund Manew einfach Manowitsch, und ich kann Ihnen mein Ernennungsdekret zeigen, in dem man mich statt Tschulew Peter Tschulewitsch getauft hat." Ein Besuch bei dem greisen bulgarischen Bischof Okridas bestätigte diese Vorgänge und ihre Tendenz. Der Bischof hatte bisher beim Gottesdienst stets für alle verbündeten Balkankönige gebetet. Vor kurzem erhielt er einen Befehl vom serbischen Kommandanten: im Gebet dürfen fortan nur König Peter und der serbische Kronprinz erwähnt werden. Auf eine Beschwerde suchte der serbische Kommandant dann seinen Originalerlaß zurückzuerlangen. „Am Abend", so berichtet Mowrer weiter, „sprach ich dann mit einem befreundeten serbischen Offizier über diesen Antagonismus in der Bevölkerung Okridas. Er lachte und meinte: „Es gibt nichts Verwirrteres. Allein in dieser Stadt gibt es ein halbes Dutzend serbischer Schulen, 4 oder 5 bulgarische Schulen, ein paar griechische und schließlich eine walachische oder rumänische Schule. Und jede Nationalität will das Uebergewicht haben." Mowrer entschloß sich, der Sache selbst auf den Grund zu gehen, und das Ergebnis seiner genaueren Nachforschungen war, daß es in der Stadt 8 bulgarische, eine griechische, eine walachische und eine serbische Schule gibt, und daß die serbische Schule nur drei Schüler aufweist.

Aber im neuen Albanien kämpfen die Serben nicht nur gegen die Bulgaren, sondern vor allem auch gegen die Albanesen. Sitten, Bräuche und Charakter dieses Volkes müssen für jeden Versuch einer geordneten staatlichen Organisation gewaltige Schwierigkeiten bieten. Schon ihre Lebensgewohnheiten bringen das mit sich; dieses rauhe Bergvolk führt im wesentlichen das Leben eines Hirtenvolkes. Die Albanesen können nicht lesen, nicht schreiben, haben wenig historische Ueberlieferungen und gar keine Kultur, sind noch heute bei aller Gastfreiheit ein Kriegsvolk und ein Menschenleben gilt ihnen wenig. In Okrida selbst spielen die Albanesen keine Rolle, aber oben zwischen den Felsen der westlichen Berge haben sie sich eingenistet und führen eine Art Kleinkrieg gegen die serbischen Eroberer. Denn Krieg scheint ihre eigentliche Beschäftigung und ihre einzige Unterhaltung. Die Türken wußten das und ließen sie gewähren, respektierten den trotzigen Freiheitssinn dieses Volkes sogar bis zu dem Grade, daß man die Albanesen von der Steuer unberührt ließ. Und ihre Verbrechen blieben ungestraft.

„Von einer Regierung oder einer staatlichen Verwaltung haben sie keine lebendigere Vorstellung als die Wölfe. Den Türken waren sie nur gut genug, um an der Spitze türkischer Regimenter gegen den Feind zu stürmen, denn ihre wilde Tapferkeit kennt keine Grenzen. Einem modernen Heere gegenüber sind sie im Nachteil; denn ihr Trotz und ihr Stolz lassen sie im Kampfe jede Deckung verschmähen, und nur mit Mühe sind sie dazu zu überreden, anders als aufrecht stehend zu schießen. Aber oben in den felsigen Gebirgen sind sie in ihrem Elemente, dort wetteifern sie mit ihren Ziegen an Kletterkünsten, und von dort aus stellen sie immer wieder den serbischen Eroberern Fallen. Dieses albanische Gebirge mit seinen Bewohnern ist unzweifelhaft das wildeste Land Europas und war dabei noch obendrein seit langem Gegenstand politischer Intrigen. Noch vor wenigen Jahren konnte sich jede albanesische Hütte rühmen, wenigstens drei oder vier moderne Schnellfeuergewehre zu besitzen. Denn jede in Albanien interessierte Nation rüstete heimlich die Albanier mit Waffen aus. Da kam der italienische Agent, sprach für Italien und — ließ sein Gewehr zurück. So kamen nacheinander der Serbe, der Oesterreicher und zuguterletzt der Türke: und jeder brachte ein Gewehr, in der Hoffnung, bei einem Kampfe die Albanier für sich gewonnen zu haben.

Zwei Tage vor der Abreise Mowrers von Okrida waren in den Bergen ein serbischer Offizier mit zehn Mann von Albanesen angegriffen und bis zum letzten Mann niedergemacht worden; man hatte ein ganzes Regiment ausgesandt, um die Albanesen zu züchtigen, aber die kriegerischen Bergbewohner hatten sich zusammengerottet, legten in einer Schlucht den Truppen einen Hinterhalt und fügten ihnen fürchterliche Verluste zu. Kein Wunder, daß die Serben den beiden Reisenden von der Fortsetzung des Rittes abrieten und Mowrer und Stephanow ohne Eskorte ziehen ließen.

Kleines Feuilleton.

* **Aus dem Bureau des Stadttheaters** wird uns geschrieben: Heute (Mittwoch) zum letzten Male „Professor Bernhardi". Donnerstag zum Benefiz für Oberregisseur Theo Raven Erstaufführung der Oper „Theodor Körner" von Alfred Kaiser. Freitag geht „Filmzauber", Sonnabend „Oberon" (zum letzten Male) in Szene.

* **Klavierabend von Vida Llewellyn.** Von ihrem vorjährigen Konzert her steht die amerikanische Pianistin in guter Erinnerung. Sie hat inzwischen, wie man auf Schritt und Tritt merkte, an ihrer technischen und geistigen Entwicklung mit eisernem Fleiße weitergearbeitet, so daß sie es schon wagen darf, an schwierigere Aufgaben heranzutreten. Zwar ihr Bachspiel (Tokkata und Fuge D-moll) klang noch stark etüdenhaft und kalt, doch schon bei Beethoven wandte sich das Blättchen. Die Künstlerin fand sich mit des Meisters letzter Sonate (Op. 111) und namentlich mit den Variationen, deren Thema ungemein poesievoll vorgetragen wurde, überraschend gut ab. Als Gesamtleistung noch höher zu bewerten war die Interpretation von Schumanns herrlichem „Karneval". Den wechselnden Stimmungen, dem wundervollen Widerspiel von Florestan und Eusebius trug Miß Llewellyn in Technik, Ton und Ausdruck bestens Rechnung. Für Chopins F-moll-Ballade hätte man hier und da mehr poetische Empfindung, mehr „Rubato"-Vortrag gewünscht. Als rein technische Leistung imponierte aber gerade dies schwierige Stück im höchsten Grade. Die sympathische Künstlerin fand gerechterweise viel Beifall. P. K.

* **Hebbelfeier in Dessau.** Bei der von der literarischen Gesellschaft in Dessau veranstalteten Hebbelfeier hielt der Leipziger Intendant Martersteig die Gedächtnisrede, die sich durch glänzende gedankliche Disposition und verständnisvoll tiefes Erfassen des Hebbelschen Genius auszeichnete.

* **Ein sensationelles Preisausschreiben.** Die in München erscheinende Wochenschrift „Zeit im Bild" beginnt in ihrem am Montag erschienenen Heft 14 mit dem Abdruck des Romans „Das Glück der Edith Hilge" von dem durch seine kriminalpsychologischen Werke bekannten Wiener Schriftsteller Otto Soyka. Der Roman gibt die Schilderung einer Mordtat, der Mörder wird aber vom Verfasser nicht genannt. Jeder Leser soll nach seinem Ermessen eine von den Personen, auf die der Verdacht fällt, verurteilen. Er muß aber sein Urteil begründen. Für diejenigen 16 Lösungen, die von einem Preisgericht als die besten anerkannt werden, sind, wie wir schon kurz mitteilten, vom Verlage 16 Preise von zusammen 100 000 Mark (der erste Preis 50 000 Mark) ausgesetzt worden. — Daß die „Zeit im Bild" auch sonst mit den ersten Platz unter unseren illustrierten Wochenschriften beanspruchen darf, ergibt schon eine flüchtige Durchsicht des interessanten Heftes. Außer dem technisch vollendeten bildlichen Teil, eine farbige Zeichnung von Th. Th. Heine schmückt den Umschlag, bringt der Text an erster Stelle eine flott geschriebene Wochenchronik des politischen und kulturellen Lebens. Aus dem übrigen Inhalt seien nur erwähnt: Eine kritische Untersuchung über „Das sogenannte geistige Eigentum" von Geheimrat Prof. Dr. Köhler, ein Essay über Moissi, die in Briefform von dem Chefredakteur der Zeitschrift behandelte Frage „Der Kampf ums Kino", eine reichillustrierte Abhandlung über Gemäldegalerien von dem Kustos Dr. Walter Gräff u. a. m. Neben den Roman des Preisausschreibens bringt die neueste Nummer der „Zeit im Bild" noch die Fortsetzung des Romans „Peter Karn" von Ernst von Wolzogen und die spannende Novelle von Hans Olden „Ein ekelhafter Kerl".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0002
DFG

Stadt Halle gegenüber. Er beanspruchte das Steuervorrecht der Beamten nach der Verordnung von 1867. Die Heranziehung **der Beamten zur Gemeindeeinkommensteuer** ist bekanntlich **neu geregelt durch Gesetz** vom 16. Juni 1909, das **für die nach dem 31. März** 1909 angestellten Beamten usw. **eine erhebliche Einschränkung vorsieht.** Die Entscheidung hing **in dem vorliegenden Fall davon ab, ob der Kläger — wenn auch widerruflich, zur Probe oder zur Vorbereitung** — vor dem 1. April 1909 Beamteneigenschaft erlangt hat. Für **Kommunalbeamte,** die nach dem Inkrafttreten des **Kommunalabgabengesetzes** von 1899 angestellt worden sind, hat das Oberverwaltungsgericht entschieden, daß sie die Beamteneigenschaft nur durch die Aushändigung **einer Anstellungsurkunde erlangen** können. Für **Staats- und Reichsbeamte kommt es dagegen nicht auf die Aushändigung einer Urkunde,** sondern allein darauf an, ob sie **vor dem 1. April 1909 ein öffentliches Amt tatsächlich innegehabt, bekleidet haben. Der Kläger** gehört nun als **Bureauassistent der Landwirtschaftskammer** zu Halle zu denjenigen mittelbaren Staatsbeamten, deren Anstellungsverhältnisse nicht durch das Kommunalabgabengesetz geregelt werden. Er war als aktive Militärperson zunächst diätarisch bei der Landwirtschaftskammer beschäftigt. Diese Beschäftigung dauerte bis zum 1. April 1909; von da an ist er etatsmäßig angestellt worden. Eine Anstellungsurkunde wurde ihm **erst später ausgehändigt.** Der Bezirksausschuß wies die Klage mit der Begründung ab, daß B. bis zum 1. April 1909 **aktive Militärperson** gewesen sei. In der gleichen Zeit könne **er nicht** Beamteneigenschaft gehabt haben. Diese Entscheidung bezeichnete das Oberverwaltungsgericht als unzutreffend. **Es könne wohl jemand aktive Militärperson und gleichzeitig Beamter sein.** Trotzdem erachtete der Senat die Abweisung **der Klage** für gerechtfertigt. Die Dienstverhältnisse der Beamten der Landwirtschaftskammer werden nämlich durch die Satzungen der Kammer geregelt. Nach diesen gilt die Anstellung eines Beamten erst mit der Aushändigung einer Anstellungsurkunde als vollzogen. In dem zur Entscheidung stehenden Falle stand fest, daß die Aushändigung der Anstellungsurkunde an B. durch den Vorstand der Kammer erst nach dem 1. April 1909 erfolgt ist. Deshalb konnte ihm das Steuervorrecht der älteren Beamten nicht zuerkannt werden.

* **Walhallatheater.** Mit einer Posse mit Gesang und Tanz „Große Rosinen", als deren Väter R. Bernauer und R. Schanzer, die Verfasser des jetzt im Stadttheater gegebenen „Filmzauber", auf dem Theaterzettel verzeichnet stehen, führte sich gestern abend das Berliner Ensemble im Walhallatheater recht vorteilhaft ein. Es geht überaus lustig auf der Bühne zu und in den Reihen des Publikums wird weidlich gelacht. Zwar ist das alles toller Unsinn, der dort in drei ziemlich locker verbundenen Akten aufgetischt wird, aber er ist so amüsant zubereitet, daß er vortrefflich schmeckt und auch gut vertragen wird. Die Handlung ist allerdings nur eine Nichtigkeit, daß wir uns die Wiedergabe des Inhalts ersparen können. Die ganze Wirkung liegt eigentlich nur bei den Darstellern, die denn auch an diesem Abend ausgezeichnet spielten. Wie Herr Hoffmann den heruntergekommenen jungen Grafen Aribert Rolf-Schmetterlingk schuf, war eine ganz hervorragende Leistung und die groteskkomische Figur des Theophil Liesegang könnte kaum besser geboten werden, als Herr Reißer sie gab. Ein überaus lustiges Ding war Frl. Walidt als Paulinchen. Ihre Heiterkeit steckte förmlich an, auch ihr Spiel war vortrefflich. Das Lob, ihre Rollen mit großem Geschick durchzuführen, verdienen aber auch Frl. Boje als Frau Kettelzahn, Frl. Herzke als Tippfräulein, Herr Baars als Fritz Schaumschläger, Herr Langendorff als Tanzmeister Kolumbus Zickendraht und Herr Wagner als Silberborn. Mit musikalischen Beigaben in Form von Couplets, Duetten, Ensembleszenen ist das Stück von den Herren Willy Bredschneider und Walter Kollo reichlich bedacht worden. Ganz besonders wirksam zeigten sich „Schlaf, Kindlein, schlaf", „Pauline geht tanzen", „Das Kientopp-Duett", „Kuß-Duett", „Mit de Finger, mit de Beene, mit'n Kopp". Das Stück dürfte dem Theater abend für abend ein volles Haus sichern.

* **Apollotheater.** Lachstürme, wie sie gestern abend das Apollotheater durchbrausten, dürften wohl der unanfechtbarste Beweis dafür sein, daß Prangs „Original-Kölner-Bühne" mit ihrem Schwank „Madame Knaster" eine glänzende Akquisition bedeutet. Mit dem Einzuge der lustigen Kölner haben überquellende Heiterkeit und fröhlichste Stimmung ihre Herrschaft angetreten. Namentlich ist es Herr Prang, der mit seiner zwerchfellerschütternden Tünnesfigur die Zuschauer aufs beste unterhält. Die Hauptrolle des Rentier Böllig gibt ihm reichlich Gelegenheit, alle Register seines köstlichen Humors zu ziehen. Wenn auch sein Witz der rheinländischen Herkunft entsprechend zum Teil recht drastisch wirkt, so artet er doch niemals aus und weckt bei allen fröhlichsten Widerhall. Das Stück selbst ist eine köstliche Verknüpfung von lustigen Schwank-Situationen und tollsten Lustspiel-Verwicklungen. Im Mittelpunkte der Handlung steht jener Rentier Böllig, dem das Schicksal eine Schwiegermutter beschert hat, wie sie schlimmer und widerhaariger wohl kaum erdacht werden kann. Er läßt sich wegen dieser „Madame Knaster", einer früheren Tänzerin letzten Grades, scheiden, heiratet zum zweiten Male und bekommt — zwei Schwiegermütter auf den Hals. Der Schwiegervater hat nämlich heimlicherweise mit der geschiedenen Frau seines Schwiegersohnes die Ehe geschlossen und bringt nun Madame Knaster und die geschiedene Frau — dieses Mal als neue Schwiegermutter — wieder ins Haus. Ein Freund, der schon seit langem in die junge — erste — Frau verliebt war, befreit endlich den von seinen Schwiegermüttern so arg Geplagten, indem er als Dritter Frau Knasters Tochter ehelicht. In diesem Wirrwarr von Heiraten und Scheidungen kommt es natürlich zu den verwickeltsten Situationen. Ein sehr flottes Spiel, bei dem neben Herrn Prang sich insbesondere Frau v. d. Osten als Trägerin der Titelrolle, Frau Direktor Prang als Bärbel und Herr Martin als Privatier Jung verdient machten, verhalf dem Schwank zu einem durchschlagenden Erfolg. Das Publikum, das aus dem Lachen nicht herauskam, überbot sich denn auch in lauten Beifallsbezeugungen. -brk-

* **Passage-Theater.** Königin Luise und Napoleon sind so ungefähr die Gegenpole der schweren Zeit Preußens vor 100 Jahren. Sie gewinnen gleichsam neues Leben durch den Film von der Königin Luise, der jetzt im „Passage-Theater" unter allseitigem Beifall vorgeführt wird und eine reiche Auswahl von höchst interessanten Szenen aus jenen Tagen bringt.

* **Auf der Wohnungssuche.** Man schreibt uns: Am Montag vormittag beobachtete ich zufällig, daß in einem Garten der Sophienstraße an einem Starkasten ein Sperling sich angeklammert hatte und bald darauf in das Eingangsloch schlüpfte. Nach kurzer Zeit erschien er wieder, flog sofort direkt ohne Aufenthalt zu einem anderen Starkasten, der auf dem Dache der Wäscherei in der Karlstraße angebracht ist, und verschwand in diesem. Wiederum nach kurzem verließ er auch diesen Kasten und flog zu einem dritten, der am Dampfschornstein der Wäscherei sich befindet. Nach der Inspektion desselben wieder zum Vorschein gekommen, ließ er sich ganz in der Nähe auf einem Telephondraht nieder, um nunmehr ein Zwiegespräch mit einem anderen Sperling zu halten, der sich inzwischen dort eingefunden hatte. 15 Minuten später sehe ich, daß der eine Sperling auf dem Dache des Häuschens Wache hält, während der andere schon mit dem Einräumen von Strohhalmen u. dgl. beschäftigt ist. Die dritte, höchstgelegene Wohnung mit Telephonverbindung muß aber wohl dem Pärchen am besten gefallen haben. B. S.

* **50jähriges Jubiläum. Herr Christian Thiele feierte gestern die 50jährige Wiederkehr des Tages, an dem er in die Dienste der Firma C. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei (jetzt Leutert & Lindemann), hier, eintrat. Herr Leutert überbrachte ihm namens der Firma und namens der Angehörigen der Familie Leutert Glückwünsche und Ehrengeschenke, zugleich überreichte er ihm das Ehrendiplom der Handelskammer. Am Abend vereinigten sich der Jubilar mit seiner Familie und einigen Angehörigen seiner Firma zu einem fröhlichen Festessen.**

* **Treuer Mieter.** Im Hause Dryanderstr. 28 I wohnte **am 1. April der Abteilungsvorsteher der „Iduna", Herr Gust. Panse ununterbrochen 25 Jahre.**

* **Stenographie Stolze-Schrey.** Dem Bedürfnis auf Erlernung dieser Kurzschrift ist laut Ankündigung im Inseratenteil durch **Anfänger-Unterrichtskurse** in der Mittelschule, Charlottenstr., am 3. April, Hotel Kaiserhof am 4. April, Stadtgymnasium, Sophienstr., in einem **Nachmittagskursus** am 4. April Rechnung getragen. Ferner bieten die Städtische kaufmännische Fortbildungsschule, Sophienstr., die Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins, Gr. Ulrichstr. 10, Gelegenheit zur Erlernung und Fortbildung.

* **Zoologischer Garten.** Sonnabend, abends 6 Uhr, findet im Restaurant des Zoologischen Gartens die 12. ordentliche Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft Zoologischer Garten statt.

* **Ueberlandflug.** Führer des Albatros-Doppeldeckers, der gestern unsere Stadt überflog und auf dem Beesener Exerzierplatz landete, war der Militärflieger Leutnant von Hittessen. Der Flug war vom Flugplatz Lindenthal aus unternommen und endete dort auch glatt in prächtigem Gleitfluge.

* **Ein trübes Bild.** Beim hiesigen Königl. Amtsgericht stehen im Monat April 18, im Mai 13 Grundstücke zur Zwangsversteigerung an, davon die große Mehrzahl in Halle.

* **Gefaßte D-Zug-Diebe.** Zwei seit langer Zeit gesuchte, unter dem Verdacht verschiedener Hoteldiebstähle stehende Personen, der Chauffeur Jakob Gustav Zeuner aus Bolzenberg und die stellungslose Kellnerin Anna Elsa Stephan, wurden in Leipzig festgenommen. Die beiden kamen auch für umfangreiche Eisenbahndiebstähle aus D-Zügen als Täter in Frage. Durch sofortige Durchsuchung der Geschäfte verschiedener Trödler konnte der größte Teil der gestohlenen Sachen zur Stelle geschafft werden. Die Hoteldiebstähle wurden besonders in Berlin und München ausgeführt, die Eisenbahndiebstähle in Zügen in der Gegend von Hanau, Karlsruhe, Erfurt und Halle.

* **Zwei Selbstmordversuche.** Eine Arbeitersehefrau in der Schützenstraße trank gestern nachmittag aus einer Flasche Lysol, in der Absicht, sich zu vergiften. Da sie noch Lebenszeichen von sich gab, wurde sie mittels städtischen Krankenwagens der Klinik zugeführt. Angeblich ist sie von ihrem Ehemann fortgesetzt mißhandelt worden; deshalb wollte sie sich das Leben nehmen. Die Frau ist außer Lebensgefahr. — Ferner unternahm ein Dienstmädchen in der Wohnung seiner Herrschaft einen Selbstmordversuch durch Einatmen von Sublimat. Das Mädchen wurde mittels städtischen Krankenwagens nach dem Diakonissenhaus geschafft.

* **Nachwehen einer Bierreise.** Einem Eisenbahnbeamten wurde in einem Café die Brieftasche mit 370 Mk. gestohlen. Der Beamte hatte mit einem unbekannten Mann eine Bierreise gemacht und war schließlich in dem Café eingeschlafen. Diese Gelegenheit hatte der Unbekannte zum Stehlen benutzt. Der Beamte hatte sein Vierteljahrsgehalt bei sich. Die Ermittelungen nach dem Täter waren bisher ohne Erfolg.

* **Einbruchsdiebstahl.** In den Wohnräumen einer Schankwirtin wurde gestern nachmittag 4 Uhr ein Einbruch verübt. Den Dieben fielen 20 Mk. Geld, eine Damenuhr und zwei goldene Broschen in die Hände. Des Einbruchs verdächtig sind drei junge Leute, die sich kurz vorher in der Schankwirtschaft aufgehalten haben.

* **Allerlei vom Tage.** Gestern nachmittag wurde infolge eines heftigen Windstoßes ein Teil eines Lattenzaunes, der anscheinend nicht genügend befestigt war., vor dem Grundstück Talstraße 10 auf den Bürgersteig geworfen, wodurch zwei vorübergehende Kinder im Gesicht und an den Beinen nicht unerheblich verletzt wurden. Die Kinder wurden in ein benachbartes Grundstück gebracht und von dort von Angehörigen mit nach Hause genommen. — Aus einem umfriedigten Neubau in der Kleiststraße wurden in der Nacht zum 31. März von unbekannten Tätern verschiedene umherliegende Handwerkszeuge gestohlen. — Der Hund eines Studenten wurde in der Poststraße durch einen Radfahrer angefahren, wobei das Tier das rechte Hinterbein brach. Das Tier wurde sofort abgestochen und von einem vorübergehenden Arbeiter fortgeschafft. — Vor Niemeyerstraße 2 wurde von einem Lastgeschirr eine Gaslaterne umgefahren.

„Hallescher Baufach-Anzeiger."

Auf Seite 15 der heutigen Ausgabe finden unsere geschätzten Leser ein Verzeichnis, enthaltend Bezugsquellen bewährter Firmen für Haus und Heim, Hauserhaltung und Hausverwaltung, Inneneinrichtung und Wohnungskunst, Gartenschmuck usw. Wir bitten um geneigteste Beachtung auch dieser Ankündigungen.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Schreberverein Halle-Ost** hielt dieser Tage seine stark besuchte Mitgliederversammlung im Restaurant des Schlachthofes ab, die zunächst eine Reihe innerer Vereinsangelegenheiten erledigte, die u. a. eingegangene Offerten, Veränderungen an den Gärten, die Wasserfrage usw. betrafen. In der Restaurationsfrage wurde berichtet, daß die Brauerei gegen Amortisation ein entsprechendes Gebäude errichten will. Die Versammlung ist damit einverstanden, daß der Vorstand mit der Brauerei auf dieser Grundlage weiter verhandelt. Dann sprach Bureauvorsteher Keitel über „Das Recht der Frau". Die Frauenfrage streifend, erörterte er eingehend das Verlöbnis, die Schlüsselgewalt der Frau, das gesetzliche Güterrecht usw. In der nächsten Monatsversammlung soll über Schutzmaßnahmen gegen Einbruchsdiebstähle verhandelt werden.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Die nächste ordentliche Sitzung findet morgen, Donnerstag, abends 8½ Uhr, in den oberen Räumen des „Reichshof" (Eingang Kaulenberg) statt. Es sprechen Prof. Schulz über „Die Stammform des Spelzes"; Herr Haupt „Schaumzikade und Kuckucksspeichel"; Prof. Aichel „Historische Reminiszenz in der Gewebetechnik". Am Sonnabend, nachmittags 3½ Uhr, findet eine Besichtigung der Lichtdruckanstalt der Herren Gebr. Plettner statt.

* **Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen** hält am Sonnabend, 5. April, abends 8½ Uhr, im „Ratskeller" eine Gesamtvorstandssitzung ab.

* **Altpensionäre.** Die nächste Versammlung der Ortsgruppe Halle findet am 3. April im „Schultheiß", Poststraße, statt.

* **Der Verein ehem. Grenadiere** hält am Donnerstag, abends 8½ Uhr, seine Monatsversammlung im „Markgrafen" ab.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (1. April): Der Gerichtsassessor Dr. jur. Robert Kracek und Erika Schütze, Königsberg i. Pr. und Tiergartenstr. 10. — Der Oberlehrer Otto Weißler und Margarete Wendt, Eilenburg und Kronprinzenstraße 46.

Eheschließung (1. April): Der Ingenieur Siegfried Drechßler und Klara Claßen, Kefersteinstr. 1 und Albrechtstr. 11.

Geboren (1. April): Dem Buchhandlungsgehilfen Albert Illgenstein eine T. Erna, Eichendorffstr. 17. — Dem Hilfsaufseher Gustav Mink ein S. Erich, Talstr. 1. — Dem Materialwarenhändler Albert Reinhardt ein S. Martin, Rosenstr. 9. — Dem Tischler Max Meuche eine T. Elfriede, Triftstr. 6. — Dem Postassistenten Karl Brade ein S. Gerhard, Sophienstr. 30.

Gestorben (1. April): Der Klempnermeister Reinhold Hunder 39 J., Saalwerderstr. 27. — Der Eisenbahnassistent Ernst Hoßbach aus Riestedt 39 J.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (1. April): Der Arbeiter Franz Mengel und Antonie Kiwusko, Brunoswarte 25. — Der Kaufmann Paul Seiffert und Helene Schotte, Hedwigstraße 3 und Reideburgerstr. 11. — Der Landwirtschaftskammer-Bureauassistent Karl Naumann und Marie Aust, Friedenstr. 32 und Brunoswarte 20. — Der Betriebsingenieur Heinrich Fulle und Julie Tattenberg, Arnstadt und Alte Promenade 5. — Der Lehrer Georg Lehmann und Katharine Ebers, Charlottenburg und Thomasiusstr. 45.

Geboren (1. April): Dem Arbeiter Wilhelm Friedrich ein S. Wilhelm, Kl. Schloßgasse 9. — Dem Arbeiter Otto Hesse eine T. Charlotte, Bäckerstr. 8. — Dem Arbeiter Hermann Pfeiffer eine T. Charlotte, Beesenerstr. 10i. — Dem Bäcker Kurt Haag eine T. Erika, Pfännerhöhe 33. — Dem Arbeiter Edmund Schulze Zwillinge Edmund und Hans, Torstr. 24. — Dem Tischler Max Becker eine T. Liselotte, Glauchaerstraße 71d. — Dem Arbeiter Paul Kohl eine T. Alice, Felsenstr. 7. — Dem Bäcker Max Haberkorn in Ösmünde eine T. Irma, Klinik. — Dem Arbeiter Richard Golisch eine T. Anna, Turmstr. 2. — Dem Schlosser Johannes Jaskölski ein S. Erich, Osendorferstr. 7. — Dem Tischler Friedrich Holzhäuser ein S. Kurt, Augustastr. 11. — Dem Arbeiter Paul Rühlemann in Nemsdorf eine T. Elsa, Klinik.

Gestorben (1. April): Des Kupferschmied Richard Pfister Ehefrau Anna geb. Ebert 37 J., Lauchstädterstraße 4. — Des Schneider Karl Repert S. Erich 11 Mon., Triftstr. 13. — Des verstorbenen Arbeiter Stanislaus Skorronek T. Wally 10 Mon., Barbarastraße 4. — Des Fabrikarbeiter Christian Fuhrmann in Osendorf S. Paul 10 J., Bergmannstrost. — Des Maurer Albert Müller in Kötzschen S. Otto 11 Mon., Klinik. — Des Bahnarbeiter Heinrich Zimmermann in Schkortleben S. totgeb., Klinik. — Des Drechsler Artur Ebert S. Arno 5 Mon., Rathausstr. 12.

Auswärtige Aufgebote.

Der Lokomotivheizer F. W. Lang und B. M. Büttner, Kleinmöhlau und Dessau. — Der Bäcker F. W. O. Bock und Th. M. A. Bornkessel, Tilleda.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer vom 1. April.

Der verführerische Hasenbraten.

Am frühen Morgen des 22. Dezember vor. J. wurde der Nachtwächter Merten aus Böllberg, der des Nachts bis 4 Uhr Dienst hat, von einem Flurhüter auf einem Ackerstücke dabei betroffen, wie er einen Hasen aus einer Schlinge nahm und ins Genick schlug, um ihn vollends zu töten. Beim Anblick des Flurhüters warf M. den Hasen fort und versuchte mit dem Fuße Erde darüber zu scharren. Er sprach dann zuerst den Flurhüter an und bat ihn, er möge ihn doch ja nicht unglücklich machen. Später wurden noch sechs Hasenschlingen aufgefunden. Auf die Anzeige des Flurhüters wurde der Nachtwächter wegen Jagdvergehens angeklagt. M. hat sich bereits früher einmal, allerdings vor langer Zeit, eine Strafe wegen Jagdvergehens zugezogen. Vor dem Schöffengericht behauptete er, er habe sich an dem betr. Morgen auf dem Wege von Böllberg zu einer etwa eine halbe Stunde entfernten Gärtnerei befunden, die er jedesmal nach beendetem Nachtwächterdienst aufzusuchen pflege. Unterwegs sei er durch das Bellen seines Hundes auf einen Hasen aufmerksam gemacht, der auf einem Ackerstücke in einer Schlinge zappelte. Er habe sich den Hasen geholt, aber um ihn später abzuliefern. Das Schöffengericht glaubte ihm diese Darstellung nicht, sondern war der Ansicht, daß er selbst die Schlinge und wohl auch die übrigen, später gefundenen gestellt habe. Wegen des sehr groben Vertrauensbruchs, der in einer derartigen Verfehlung eines zum nächtlichen Sicherheitsdienst Bestellten liege, hielt das Gericht eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen für notwendig. Hiergegen legte M. Berufung ein. Die Strafkammer erachtete es im Gegensatz zum Schöffengericht nicht für hinreichend erwiesen, daß M. selbst die Schlinge gestellt habe. Er erscheine zwar des Schlingenstellens dringend verdächtig, doch könne es immerhin so sein, daß er erst durch seinen Hund auf den in fremder Schlinge gefangenen Hasen aufmerksam gemacht wurde und dann der Versuchung nicht widerstehen konnte, ihn zu holen. Keinesfalls aber habe er wirklich die Absicht gehabt, den Hasen nachher abzuliefern; vielmehr habe er ihn an sich genommen, um einen Weihnachtsfestbraten zu haben. Der Gemeindevorsteher stellte dem Nachtwächter ein günstiges Zeugnis aus. M. sei ein zuverlässiger, pflichteifriger Mann, dem er nicht zutrauen könne, daß er sich mit Schlingenstellen befasse. Die Strafkammer änderte die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 70 Mark um.

Ein Jagdaufseher auf Wildererpfaden.

Noch toller als der obige Fall liegt ein anderer, in dem ein Jagdaufseher die Rolle des Wilderers gespielt haben soll. Der Sachverhalt ist folgender:

In der Nacht zum 3. November vor. J. begab sich der Privatförster des Amtsrates Zimmermann in Benkendorf gegen 3 Uhr in das ihm anvertraute Jagdrevier, um Wilddieben aufzulauern. Bis 6 Uhr vermochte er nichts Verdächtiges zu bemerken, hörte dann aber in der Nähe von Gräfendorf einen Schuß fallen. Nach dem Knall stürmte eine Anzahl Hasen an der Stelle, an der sich der Förster niedergekauert hatte, flüchtig vorüber, und bald kam auch der Wildschütz als eifriger Verfolger hinterdrein. Der Förster erkannte in ihm zu seinem größten Erstaunen den Jagd- und Flurhüter Wilhelm Jahns aus Unterteutschenthal. Jahns ist Jagdaufseher des Gutsbesitzers Vogel in Teutschenthal und zugleich Flurhüter des Amtsrats Zimmermann, also Mitangestellter des Försters. Als dieser aus seinem Versteck hervorsprang, stutzte Jahns sichtlich und wurde ganz verblüfft. Auf die Fragen des Försters antwortete er stockend und verlegen, er habe einen Wilderer, einen langen Kerl aus Gräfendorf, verfolgt und auf ihn geschossen. Der Förster bezeichnete das als Ausrede und Märchen, Jahns blieb aber fest dabei. Darauf bemerkte der Förster: „Na, dann wollen wir doch den Kerl verfolgen! Los, zeigen Sie mir die Spur! Es ist mir sehr lieb, wenn wir mal einen Wilderer fassen können!" Jahns lehnte jedoch die Verfolgung ab mit der Bemerkung, er habe keine Zeit mehr. Er wollte sich hastig entfernen; als er sich umwandte, fiel sein gefüllter Rucksack dem Förster auf. Gegen eine Untersuchung des Sackes sträubte Jahns sich lebhaft; der Förster griff aber fest zu und brachte zwei frischgeschossene, noch warme Hasen zum Vorschein. Jahns erklärte nun, er habe nicht bloß einen, sondern zwei Wilderer verfolgt und jedem einen Hasen abgenommen. Der Förster hat aber trotz gespanntester Aufmerksamkeit keinen anderen Schuß weiter gehört als den des Jahns. Daß Jahns mit einem einzigen Schuß, einem Schrotschuß, gleich zwei Hasen erlegt habe, hält der Förster für sehr wohl möglich. In jenem Revier liefen die Hasen rudelweise umher und lägen mitunter zu dreien und noch zahlreicher zusammengeduckt. Er selbst habe schon oft zwei Hasen mit einem Schuß getroffen. Der Förster hatte Jahns schon seit längerer Zeit ziemlich stark im Verdacht des Wilderns. Etwa vier Wochen vorher fand er drei Hasenschlingen, die nach seinen Beobachtungen nur Jahns selbst gestellt haben kann. Ein Teutschenthaler Arbeiter, dessen Frau allerdings von Jahns einmal wegen Felddiebstahls angezeigt worden ist, will den Flurhüter um die Zeit des Erntedankfestes einen Hasen haben schießen sehen. Zum Führen eines Gewehrs ist Jahns nicht berechtigt. Vom Schöffengericht wurde er infolge des Vorfalles am Morgen des 3. November des Wilderns schuldig gesprochen und zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Von der Anklage des unerlaubten Waffentragens wurde er freigesprochen, weil er sich als Jagdaufseher in dem guten Glauben befunden haben könne, er dürfe ein Jagdgewehr führen. Gegen das Schöffengerichtsurteil legte Jahns Berufung ein. Vor dem Berufungsgericht behauptete er, er habe tatsächlich an dem Morgen zwei Wilddiebe verfolgt und deshalb auch nachher beim Amtsgericht in Lauchstedt Anzeige erstattet. Der Förster nehme es nicht sehr genau mit der Wahrheit, sei ihm ungünstig gesinnt und wolle ihn um seine Stellung bringen. Diese Vorwürfe wies der Förster mit glaubwürdiger Entschiedenheit zurück. Auch das Gericht legte Jahns Anschuldigungen keinen Wert bei, um so weniger, als er bereits wegen verleumderischer Beleidigung vorbestraft ist. In seiner früheren Stellung soll Jahns ein sehr eifriger Verfolger von Wilddieben gewesen sein und so viele zur Anzeige gebracht haben, daß er schließlich aus Besorgnis vor ihrer Rache den langjährigen Posten aufgab und mit dem in Teutschenthal vertauschte. Die Strafkammer hielt Jahns ebenfalls für schuldig und verwarf daher die Berufung mit dem Hinweise, die vom Schöffengericht festgesetzte Strafe sei sogar sehr milde, denn es sei doch ein sehr starkes Stück von einem Jagdaufseher, selbst den Wilderer zu spielen.

Aus der Umgebung.

W. **Ammendorf,** 1. April. (Die Gemeindevertretersitzung) nahm zunächst Kenntnis von der Gewährung von Ergänzungszuschüssen für die Volksschule. Es werden für 1912 900 Mk., für 1913 bis einschl. 1917 je 1500 Mk. pro Jahr an die Gemeinde gezahlt. Der Kreisausschuß hat das von der Gemeindevertretung beschlossene Ortsstatut über die Straßenreinigung genehmigt. Dieses tritt am 1. April in Kraft. An verschiedene Arbeiterwohnsitzgemeinden sind Anträge auf Gewährung von Volksschullastenbeiträgen gestellt worden. Die Ansprüche betragen gegen Halle 5186,80 Mk., Radewell 347,39 Mk., Beesen 238,90 Mk., Könnern 47 Mk., Osendorf 103,51 Mk., Büschdorf 41,66 Mk. Eine Reihe von Anträgen anderer Wohnsitzgemeinden ist eingegangen; die Höhe der Ansprüche muß erst geprüft werden. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Ammendorf ist im Verlaufe von 10 Jahren vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 um 113 Proz. gestiegen. Nach den Ergebnissen der Volkszählung betrug die Einwohnerzahl im Jahre 1875: 642, 1880: 1041, 1885: 1201, 1895: 1539, 1900: 1830, 1905: 2841, 1910: 4007. Der Vertragsentwurf betr. Uebernahme des Eisenbahnkanals und des Eisenbahnzufuhrweges bis an das Stationsgebäude seitens der Gemeinde wurde einstimmig genehmigt. Für die Uebernahme des Kanals erhält die Gemeinde eine einmalige Abfindungssumme von 9000 Mk., für den Zufuhrweg eine solche von 4000 Mk. Da die Wegeschlippe am Hopfenberg dort den einzigen Entwässerungsweg bildet, wurde der Antrag des Herrn Friedrich Terpe, die Schlippe aufzuheben, bis zur Fertigstellung des Kanalbauprojektes für den Hopfenberg zurückgestellt. Gegen das neue Bahnanschlußprojekt der Firma Wienrich & Co. liegen keine Bedenken vor. Dem Antrage des Herrn Alfred Jähnig auf Erlaß der Hundesteuer soll nicht stattgegeben, dagegen der Nachtschutzbezirk bis zu dem betr. Hause erweitert werden. Mit dem Antrage des Gutsbesitzers Naumann in Planena, den Pachtpreis für die Fischerei in der Gerwische von 30 auf 10 Mk. zu ermäßigen, erklärte sich die Versammlung einverstanden. Ferner stimmte die Versammlung dem Abschluß der Haftpflichtversicherung betr. der Straßenreinigung mit dem Allgemeinen Versicherungsverein in Stuttgart zu. In der geschlossenen Sitzung wurde auf Vorschlag der Schuldeputation beschlossen, dem hier anzustellenden Rektor eine Amtszulage von jährlich 1000 Mk. zu gewähren. Die Deckung dieser neuen Kosten soll aus dem der Gemeinde gewährten Zuschusse erfolgen. Der Vorschlag der Baukommission, mit Anlegung eines Bürgersteiges auf der Schulseite der Halleschenstraße von der Feldstraße bis zur Schachtstraße und andererseits von der Wörmlitzerstraße bis zur Langenstraße gleichzeitig auch den Sommerweg mit pflastern zu lassen, wurde abgelehnt und beschlossen, zunächst nur die Bürgersteiganlage herzustellen. Weiter wurde beschlossen, dem Gemeindesteuersekretär Gohres Beamteneigenschaft zu geben.

* **Nehlitz,** 1. April. (Neue Schule.) Gestern fand in Gegenwart des Schulvorstandes und der Gemeindevertretung die Einweihung der neuerbauten Schule statt. Nachdem die Kinder beider Oberstufen einen Liedervers gesungen, hielt Pfarrer Block-Petersberg eine zu Herzen gehende Ansprache an die Kinder und forderte sie auf, mit neuer Lust und Liebe die Schule zu besuchen, die eine Vorbildung fürs ganze Leben sei. Mit dem Gesang „Ach bleib mit deinem Segen" wurde die Feier geschlossen. Im Anschluß daran fand eine Sitzung des Schulvorstandes statt, um über Gründung einer Fortbildungsschule in hiesiger Gemeinde zu beraten. Nachdem der Vorsitzende, Pfarrer Block, den hohen Zweck einer Fortbildungsschule für die aus der Schule entlassenen Knaben dargelegt, wurde der Gründung einstimmig zugestimmt. Die Abnahme des neuen Schulgebäudes durch die Regierung erfolgt dieser Tage. Das alte Schulgebäude ist für 5000 M. an Herrn Beau-Stennewitz übergegangen.

* **Lauchstedt,** 2. April. (Schweineseuche.) In einer hiesigen großen Schweinezüchterei brach vor einigen Tagen die Schweinepest aus. Es wurden sofort umfassende Maßnahmen getroffen, um eine weitere Verbreitung der Seuche zu verhüten.

* **Mansfeld,** 1. April. (In der gestrigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl) der 3. Abteilung wurde an Stelle des zum Ratmann gewählten Rendanten Brandt Böttchermeister Friedrich Filsch einstimmig zum Stadtverordneten gewählt.

* **Hettstedt,** 1. April. (Die Pulsadern durchschnitten.) Der Invalid Gottlieb Böckelmann versuchte sich durch Oeffnen der Pulsadern das Leben zu nehmen. Zum Glück waren sofort Personen anwesend, die ihm die Arterien unterbanden. Auf Anordnung des Arztes wurde er in das hiesige Knappschaftskrankenhaus gebracht.

j. **Greppin,** 1. April. (Raffinierter Diebstahl.) Aus den Brunnenanlagen der Anilinfabrik wurde dieser Tage ein verzinktes Kupferrohr im Werte von 200 Mk. gestohlen. Die Diebe scheinen Orts- und Sachkenntnis gehabt zu haben, was daraus hervorgeht, daß sie das Brunnenventil verstellten. Die aufgefundenen Spuren deuten darauf hin, daß die Beute in der Richtung nach Jeßnitz weggeschafft wurde.

w. **Eilenburg,** 1. April. (Gebrauchsmusterschutz. — Jubiläum.) Für einen praktischen Fußbodenöler und -Bohner mit Einrichtung zur Regulierung der Oelzufuhr und zum Auswechseln der Bürsten, Schwämme u. dergl. Geräte erhielt der Kastellan am hiesigen Schullehrer-Seminar Karl Rädisch Gebrauchsmusterschutz. — 25 Jahre bei der Herrschaft Dränert treu gedient hat Auguste Hinz. Der Jubilarin wurden viele Aufmerksamkeiten am Tage ihres Jubiläums erwiesen. — Dem heute in den Ruhestand tretenden Rechnungsrat Bischoff wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

§ **Roßla a. H.,** 28. März. (Personalien.) Dem Königl. Katasteramte wird zum 1. April der Katasterassistent Allgermissen aus Hildesheim überwiesen. Gerichtsassessor Liebau aus Nordhausen ist vom 25. d. M. ab beim hiesigen Amtsgericht als Rechtsanwalt zugelassen.

F. **Kelbra,** 31. März. (Stellenwechsel.) Die seit dem 1. April 1911 an der hiesigen Familienschule (Privatschule) tätige Lehrerin, Frl. Gertrud Müller aus Frankfurt a. O., hat Kelbra verlassen, um in Bippen bei Osnabrück eine Lehrerinstelle zu vertreten. An ihre Stelle ist Frl. Elisabeth Ramnitz aus Kujan, Kreis Flatow in Westpreußen hierher gekommen.

* **Erfurt,** 1. April. (Selbstmord eines Ehepaares.) **Der in den fünfziger Jahren stehende Kaufmann Adolf Mauersberger beging heute früh mit seiner Frau Selbstmord. Er öffnete die Gashähne in der Wohnung, worauf beide Lysol tranken. Der Mann wurde, als Hausbewohner durch Gasgeruch aufmerksam gemacht wurden, als Leiche aufgefunden, die Frau wurde sterbend ins Krankenhaus geschafft. Mauersberger hatte sich als Buchhalter einer Schuhfabrik Durchstechereien zuschulden kommen lassen und sollte heute gerichtlich vernommen werden.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0003

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der Sturm auf Skutari.

*** Wien, 2. April. Nach einem Telegramm der Reichspost aus Cetinje errangen die Belagerer von Skutari gestern große Erfolge. Die fünf Forts am Tarabosch sind bereits eingenommen worden, der Fall der beiden übrigen kann stündlich erfolgen. Auf dem großen und kleinen Bardanjolt sowie bei Brditza rücken die Montenegriner und Serben erfolgreich vor. Die Stadt brennt an mehreren Stellen.**

*

Serbische Truppentransporte nach Albanien.

Wien, 2. April. Die „Reichspost" meldet zu den serbischen Truppentransporten nach Nordalbanien: 16 griechische Dampfer mit 6000 Mann serbischen Truppen und drei Haubitzbatterien passierten, begleitet von sechs griechischen Kriegsschiffen, bereits die Höhe von Korfu. Weitere 20 Transportdampfer mit serbischen Truppen für Albanien sind angekündigt. In Saloniki trafen am Montag fünf serbische Militärzüge mit 180 Wagen ein.

Gegen die panslawistischen Machenschaften.

* **Wien**, 2. April. (Orig.-Tel.) Nachdem die montenegrinische Regierung die Note der Mächte ablehnend beantwortet und Serbien sich auf den gleichen Standpunkt wie Montenegro zu stellen scheint, drückt die hiesige Presse die Erwartung aus, daß nunmehr gegen die Treibereien der russischen Panslawisten energisch vorgegangen werde. Man nimmt es hier als selbstverständlich an, daß sowohl an Montenegro wie an Serbien Versprechungen russischerseits gemacht worden seien, da andererseits gar nicht anzunehmen wäre, daß die beiden Länder dem Willen der Großmächte trotzen würden. Man rät hier offen zu Maßnahmen, welche geeignet wären, Rußland zu zwingen, seine Friedenskundgebungen, die es bereits mehrfach geäußert hat, nunmehr auch durch die Tat zu bekräftigen. Das „Neue Wiener Journal" will erfahren haben, daß in allernächster Zeit gegen Serbien ebenfalls Schritte unternommen werden sollen.

* **London**, 2. April. Die „Times" tritt für eine Intervention im Adriatischen Meere ein, auch wenn einige Mächte nicht daran teilnähmen. England sei es sich selbst schuldig, diesen Kurs zu verfolgen. Das Blatt schreibt: Wir betrachten die Zusammenkünfte der Botschafter als ein äußerst wichtiges Instrument für die Erhaltung des europäischen Friedens; wir sind gewiß, daß ihr Ansehen unwiderruflich geschädigt würde, wenn Länder wie Montenegro und Serbien ihre Entscheidung zunichte machten.

Ssassonows Stellung erschüttert?

* **Paris**, 2. April. (Priv.-Tel.) Welcher Umstand den Meinungs-Umschwung in Rußland und Frankreich, jetzt sich doch klipp und klar an der Flottendemonstration zu beteiligen, herbeigeführt hat, ist noch nicht bekannt. Wenn er tatsächlich, wie man hier allgemein annimmt, auf das persönliche Verwenden des Ministers des Aeußeren Ssassonows zurückzuführen ist, so dürfte dieser Erfolg der Pyrrhus-Sieg Ssassonows sein. Den Gerüchten über die Erschütterung von Ssassonows Stellung gibt heute der „Figaro" in Depeschen aus Petersburg folgende feste Form: „In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Stellung Ssassonows, die von jeher keine leichte war, jetzt äußerst schwierig geworden ist trotz aller unleugbar patriotischen Bemühungen dieses bedeutenden Mannes."

Zur Reise des albanischen Thronprätendenten.

* **Paris**, 2. April. Der „Excelsior" berichtet, daß es dem Herzog von Montpensier trotz der von den Griechen ausgeübten strengen Ueberwachung gelungen sei, an Bord seiner Jacht „Mekong" in Valona zu landen. Der Herzog sei von der provisorischen Regierung Albaniens und von der Bevölkerung mit großer Begeisterung aufgenommen worden. Nach einem dreitägigen Aufenthalt habe der Herzog Valona verlassen und an Bord seiner Jacht den Leiter der provisorischen Regierung Albaniens, Ismail Kemal, und andere hervorragende Albanesen nach Italien gebracht.

Bioson erfrischt die Nerven!

Ich trank Bioson zur Stärkung meiner Nerven und habe einen glänzenden Erfolg damit erzielt. Für solche, die der Nervenstärkung bedürfen, gibt es wohl kein besseres Mittel als Bioson. Bernhard Daszkiewicz, Elberfeld, Lothringerstr. 14. Unterschrift beglaubigt: 12. Januar 1913, Dr. Geller, Kgl. Notar. Bioson nur echt in großen Paketen à Mark 3.— in Apotheken, Drogerien. Verlangen Sie vom Biosonwerk Frankfurt (Main) Gratisprobe u. Broschüre.

Bulgariens Absichten auf Saloniki.

* **Paris**, 2. April. (Priv.-Tel.) Dem „Matin" wird aus Saloniki gemeldet: Trotz aller Dementis setzt die bulgarische Armee ihren Vormarsch auf Saloniki langsam fort und befindet sich bereits in der Nähe von Saloniki. Ein großer Heereslieferant in Saloniki ist von der bulgarischen Heeresleitung aufgefordert worden, seine Bedingungen in Sofia bekannt zu geben, unter denen er die Verproviantierung von 50 000 Mann bulgarischer Truppen während einer Woche übernehmen kann.

Abtretung Cyperns an Griechenland.

* **Paris**, 2. April. (Orig.-Tel.) Wie „Newyork Herald" aus London zu melden weiß, entspricht die vor einigen Tagen gebrachte Meldung von einer Abtretung Cyperns an Griechenland den Tatsachen. England will hierdurch Italien mit gutem Beispiele vorangehen.

Die Fleischvergiftungen im Solinger Bezirk.

* **Berlin**, 2. April. Die Zahl der an Vergiftung erkrankten Personen im Solinger Bezirk ist bereits auf über 300 gestiegen. In Solingen-Wald und Hoschheim werden allein 121 Erkrankte behandelt. Amtlich werden 350 Erkrankte gemeldet. (Siehe auch Kl. Chronik.)

Zur Hochwasserkatastrophe in Nordamerika.

* **Newyork**, 2. April. (Orig.-Tel.) Der die Befestigungsarbeiten am Mississippi leitende Ingenieur teilt mit, daß die Lage sich in den letzten 24 Stunden bedeutend verschlechtert habe. Ein aus Ohio eingetroffenes Telegramm besagt, daß die ganze Stadt, wenn das Wasser noch drei Fuß steige, überschwemmt sein werde. Man macht fieberhafte Anstrengungen, die Dämme zu schützen und weiteren Wasserdurchbruch **zu verhindern.**

---

* **Charlottenburg**, 2. April. Der Senator der Königlichen Akademie der bildenden Künste, Geh. Baurat March, ist in der vergangenen Nacht gestorben.

* **Frankfurt a. d. O.**, 2. April. Die „Frankf. Oderztg." meldet: In der vergangenen Nacht durchschnitt die Frau des Malers Bettke aus Eifersucht ihrem Mann mit einem Rasiermesser die Kehle und beging darauf einen Selbstmordversuch. Bettke starb kurz darauf. Die Frau liegt schwer verletzt im Krankenhause.

* **Helgoland**, 2. April. Aus dem Wrack des Torpedobootes S. 178 ist gestern die Leiche des Heizers Schilling geborgen und nach Wilhelmshaven übergeführt worden.

Handel und Verkehr.

* **Eisenwerk Schafstedt-Obligationäre!** Wie aus dem gestrigen Inseratenteil ersichtlich ist, werden die Herren Obligationäre zu einer Besprechung nächsten Sonnabend, 5. April, nachmittags **4 Uhr**, im „Roten Roß", Leipzigerstraße 76 zu Halle a. S., eingeladen.

* **Die Getreide- und Kohlengroßhandlung Rudolf Jaentsch in Könnern** hat den Konkurs angemeldet.

* **Bitterfelder Bankverein e. G. m. u. H.** Nach dem in der Generalversammlung erstatteten Berichte hat sich der Umsatz gegen das Vorjahr um ca. 2 330 000 M. gesteigert, und zwar auf 34 382 806,04 M. Ebenso weist der Reingewinn eine Steigerung von ca. 1900 M. gegen das Vorjahr auf, nämlich 15 366,21 M. Die Versammlung genehmigte sodann die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinns, so daß die auf 5 Prozent festgesetzte Dividende von Montag, 6. April, ab zur Auszahlung gelangt.

* **Braunschweiger Kohlen-Bergwerke.** In der Generalversammlung wies der Vorsitzende darauf hin, daß der Erwerb des Aktienkapitals der Ueberlandzentrale Helmstedt A.-G. erst in 1913 zur Ausführung gelangte und daher erst in der Bilanz für 1913 zum Ausdruck komme. Den Anträgen auf Gleichstellung der Rechte der Stamm-Prioritätsaktien und der Stammaktien wurde zugestimmt, damit nicht bei wichtigen Anträgen kraft der jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen eine kleine Minorität von Stammaktien die Beschlüsse der Majorität zunichte machen könne. Im ersten Quartal 1913 hat sich der Geschäftsgang normal entwickelt. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, sei für 1913 dieselbe Verzinsung wie für 1912 in Aussicht zu nehmen. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Prozent für die Vorzugsaktien und auf 11 Prozent für die Stammaktien fest.

* **Eduard Lingel, Schuhfabrik A.-G. in Erfurt.** Wie aus Verwaltungskreisen mitgeteilt wird, dürfte die Dividende für das am 30. Juni zu Ende gehende Geschäftsjahr einige Prozent geringer als im Vorjahre, für das 19 Prozent verteilt wurden, ausfallen. Es ist aber dabei zu berücksichtigen, daß diesmal ein größeres Kapital zu verzinsen ist.

* **Eisenwerk L. Meyer jun. & Co., A.-G., in Harzgerode.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 8 Prozent nach den üblichen Abschreibungen und Reservestellungen vorzuschlagen. Der Geschäftsgang bei der Gesellschaft wird als normal bezeichnet.

Berliner Börsenbericht v. 2. April.

(Original-Telegramm des General-Anzeigers".)

* **Berlin**, 2. April. Nach der gestrigen starken Aufwärtsbewegung stellte sich an der heutigen Börse eine gewisse Realisationsneigung ein. Die politische Situation rief einige Bedenken hervor, nachdem immer noch Ungewißheit über die Einigkeit der Mächte bei dem Vorgehen gegen Montenegro besteht. Infolgedessen eröffnete die Börse auf schwächerem Niveau. Bald jedoch trat eine Erholung ein, zum Teil infolge der günstigen Beurteilung der Geldmarktlage. Die Meldung von der Einnahme mehrerer Forts von Skutari wurde ebenfalls günstig aufgenommen. Am Montanmarkte vollzog sich die Eröffnung auf schwächerem Niveau. Die leitenden Werte büßten durchschnittlich 1 Proz. ein. Wesentlich schwächer lagen Laura-Aktien, da wieder von einer Streikgefahr in Oberschlesien verlautete. Elektrizitätswerte lagen relativ fest, besonders Schuckert. Am Bankenmarkt waren die Kurse gut behauptet. Etwas schwächer lagen nur russische Banken. Kanada-Aktien stellten sich im Einklang mit Newyork höher; dagegen lagen Orientbahn, Schantung und Lombarden schwach. Bei Paketfahrt ist der Couponabschlag zu berücksichtigen. Dreiprozentige Reichsanleihe verzeichneten im Ultimoverkehr eine Steigerung von 0,30 Proz.

Der Getreidemarkt

eröffnete heute in schwacher Haltung, doch war im weiteren Verlaufe die Tendenz fester, namentlich für Roggen auf Deckungen. Hafer lag still; Rüböl blieb ruhig.

Leipziger Börse

vom Mittwoch, den 2. April.

Telegraphischer Kursbericht

des General-Anzeiger für Halle u. d. Provinz Sachsen.

Mansf. G.-O. a. J.	4	—,—	Bleich. Braunk.-B.	8	—,—
do. do. 1893	4	99,25	Hall. Zuckerraff.	2	141,25
do. do. 1897	4	91,75	Lpz. Mlzf. Schkeud.	0	—,—
do. do. 1902	4	91,75	Portl. Cemtf. Halle	3	82,00
do. do. 1908	4	90,75	Stöhr u. Co K.-Sp.	10	174,00
do. do. 1908	4½	99,25	Zimmermann u.		
do. do. 1911	4½	99,25	Co., Halle. St.-A.	5	—,—
Dtsw. Kaum. St.-A.	0	—,—	do. do. V.-A.	5	—,—
do. do. V.-A.	0	37,00	Mansf. Kure v. St.	15	7,92

* **Leipzig**, 2. April. (Priv.-Tel.) Auf bessere auswärtige Meldungen eröffnete hier die Börse in fester Haltung. Der Verkehr wickelte sich jedoch in ruhigen Bahnen ab. Immerhin zeigten einzelne Kurse bemerkenswerte Erhöhungen. Tendenz: befestigt.

Warenmärkte.

Getreide.

* **Berlin**, 2. April. (Telegr. Bericht.) Weizen. Tendenz: still, per Mai 208,00 M., per Juli 210,50 M., per Sept. 206,00 M. — Roggen. Tendenz: still, per Mai 167,50 M., per Juli 170,25 M., per Sept. 167,50 M. — Hafer: Tendenz: still, per Mai 164,75 M., per Juli 168,50 M. — Mais am. mix. Tendenz: still, per Mai 142,00 M., per Juli —,— M. — Rüböl. Tendenz: geschäftslos, per Juli —,— M., per Mai —,— M., per Okt. —,— M.

Zucker.

* **Magdeburg**, 2. April. (Telegr. Bericht.) Kornzucker 88% ohne Sack 9,70–9,75, Nachprodukte 75% ohne Sack 7,60–7,80. Tendenz: ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß unverändert, Kristallzucker I. mit Sack unverändert, gemahlene Raffinade mit Sack unverändert, gemahlene Melis mit Sack unverändert. Tendenz: geschäftslos. — Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per April 9,90 G., 9,95 B., per Mai 10,05 G., 10,07½ B., per Juni 10,12½ G., 10,15 B., per Aug. 10,30 G., 10,32½ B., per Okt.-Dez. 10,07½ G., 10,10 B., per Jan.-März 10,22½ G., 10,25 B. Tendenz: ruhig.

* **Hamburg**, 2. April. (Telegr. Bericht.) Tendenz: behauptet, per April 9,90 G., per Mai 10,05 G., per Juni 10,10 G., per Aug. 10,35 G., per Okt.-Dez. 10,12½ G., per Jan.-März 10,30 G.

Kaffee.

* **Hamburg**, 2. April. (Telegr. Bericht.) Kaffee, good average Santos, Tendenz: behauptet, per Mai 60¾ G., per Sept. 60¾ G., per Dez. 60¼ G., per März 60 G.

Leder.

* **Leipziger Osterledermesse.** Bei überaus regem Käuferzuspruch wickelte sich das Meßgeschäft schlank ab. Die zugeführten Warenmengen hielten sich in gemessenen Grenzen und wurden schlank aus dem Markte genommen. Es kamen außerdem verschiedene größere Abschlüsse auf Lieferung zustande. Die Preistendenz war fest; die Preise haben sich nicht nur voll behauptet, sondern vermochten teilweise etwas anzuziehen. An das Platzgeschäft schloß sich die übliche Ledermeßbörse, die von rund 800 Interessenten gut besucht war und einen sehr belebten Verlauf nahm. Gegenstand reger Nachfrage war vor allem Wildleder in leichter sowie schwerer Ware.

Leipziger Produktenbörse. Lokopreise vom 1. April. (Die Preise verstehen sich in Mark netto per 1000 kg, für Rapskuchen per 100 kg, für Rüböl per 100 kg ohne Faß frei Leipzig, gegen bare Zahlung.) — Witterung: Bedeckt.

Die Notierungen für hiesigen Weizen verstehen sich für 73–76 kg, für hiesigen und preußischen Roggen für 70–73 kg.

Weizen hies. 192–198 Mk. bez. u. B., feuchter u. defekter unter Notiz, argentinischer 233–239 Mk. bez. u. B., Kansas 238–241 Mk. bez. u. B., russischer 235–241 Mk. bez. u. B., Manitoba 4 222–241 Mk. bez. u. B., Brauner märkischer 75–78 kg 196–201 Mk. bez. u. B. Behauptet. — Roggen, hies. 159–163 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, preuß. Sand- 161–165 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz. Ruhig. — Gerste, Braugerste hiesige 172–185 Mk. B., Saalgerste 175–188 Mk. B., Posener 173–186 Mk. B., Mahl- und Futterware 158–168 Mk. bez. u. B. — Hafer, inländischer 168–180 Mk. bez. u. B., feuchter und defekter unter Notiz, ausländischer 182–187 Mk. B. Ruhig. — Mais, amerikanischer 150–156 Mk. bez. u. B., runder 157–162 Mk. bez. u. B., Cinquantin 196–206 Mk. bez. u. B. — Rüböl, rohes 64.50 Mk. nom. Leblos.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Tel. 811 u. 1227. An- u. Verkauf von Kuxen, Aktien u. Obligationen. Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 2. April 1913.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	60½	62	Hansa Silberberg	4900	5100
Alexandershall	8900	9200	Hattorf	108	110
Beienrode	5400	5750	Hedwig	600	650
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	51	52
Bismarckshall Akt.	—	—	Heldrungen II	800	850
Burbach	12600	13200	Hermann II	1300	1375
Buttlar	200	250	Hohenzollern	5750	6100
Carlsfund	5400	5600	Johannashall	4000	4300
Carlsglück	1350	1450	Kaiseroda	7200	7350
Carlshall	—	—	Krügershall Akt.	115	116½
Deutsch. Kali-Werke	—	—	Ludwigshall	—	—
Deutschl.-Justenbg.	2900	3100	Mansfeld	778	780
Felsenfest	1950	2050	Moltkeshall	45	65
Friedrichshall Akt.	—	—	Sachsen-Weimar	6350	6550
Glückauf Sondersh.	17800	18300	Salzdetfurth Akt.	352	355
Großherz. v. Sachs.	—	—	Salzmünde	5600	5800
Großherzog. Soph.	—	—	Siegfried I	5500	5700
Güntershall	4500	4700	Wilhelmshall	7400	7800
Hannov. Kaliw. Akt.	69	72	Wintershall	17000	18500

Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Hamburg**, 1. April. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: König Friedrich August, n. d. La Plata, 1. April in Lissabon; Sachsen 1. April in Taku; Bermuda, v. d. La Plata, 1. April in Lissabon; Silesia 1. April in Singapore; Etruria, v. d. La Plata, 1. April a. d. Elbe; Hoerde, v. New Orleans, 1. April a. d. Elbe. — Abgeg.: Pathan 1. April v. Liverpool n. Wladiwostok. — Pass.: Polynesien, n. d. Westküste Amerikas, 31. März Fernando Noronha; Segovia 31. März Gibraltar; Saxonia, n. Ostasien, 1. April Dover.

* **Bremen**, 1. April. (Norddeutscher Lloyd.) Würzburg Sonntag v. Oporto abgeg.; Barbarossa Montag Borkum Riff pass.; Hannover Sonntag in Bremerhaven angek.; Prinzeß Heinrich Montag in Marseille angek.; Zieten Montag v. Port Said abgeg.; Göttingen Montag in Sydney angek.; Crefeld Sonntag in Oporto angek.; Westfalen Montag in Bremerhaven angek.; Prinz Ludwig Sonntag v. Algier abgeg.; Main Montag Lizard pass.; Prinzregent Luitpold Montag in Alexandrien angek.; Prinz Friedrich Wilhelm Montag in Newyork angek.; Franken Montag Gibraltar pass.; Neckar Montag in Baltimore angek.

Witterungsübersicht vom 1. April.

Innerhalb des vom Ozean nach Mitteleuropa reichenden Tiefdruckgebiets hatte unser Bezirk warmes Wetter mit wechselnder Bewölkung ohne meßbare Niederschläge bei leichten bis schwachen Winden überwiegend aus östlichen Richtungen. Die Temperatur stieg an der Küste auf 12 bis 15 Grad, im Binnenland auf 17 bis 23 Grad und sank nachts auf 9 bis 4 Grad, soweit Meldungen vorliegen. Bei schwachen meist südwestlichen Winden ist das Wetter heute ziemlich trüb und die Temperatur im ganzen wenig verändert. Die wenig veränderte Wetterlage zeigt gleichmäßig verteilt ziemlich niedrigen Luftdruck über Mitteleuropa; ein neuer flacher Tiefdruckausläufer erstreckt sich über England nach Frankreich, während ein Hochdruckausläufer nach Süddeutschland vorgedrungen ist. Unter dem Einfluß des von der Biscayasee vordringenden Hochdruckkeils ist bei schwachen bis mäßigen Winden aus westlichen Richtungen kühleres, ziemlich trübes Wetter und vielenorts Regen zu erwarten.

Voraussichtliches Wetter am 3. April.

Zeitweise aufheiternd, mild, keine oder nur geringe Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 3. April.

Zeitweise aufklärend, vorwiegend trocken, etwas wärmer.

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 2. April 1913.

Saale.		(am 1.)	Elbe.		(am 1.)
Weißenfels	0,68	0,72	Aussig	1,01	1,08
Trotha	2,36	2,42	Barby	2,65	2,88
Bernburg	1,60	1,68	Magdeburg	2,21	2,42
Kalbe	1,34	1,46	Wittenberge	3,00	2,96

Druck und Verlag: General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen. Verlag von Gebrüder Huck. Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Gerichtssaal und Umgebung), Johannes Bronk (Allgemeiner Teil und Handel), Hermann Brandes (Briefkasten u. Sport), Walter Piennigdorf (Anzeigen), sämtlich in Halle. — Sprechstunde der Redaktion 12–1 Uhr mittags.

Bankdiskont 6%.

Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Privatdiskont 4⅞%.

Kurse vom Mittwoch, den 2. April (2 Uhr).

(Telegraphisch übermittelt.)

Tendenz: Behauptet.

Wechsel, Noten.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
London kurz	20,43	—,—	Petersburg kurz	—,—	—,—
Newyork vista	41,925	—,—	Oesterr. Noten	84,75	84,80
Paris kurz	—,—	—,—	Russ. Not. 100 Rub.	215,30	215,40
Wien kurz	84,625	84,70	20 Frks.-St.	162,65	162,7

Deutsche Fonds.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
4% Reichsschatzsch.	99,10	99,20	4% Prß. Schatzsch.	98,90	—,—
4% Dt. Reichsanl.	99,30	99,40	4% Prß. Consols	99,00	99,50
3½% „ „	86,40	86,50	3½% „ „	86,60	86,75
3% „ „	76,30	76,60	3% „ „	76,50	76,60

Ausländische Fonds.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
5% Chinesen 1896	101,00	101,30	5% Rumän. 1890	99,10	99,00
4½% „ 1898	92,70	93,10	4% Russen v. 1902	89,60	89,60
4½% Japaner	91,20	91,80	4½% „ v. 1905	99,10	99,90
4%	84,00	84,30	4% Serben-Rente	80,80	80,60
4% Ital. Rente	—,—	—,—	4% Span.-Rente	—,—	—,—
5% Mexik. 1898	97,70	96,80	400 Fr. Türkenlose	158,00	157,70
4% Oestr. Gold-R.	90,50	90,80	4% Ungar. Goldr.	85,90	85,90
4% Portug. Anl.	65,60	65,40	4% Kr.-Rente	82,00	82,70

Eisenbahnstammaktien.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
Allg. Dt. Kleinb.	125,75	125,75	Niederlausitz	20,75	31,50
Braunschw. Ld.	133,45	133,40	Nordh.-Wern. Lit. a.	66,00	67,00
Halle-Hettst. Lit. a.	82,75	83,25	Schantung	129,00	128,90
Lübeck-Büchen	179,60	180,00	Zschipk. Finsterw.	—,—	—,—

Schiffahrtsaktien und Obligationen.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
Argo Dampf	136,00	136,00	Hansa Dampf	330,50	329,60
Hamb.-Am. Paketf.	158,60	149,50	Nordd. Lloyd	116,50	116,40
do. Oblig. 4%	96,50	97,25	do. Oblig. 4%	94,00	94,00
do. do. 4½%	100,60	100,30	do. do. 4½%	99,60	39,50

Bankaktien.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
Berl. Handelsgef.	169,50	170,00	Mitteld. Bodenkr.	99,00	90,00
Berl. Hypothenb.	110,00	109,75	Mitteld. Privatb.	125,25	125,50
Comm. u. Disk.-B.	114,20	114,20	Petersb. Int. H.-B.	203,50	203,50
Darmstädt. Bank	122,50	122,50	Preuß. Bodenkr.	149,10	149,72
Deutsche Bank	257,00	247,50	Preuß. Ctr. Bd. Kr.	180,90	181,00
Diskonto-Comm.	181,90	182,00	Preuß. Hypoth.-B.	110,50	110,50
Dresdner Bank	149,50	149,40	Reichsb.-Ant.	133,25	133,40
Gothaer Grdkr.	162,25	162,25	Rhein.-Wf. Bd.-Kr.	154,75	155,00
Gothaer Privatb.	113,54	114,00	Russ. Bank f. Hand.	164,00	163,75
Hamb. Hypoth.-B.	175,50	176,50	Schaaffh. Bankver.	115,75	115,80
Magdeb. Bankv.	112,30	114,25	Schles. Bankver.	153,25	154,00
Meininger Bank	122,50	122,40	Wiener Bankver.	134,75	—,—

Industrieaktien.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
Schöneb. Sch.	212,40	212,40	Elberf. Farb.	557,25	558,00
Schultheiß	251,80	250,50	Elektr. Lief.	—,—	203,00
Leipzig Riebeck	170,00	181,00	Elekt. Licht u. Kraft	127,00	127,80
Reichelbräu	191,75	191,75	Elekt. Untn. Zürich	187,50	—,—
Accum.-Fabrik	415,50	415,00	Eschw. Bergw.	210,00	210,25
Aktieng. f. Verk. W.	211,50	211,50	Feldm. Cell.	156,25	156,50
Adler Cem. kv.	114,00	114,50	Filter u. Brf. M.	323,00	323,00
Allg. Elektr.-Ges.	236,70	237,50	M. Frister	257,50	257,50
Aluminium-Ind.	279,00	279,00	Gaggenau V.-A.	82,00	82,40
Ammendorf P.	382,00	383,20	Gasmot. Deutz	128,00	128,00
Anglo Contin.	124,90	125,50	Geisw. Eisen	215,50	215,50
Aumetz Friede	179,75	177,50	Gelsenk. Bergw.	193,30	193,00
Bad. Anilinf.	557,10	558,00	Georgs-Mar.	113,50	112,50
Balcke Masch.	232,50	234,50	Ges. f. El. Untern.	171,80	172,00
Jul. Berger Tf.	273,50	271,50	Glauzig Zucker	161,00	162,00
Berg.-Märk. Ind.	59,50	60,00	Gritzner M.	293,25	290,00
Bergmann Elektr.	118,60	120,00	Hall. Maschinen	389,50	—,—
Berl. Anh. Maschf.	167,00	166,00	Handlg. f. Gr.	154,00	156,00
Berl. Elekt. Werke	169,50	171,00	Hannov. Masch.	272,50	276,00
Berl. Jut. Sp. V.-A.	98,00	99,50	Hark. Bw. St.-P.	173,50	174,50
Bielefeld. Masch.	391,50	—,—	Harpener Bgwk.	190,50	191,90
Bochumer Gußst.	216,00	214,00	Hartmann M.	135,75	137,00
Braunk. u. Br.	178,25	177,75	Hasper Eisen	170,25	171,10
Breitenburg Cem.	72,25	72,50	Hermann Mühle	139,75	140,00
Brown Boveri	142,25	142,40	Hildebrand M.	—,—	—,—
Buderus Eis.	116,40	115,40	Höchst Fbw.	637,00	634,75
Charlotten-Hütte	223,10	220,80	Hösch E. u. St.	323,00	322,00
Chem. Fb. Buckau	167,00	162,50	Hohenlohe W.	171,50	171,81
Conkord. Bergb.	332,00	331,75	Humboldt M.	117,20	117,40
Consolid. Schalke	339,25	339,50	Hutschenreuther	160,00	160,50
Cottb. Masch.	54,00	54,10	Kaliwerk Aschersl.	149,50	149,00
Crölltw. Pap.	161,00	162,00	Körbisd. Zucker	142,75	142,60
Daiml. Mot.	308,00	307,00	Körtings El.	125,25	126,00
Delmenh. Lin.	345,00	342,50	Kronpr. Met.	345,50	342,10
Dessau Gas	178,25	178,00	Kyffhäuserh.	145,50	145,75
Dt. Luxb. Bgw. B.	161,60	161,75	Lahmeyer	121,00	121,00
Dt. Niederl. Tel.	119,75	119,75	Laurahütte	174,50	174,40
Dt. Uebersee El. G.	164,25	164,60	Leopoldshall	89,10	89,25
Dt. Jute Sp.	314,00	311,00	Lingel. Schuh	191,00	191,00
Dt. Kaliwerk	140,10	143,00	Linke Hofm.	303,00	301,00
Dt. Lino-Wchs.	130,00	131,00	C. Lorenz	311,00	309,75
Dt. Ton- u. Stzg.	146,29	145,00	Magdeb. Gas	107,50	107,50
Dt. Waffen u. Mun.	582,50	582,50	M.-Fb. Breuer	34,00	39,00
Donnersm. H.	330,75	331,00	M.-Fb. Buckau Akt.	116,25	110,00
Dresdner Gardin.	156,10	156,00	Märk.-Westf. Bgk.	113,90	114,00
Dresdn. Gasmot.	148,60	152,60	Mech. Wb. Lind.	358,50	358,50
Dynam. Trust	178,75	178,90	Mix & Genest.	71,00	70,50
Eisenw. Kraft	193,00	194,10	Naphthaprod.	346,50	344,00

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
Neu Boden-Ges.	83,60	83,00	Sächs. Portl. Cem.	188,25	185,50
Nordd. Jute Sp. A.	141,50	141,50	Sangerh. Masch.	198,00	202,00
Nordd. Jute L.-B.	103,60	103,25	Schering	223,50	225,25
Nordd. Wollkäm.	152,50	152,60	Fritz Schulz jun.	317,00	317,50
Oberschl. Eisb. Bd.	102,90	102,90	Schwaneb. Cem.	102,00	103,00
Oberschl. Eis. J. Cr.	82,80	83,70	Sect Mhlb. Dresd.	156,25	154,00
Oberschl. Koksw.	223,75	208,90	Siemens & Halske	212,90	213,50
Oberschl. Ptl. Cem.	144,25	144,75	do. do. Obl.	99,00	99,50
Oelf. Gr. Gerau	147,75	147,00	South West Afrika	126,00	128,25
Orenst. & Kop.	202,00	202,20	Stettiner Vulkan	138,00	168,75
Otavi Minen	113,00	112,70	Stöwer Nähm.	186,50	188,00
Petersb. el. B.	132,50	132,25	Stollberg Zink	142,90	142,90
Petersb. B. A.	169,50	170,60	Tempelh. Feld.	100,00	100,00
Phönix Bergb.	261,25	261,25	Thale Eis. St.-P.	254,50	254,80
Jul. Pintsch	154,50	154,25	Thale Eis. V.-A.	256,50	256,00
Rauchw. Walter	256,00	255,00	Tiederhall	75,25	75,25
Rhein. Braunk.	173,60	174,50	Thür. Salinen	47,50	47,50
Rhein. Stahlw.	166,50	167,00	Ver. Ch. Fb. Zeitz	129,00	128,00
Riebeck Mont.	187,75	189,50	Ver. Hanfschl.	129,50	129,00
J. D. Riedel	391,00	388,00	Vogtl. Masch.	470,00	480,00
J. D. Riedel V. A.	104,00	103,75	Wander. Wk.	406,50	408,00
Rombacher Htt.	160,80	161,75	Wegel. & Hübner	174,00	175,25
Rositzer Braunk.	94,00	93,75	Wersch. Weißenf.	169,50	169,50
Rositzer Zucker	111,75	111,00	Zechau Krb.	88,75	89,75
Rütgers Werk	196,00	196,50	Zeitzer Masch.	301,75	300,00
Sächs. Kammgarn	94,00	94,00	Zellstoff Waldhof	237,75	237,50

Kurse vom Dienstag, den 1. April.

Rentenbr., Stadtanleihen.		
Preuß. Rentenbr.	4	97,25 B
do. do.	3½	86,60 B
Sächs. Rentbriefe	4	97,50 B
do. do.	3½	86,60 bz
Ostpr. Prov.-Obl.	4	96,00 bz G
Düsseld. St.-A. 07/09	4	96,40 bz
do. do. 88/03	3½	86,00 G
Erfurter St.-A.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Hallesche St.-A.	4	—,—
do. 86/92	3½	95,80 G
Magdeburg. 1906	4	97,60 bz
Naumburg. 97. 00	3½	88,75 G
Stendal St.-A. 1901	4	96,10 bz
do. do. 1908	4	—,—
do. do. 1903	3½	89,00 bz

Eisenbahn-Prior.-Oblig.		
Dux-Prager Gld.	3	72,75 bz G
Kasch. Odb. Gld.	4	86,80 G
do. Silb. 89	4	83,40 bz G
Oest. Ung. St. alt	3	74,30 bz G
do. Ergänzngsb.	3	74,00 G
Iwanger. Domb.	4½	97,50 B
Mosco-Kursk.	4	—,—
Orel Griasi 89er	4	87,25 G
Süd-Westbahn	4	86,75 G
Kursk.-Kiew	4	88,90 B
Mosco Kiew Wor.	4½	95,25 bz G
Mosco-Rjäsan	4	88,90 bz
Rybinsk gar.	4	87,30 bz
Süd-Ost 1897	4	86,90 bz G
do. 1898 uk. 08	4	86,90 bz G
Wladikawk. 98	4	86,90 G

Preußische Pfandbriefe.		
Brandenb. Pf.-A.	4	96,75 B
Dt. Pfandb. Pos.	4	98,40 G
Kur- u. Neum. alte	3½	96,00 G
do. do. neue	3½	91,30 G
Landschaft-Centr.	4	95,00 G
do. do.	3½	84,90 bz
do. do.	3	76,10 G
Sächs. neue	4	95,90 bz
Sächsische	4	101,10 G
do.	3½	86,75 bz G
do.	3	—,—
do. Lw. Pfdb. b. 23	4	98,50 G
do. do. 26. 27	4	98,50 G
do. do. b. 25	3½	88,00 G
do. Krbr. b. 22	4	98,50 G
do. do. 26. 28	4	98,50 G
do. do. b. 25	3½	88,75 bz
Brnschw. 20 Tl.	—	197,90 bz
Oldenb. 40 Tl.-L.	3	128,25 bz

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	86,30 G
do. S. 5, 6 uk. 14	4½	100,00 G
do. S. 3, 4 uk. 15	4	95,00 bz G
do. S. 7, 8 uk. 18	4	95,10 bz G
do. S. 13, 14 uk. 19	4	95,30 G
do. S. 1 uk. 16	3½	89,10 G
do. Km. Ob. 1 u. 18	4	97,10 G
Brsch. Hann. 25/20	4	96,90 bz G
Brschw. Ser. 10, 11	3½	95,00 G
Dt. Hyp. B. 18. 19	4	95,80 bz G
do. Serie 8. 9	3½	85,25 G
Goth. Grdkr. A. 2	3½	115,90 bz
do. Pfdbr. 16–19	4½	96,00 bz G
do. do. V. VIII	3½	86,25 bz G
Meining. S. 8. 9	4	95,40 bz G
do. S. 14 uk 19	4	96,30 bz G
do. S. 15 uk. 20	4	96,60 bz G
do. S. 10 uk. v. 13	3½	87,10 G

Mitteld. Bdkr. 6	4	95,50 bz G
do.	3½	86,25 G
do. Grdrtb. S. 3	4	96,75 G
Nrdd. Grdk. 3–5	4	95,00 bz G
Pr. Bodkr. Ser. 4	4½	113,25 G
do. Ser. 13–21	4	95,20 bz G
do. S. 29 uk. 22	4	97,00 bz G
do. 11, 15, 16	3½	86,30 bz G
Pr. Centr. Bd. 90	4	95,30 bz G
do. v. 99. 01. 03	4	95,00 bz
do. v. 06 uk. 16	4	95,10 G
do. v. 07 uk. 17	4	95,10 G
do. v. 10 uk. 20	4	96,00 G
do. v. 86, 89, 94	3½	85,10 bz G
do. v. 04 uk. 13	3½	85,50 G
do. Km.-Obl. 96	3½	87,40 G
do. do. 1906	3½	87,00 G
Pr. Hyp. A.-B.	3½	85,10 G
do. v. 04 uk. 13	4	95,00 G
do. v. 05 uk. 14	4	95,00 bz G
do. v. 07 uk. 17	4	94,90 bz G
do. v. 09 uk. 19	4	95,20 bz G
Pr. Pfdb. B. 18–22	4	95,00 bz G
do. Ser. 25 uk. 14	4	95,00 bz G
do. Ser. 27 uk. 15	4	95,10 bz G
do. Ser. 28 uk. 17	4	96,10 bz G
do. Ser. 29 uk. 19	4	96,10 bz G
do. S. 30, 31 uk. 20	4	96,20 bz G
do. S. 32, 33 uk. 22	4	97,00 G
do. Serie 23	3½	90,00 bz G
do. Ser. 26 uk. 14	3½	90,00 G
do. S. 17, 18, 24	3½	86,00 G
Pr. Kleinb.-Obl.	4	94,75 G
Pr. Kom.-Obl. 6, 7	4	97,80 bz G
do. Ser. 9 uk. 20	4	97,75 bz G
do. Ser. 10 uk. 21	4	98,00 G
do. Serie 1. 3	3½	86,30 G
Rhein.-Wstf. S. 13	4	97,00 G
Sächs. Bdkr. 1, 2	3½	87,00 G
Schles. Bod. 1–5	4	95,10 G
do. do. 1–4	3½	85,00 G
Wstd. Bod. S. 10	4	96,30 bz G
do. do. S. 3, 4	3½	86,40 bz G

Die vorliegende Nr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen" umfaßt 16 Seiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0004

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Tilgung der 3½proz. Anleihen der Stadt Halle vom Jahre 1882, 1886 und 1892.

Den Inhabern von Scheinen obiger Anleihen geben wir hierdurch bekannt, daß in diesem Jahre die vorgeschriebene Tilgung durch den bereits vollzogenen Ankauf des Bedarfs bewirkt werden wird. Nur wegen der durch Ankauf nicht erlangten **75 900 M. Scheine der Anleihe von 1882** hat am 15. d. M. die Auslosung stattgefunden, wobei folgende Nummern gezogen wurden:

Buchstabe A. Nr. 70 82 104 121 153 184 220 232 239 297 298 305 343 346 368 369 372 382 389 405 420 431 463 464 474 488 491 492 547 611 625 626 627 628 631 633 645 647 702 706 739 744 748 754 756 763 800 827 867 885, je 1000 M. — Buchstabe B. Nr. 905 916 928 932 942 963 986 1004 1008 1012 1028 1050 1065 1100 1117 1166 1185 1221 1239 1367 1393 1410 1460 1482 1486 1491 1528 1540 1593 1599 1641 1649 1650 1687 1735 1761 1767 1783 1853 1854 1862 1877 1894, je 500 M. — Buchstabe C. Nr. 1924 1940 1976 1990 2017 2044 2071 2109 2115 2123 2128 2181 2183 2203 2205 2239 2256 2298 2329 2339 2342 2345 je 200 M. — Die Inhaber dieser Scheine fordern wir hiermit auf, die Einlösung derselben vom 1. Oktober cr. an, von welchem Tage an die Verzinsung aufhört, bei unserer Stadthauptkasse gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsscheinen zu bewirken.

Halle, den 18. März 1913. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Durch Gemeindebeschluß vom 28. Februar/11. März 1913 und mit Zustimmung der Polizeiverwaltung ist für die **Falkstraße** zwischen Mozart- und Rosenstraße ein anderweiter Fluchtlinienplan festgesetzt worden. Der Plan liegt im Magistratsbureau I (Wagegebäude, Zimmer 23) zu jedermanns Einsicht offen. Einwendungen gegen ihn sind innerhalb einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Frist von 4 Wochen bei uns anzubringen.

Halle, den 29. März 1913. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule zu Halle.

Der Unterricht im **neuen Schuljahre** beginnt **Montag, den 7. April d. J.**, zur lektionsplanmäßigen Zeit.

Alle in **Gewerbebetrieben** des Bezirks der Stadtgemeinde Halle **beschäftigten** männlichen Personen haben die gewerbliche Fortbildungsschule bis zum Schluß des Schuljahres zu besuchen, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden. Ausgenommen sind die zum Besuche der kaufmännischen Fortbildungsschule verpflichteten Personen, auch landwirtschaftliche Arbeiter, Handlanger, Hausknechte, Laufburschen und ähnliche zu untergeordneten Dienstleistungen bestimmte, als Tagelöhner anzusehende Arbeiter. **Dagegen haben die sogenannten Arbeitsburschen**, sobald sie bei der Herstellung von Waren beteiligt sind, **die Fortbildungsschule zu besuchen.** Zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule sind auch die Musiker und Gärtner verpflichtet. Jeder Schüler erhält wöchentlich 6 Stunden Unterricht, welcher sich auf Gewerbekunde, Bürgerkunde, schriftliche Arbeiten, gewerbliches Rechnen und Geometrie, Kalkulation und Buchführung, sowie Fachzeichnen erstreckt. Die Klassen sind auf **folgende Schulhäuser** verteilt worden: 1. Mittelschule an der Klosterstr. 9, 2. Handwerkerschule an der Gutjahrstr., 3. Volksschule an der Oleariusstr., 4. Volksschule an der Taubenstr., 5. Volksschule an der Freiimfelderstr. Für die Musikerklassen wird das Schulhaus noch bekanntgegeben.

Die **Anmeldung sämtlicher neu eintretender Fortbildungsschüler** — soweit dieselbe noch nicht geschehen ist — **hat zu erfolgen Sonnabend, den 5. April, abends 6—9 Uhr,** in der **Volksschule an der Oleariusstraße.** Bei der Anmeldung ist der Geburts- oder Taufschein, sowie das **letzte Schulzeugnis** vorzulegen. Nach § 5 des Ortsstatuts für die gewerbliche Fortbildungsschule zu Halle ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, die von ihm beschäftigten schulpflichtigen Personen spätestens am 6. Tage nach dem Eintritt derselben in den Gewerbebetrieb — **auch während der Probezeit** — unter Vorlegung des Geburts- oder Taufscheines, sowie des Schulabgangszeugnisses zum Besuche der Fortbildungsschule anzumelden. Zuwiderhandlungen gegen das vorerwähnte Ortsstatut werden mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

An der gewerblichen Fortbildungsschule sind folgende Lehrmittel eingeführt:

1. Merkbuch nach Vorschrift mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." — 2. Tagebuch nach Vorschrift mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." — 3. Formularmappe nach Vorschrift mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." — 4. Stolzenberger Schnellhefter mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." — 5. Rechenheft mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." — 6. Skizzenheft mit Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." — 7. Reißbrett, Schiene und 2 Winkel (60° und 45°). — 8. Bleistifte Nr. 3 und 4 nebst Gummi für Blei und Tusche. — 9. Reißzeug, und zwar entweder das in Papierhandlungen vorrätige Normalreißzeug mit dem Aufdruck: „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." oder ein diesem mindestens gleichwertiges Reißzeug. Das Reißzeug muß enthalten: Einen Stechzirkel, einen Einsatzzirkel mit auswechselbarer Zentrierspitze nebst den Einsatzteilen für Blei und Tusche, sowie eine gute Reißfeder. Für Mechaniker, Elektriker, Uhrmacher, auch Bauschlosser ist außerdem ein Nullenzirkel erforderlich. Diesen Anforderungen entsprechend sind folgende Preise für die Normalreißzeuge vereinbart worden: Reißzeug zu 4 M. aus Messing, Reißzeug zu 4,50 M. aus Neusilber, Reißzeug zu 5 M. (mit Nullenzirkel) aus Messing, Reißzeug zu 5,50 M. (mit Nullenzirkel) aus Neusilber.

Halle, den 26. März 1913. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Gemäß § 23 des Ortsstatuts betr. das Kaufmannsgericht zu Halle wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zum Vorsitzenden dieses Gerichts der Stadtrat Dr. Hauswald für die Zeit bis Ende des Jahres 1914 gewählt worden ist.

Halle, den 27. März 1913. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Den beteiligten Gewerbetreibenden bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß am 1. April d. J. folgende Viereinfuhr-Kontrollstellen eingezogen werden:

Kontrollstelle Nr. III, am Böllbergerweg,
Kontrollstelle Nr. VI, in der Talstraße,
Kontrollstelle Nr. XII, in der Trothaerstraße.

Halle, den 29. März 1913. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es kommt häufig vor, daß brasilianische Familien von Deutschland aus Dienstboten, Gouvernanten und dergl. mit nach Brasilien nehmen. Ist über das Dienstverhältnis ein schriftlicher Vertrag gemacht worden, so hat er in Brasilien nur dann Gültigkeit, wenn er von einem in Deutschland amtierenden brasilianischen Konsul legalisiert worden ist. Eine solche Legalisation unterbleibt jedoch fast immer, und zwar wegen durchaus entschuldbarer Unkenntnis auf Seiten des Dienstboten. Wenn es dann später in Brasilien zu Differenzen zwischen Herrschaft und Dienstboten kommt, so ist letzteren der geschriebene Vertrag völlig nutzlos. Da es zudem eine Dienstbotenordnung, Gesinderecht oder dergl. dort nicht gibt und jeder Dienstbote jeden Tag ohne Anspruch auf Entschädigung sofort entlassen werden kann, — allerdings steht ihm selbst das entsprechende Recht zu, jederzeit zu gehen — so ist ein ausländischer Dienstbote usw. einer sofortigen Entlassung gegenüber völlig rechtlos. Der vorstehende, auf amtliche Berichte sich stützende Hinweis leitet von selbst zu der Warnung, daß alle deutschen Mädchen am besten tun, derartige Angebote nicht anzunehmen. Es wird bei dieser Gelegenheit auf die Zentralauskunftsstelle für Auswanderer, Berlin W., Am Karlsbad 9/10, aufmerksam gemacht, die auf schriftliche oder mündliche Anfrage unentgeltlich Auskunft über die Verhältnisse in bestimmt bezeichneten Ländern erteilt. Es wäre dringend zu wünschen, daß alle, die ihre Arbeitskraft im Auslande verwerten wollen, zuvor sich von dieser Auskunftsstelle beraten ließen und alle Eltern, Vormünder usw. ihre Angehörigen und Pfleglinge gegebenenfalls auf sie aufmerksam machten.

Halle, den 26. März 1913. **Die Polizeiverwaltung.**

Ausschreibung.

Die Herstellung der Pflasterarbeiten für einen Zufahrtsweg nach der Rennbahn auf der Ratswiese soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Montag, den 7. April 1913, vormittags 10 Uhr, im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 1. April 1913. Städt. Tiefbauamt.

Hallesche Beamten-Spar- u. Darlehnskasse.

Die ordentlichen Mitglieder werden hiermit zur

ordentlichen Hauptversammlung

auf **Montag, den 14. April d. J., abends 8 Uhr,** im Restaurant „Dresdener Bierhalle" hier, Kaulenberg 1, ergebenst eingeladen. (3183

Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluß und Bericht über das Geschäftsjahr 1912.
2. Entlastung des Vorstandes für 1912.
3. Festsetzung des der Sicherheitsrücklage zu überweisenden Teiles des Reingewinnes aus 1912.
4. Bestimmung über die Höhe des Gewinnanteiles für 1912 (Antr. d. Vorst.: Außer 3% Zinsen noch 1¼%).
5. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vorstandes.
6. Sonstiges.

Halle a. S., 31. März 1913. **Der Vorstand. Rudloff.**

Laubnutzholzverkauf

im Herzoglichen Anhalt. Forstrevier Oranienbaumer Heide, **Mittwoch, 16. April cr., vormittags 10 Uhr,** im Gasthof „Zum Blir" in Dellnau bei 25 % Anzahlung.

Schutzbezirk Sollnitz: Jag. 41. 175. 177. 178. 179: 53 Eichen = 129,12 fm, 4 Rüstern = 4,88 fm, 7 Leiterbäume I, 1 Leiterbaum II; 7 Ahorn = 4,59 fm; 36 Birken = 12,76 fm; 52 Leiterbäume I, 18 Leiterbäume II, 11 Stangen I, 3 Stangen II. 17 Weißbuchen = 9,83 fm.

Schutzbezirk Kleutsch: Total. Aue 25 Eichen = 48,02 fm, 1 Rüster = 0,49 fm, 3 Leiterbäume I, 5 Weißbuchen = 2,11 fm.

Schutzbezirk Kapenmühle: Jag. 169: 3 Eichen = 3,25 fm.

Schutzbezirk Tiergarten: Schlag XXIII: Totl. Mittelwald, auf Wiesen und am Fürstenacker: 24 Eichen = 23,74 fm, 2 Eschen = 2,88 fm, 41 Ellern = 15,39 fm, 9 Weißbuchen = 3,52 fm. Die Eichen verteilen sich folgendermaßen:

0,50 fm	14 Stück	= 5,60 fm,
0,51—1,00 fm	26 Stück	= 16,98 fm,
1,01—1,50 fm	24 Stück	= 29,13 fm,
1,51—2,00 fm	9 Stück	= 16,28 fm,
2,01—3,00 fm	9 Stück	= 22,47 fm,
über 3,00 fm	23 Stück	= 113,67 fm,
in Summa	104 Stück	= 204,13 fm.

Aufmaßlisten durch die Revierverwaltung.

Sollnitz, 21. März 1913. e179

Herzogliche Revierverwaltung.

Kriegsmarine-Ausstellung

im Stadt-Schützenhaus, Franckestr.
nur noch bis
Dienstag den 8. April, abends 10 Uhr
geöffnet.

Täglich mehrere hochinteressante Vorträge über **Verwendung u. Wirkung der Seekriegswaffen in der modernen Seeschlacht.** Hauptvortrag 5 Uhr nachm. durch Herrn **Kapitänleutnant Mumm** und 8 Uhr abends durch Herrn **Kapitänleutnant Röpke.**
Die Maschinengewehre werd. im Schnellfeuer vorgeführt
Volkstümliche Eintrittspreise!
Deutscher Flotten-Verein Halle.

Impfe
täglich von 3-4 Uhr.
San.-Rat Schnehardt,
Steinweg 16, I.

Für die mir zu meinem **50jährig. Jubiläum** in so reichem Maße seitens des Hrn. Zimmermeisters **Amtage**, sowie von allen Freunden und Bekannten dargebrachten Aufmerksamkeiten sage ich hierdurch **herzlichsten Dank.**
Poritzsch, d. 2. April 1913.
Eduard Stoye sen.

In 7 Tagen Ziehung!
Grosse Koburger
Geld-Lotterie.
Hauptgewinn
Mk. 100000 bar.
Los 3 Mk. 30 Pf., Porto u. Liste nach auswärts 30 Pf. extra.
Pettrich & Kopsch,
Halle a. S., Talamtstr. 6.

Kleider, Blusen, Kinderkleid., Knabenanzüge f. jedes Alter w. bill. gef. Oleariusstr. 13, I.

Ich warne hiermit jedermann, meinem Mann * **Moritz Pfaudt** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. **Frau Emma Pfaudt.**

Viele Aerzte u. Professoren empfehlen als hervorragend gutes, wirklich vertrauenswertes Mittel bei
Husten,
Heiserkeit, rauhem Hals, Erkältung stündlich 1 bis 2 echte Altbuchhorster Mineral-Pastillen (in Rollen a 35, 50 u. 85 Pf.). In hartnäckigen u. veralteten Fällen außerdem täglich Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle (Fl. 65 Pf.), mit heißer Milch gemischt, trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohltuend, schleimlösend, beruhigend u. gleichzeitig kräftigend u. bringt meist augenblickliche Erleichterung. Echt i. Halle b. Apoth. R. Hasler, Generaldepot, Geiststr. 59/60, in der **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstraße 92a, **Löwen-Apotheke** am Markt, bei **Kolmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104, **O. Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63, **Br. Berthold,** Gr. Steinstr. 48, **H. Pfahl,** L. Wuchererstr. 75, **H. Schalse,** Bernburgerstr. 32, **H. Stitz Nchf.,** Gr. Steinstr. 33, **M. Rädler,** Rannischestraße 2, **P. Fritzsche,** Delitzscherstr. 74, **M. Ott,** Steinweg 26; in Nietleben: **Drogerie „Glückauf",** in Merseburg bei **R. Kasner.**

Herrengarderobe
wird unter Garantie guten Sitzes modern nach Maß billigst angefertigt. Umänd., Reparaturen, Reinigen, Aufbügeln, schnell und sauber. **E. Velt,** Schneidermeister, Albrechtstraße 16, Hinterh. *

Taubenfutter
Bernh. Lailach, Schwetschkestr. 11a

Hühner, gar. leb. Ank., 1912er Frühbr., allerbeste Eierleger, schönst. Rasse, Farbe n. Wunsch. Mit Hahn 5 St. **13** M., 10 St. **23** M., 16 Stck. **33** M. (hs15
J. Nadel, Breslau II, 69.

Prof. Ehrlich's
Bedeut. f. d. Wissensch., sow.
Geschlechtskranke, a21 26
Heilung d. **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) u. **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskret verschloss. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemisch. Heilverfahren, **Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstrasse 45, **Köln a. Rh.,** U.-Sachsenhausen 9.

Für alle Sorten
prima Wurstwaren
suche dauernden Abnehmer. Off. u. O. 2094 a. Exp. d. Bl.

Echte Brabanter b02110
Sardellen Pfd. **1.20**
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46, neben Walhalla.

Kleines humoristisches
Salonorchester frei.
Off. u. B. 2102 a. d. Exp. d. Bl. *

Schwache Augen
werden nach d. Gebrauch **d. Tyroler Enzian-Branntweins** sehr gestärkt. Ders. ist zugl. **haarstärkend. Kopf- u. antiseptische Mundwasser.** Gebr.-Anweis. gratis. **Glas** M. 1.50, 2.50. Rp. Destillat v. Enzianwurzeln u. -blüten. **M. Waltsgott Nchf., Halle/S.,** Gr. Ulrichstr. 30 u. **Ulrich-Drogerie,** Kl. Ulrichstr. 2.

Herr.-Gard. änd., Reparat., künstl. stopfen, reinig., aufbügeln sauber. **Berger,** Schneidermstr., Königstr. 16, I.

Kalbsbraten, amtl. gest., Pfd. 50 Pf. empf. Grundbes. **Gerull,** Skuldeinen, v. Kaukehmen (Ostpr.) a01657

Elektr. Beleuchtungskörper
fert. n. eig. u. geg. Entwürf.

Gaskronen
werd. modern umgearbeitet. Schreiben Sie Postkarte an **A. O. Westphal,** Triftstr. 3. Anfert. orig. Laternen für Loggia, Erker, Flur ꝛc. *

Gut. Dünger abzuholen Merseburgerstr. 170.

Tapezierergehilfe übern. Polst.- u. Dekorat.-Arb. z. bill. Preis. Off. u. N. 2113 a. d. Exp. d. Bl. *

Damen- u. Kinder-Gard. w. schick u. preisw. angefertigt * Fürstental 6, III.

Entwürfe d. Raumkunst
für Schlosser und Tischler liefert bei bill. Berechnung
H. O. Westphal, Triftstraße 3.

Th. Fischer, Passendorf,
fabriziert als Spezialität
Kräuterlikör. Aerztlich empfohlen.
Prompt. Vers. Prob. gratis. o62

Ganze Namen od. Vornamen
läßt z. Zeichnen v. Wäsche ꝛc. weben (rote Schrift auf weiß. Band). **H. Schnee Nchf.** Gr. Steinstr. 84.

Schrebergärten zu verpacht

Von den neuangelegten Schrebergärten an d. Feld- u. Dessauerstraße sind noch einige Gärten pachtfrei! Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V, Rathausstr. 19, Z. 47, erteilt.

Der Magistrat.

Augustastr. 1, I. Etage, 2 Stub., 2 Kamm., Küche u. Zubeh. vom 1. Juli 1913 ab zu vermiet. Mietzins 360 Mk. jährlich. Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Monat August 1912 ist unter der Elisabethbrücke ein Fahrrad (Marke Dämon) mit schwarzem Rahmenbau aufgefunden worden.

Der Eigentümer wird aufgefordert, seine Rechte innerhalb von 6 Wochen im Polizeiverwaltungsbüro I, Drehhauptstr. 6, Zimmer 98, geltend zu machen.

Halle, 28. März 1913.

Die Polizeiverwaltung.

Holz-Auktion in Burgkemnitz.

Montag, den 7. April 1913.

Etwa 600 Stämme kief. Nutzholz, sowie Rüststang., Brennholz u. Stockholz aus den Revierteilen „Am Dachsberg", „Hornteich" u. „Galgenteich" kommen von vormittag 9½ Uhr an im Gasthof zu Burgkemnitz zum meistbietend. Verkauf. Aufmaßlisten auf Wunsch.

Die Forstverw. Burgkemnitz.

Die Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten zur Erneuerung des Stirnmauerwerks, der Gewölbeabdeckung und zur Ausbesserung der Gewölbe der Flutbrücke der Saale in Km. 56,5 + 50 der Strecke Naumburg—Weimar zwischen Bad Kösen und Großheringen sollen öffentlich verdungen werden.

Es kommen rd. 550 cbm Mauerwerk, 840 cbm Asphaltfilzplattenabdeckung und andere Arbeiten in Frage.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bureau des unterzeichneten Betriebsamts zur Einsicht aus, können auch von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,85 M. bezogen werden.

Die Angebotshefte sind bis zum Eröffnungstermin am Dienstag, 22. Apr. d. J. vorm. 11 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Gewölbearbeiten Flutbrücke Km. 56,5 + 50" versehen, portofrei nach hier einzureichen. e70

Zuschlagsfrist 4 Wochen, Fertigstellungsfr. 30 Woch.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt Weimar.

Verkauf von Altmaterial.

Die im diesseitigen Bezirk in der Zeit vom 1. März bis Ende August 1913 angesammelten bzw. sich noch ansammelnden rund 142 t alte Werkstattsmaterialabfälle **einschließlich** Kupfer, Rotguß, Messing und Weißmetall, **Blei- und Zinkschrot,** Kopfstücke, Retorten, Gummi, **Glasbrocken; ausschließlich** Stahl- und Eisenschrot, sollen öffentlich verkauft werden. (e72

Termin hierfür findet statt am **23. April 1913,** vormittags 10½ Uhr, im diesseitigen Geschäftsgebäude, Thielenstraße 2, Zimmer Nr. 263. Bedingungen u. Angebotbogen können für 50 Pf. in bar vom Zentralbureau bezogen, auch dort (Zimmer Nr. 272) eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale), den 28. März 1913.

Königl. Eisenbahndirektion.

Auktion.

Donnerstag, d. 3. d. M., nachm. 2 Uhr versteigere ich im Englischen Hof, Gr. Berlin 14: b138

1 hochel. Waschtoilette m. Marmorpl., Kleiderschrank, Kommode, Gerviertisch, gr. u. kl. Tische, eichn. Rohrstühle, Bettstellen m. Mtr., Spiegel, Handtuchständer, Gartentisch u. Stühle, Nachttischchen, Schirm und Kleiderständer, Eisschr., 1 Tafelklavier, 40 Stühle, 12 Tische m. eich. Platten, 3 Sofas, 1 franz. Billard m. Zubh., 1 Bierdruckapparat (2 Leitungen) 1 Büfett, 1 Küchenschrank, 1 Glaskasten, 1 Kulissentisch u. div. andere Sachen meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht und von 12 Uhr an zu besichtigen.

Otto Uhlitzsch, Auktionator. Tel. 4209. Mansfelderstr. 4.

Achtung!
Sämtl. Malerarbeiten, sowie Tapezieren, w. aufs billigste u. saub. ausgeführt * Dachritzstr. 7, I. lks.

Soweit Vorrat reicht, täglich frische Hühnereier o61 Dölauerstr. 22.

Eisenwerk
Schafstedt-Obligationäre!
Die Herren Obligationäre werden zu einer Besprechung nächsten **Sonnabend, 5. April, nachm. 4 Uhr im „Roten Roß", Leipzigerstr. 76** zu Halle a. S. ergebenst eingeladen. Verhinderte wollen ihre Adresse an **Th. Wischan,** Ernst Moritz Arndtstraße 5, einsenden. 3182
J. A.: Schmidt, Wege, Wischan.

Auktion.
Freitag, den 4. d. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigere ich Mansfelderstraße 52, Schilds Holzplatz, Saline: b147
36 Stck. 4-Kanthölzer, 60 Fensterbog., 230 Schoßriegel, 31 Waldrahmen, 133 lg. u. kurze Bohlen, 175 Dach- und Deckenschalungen, Bretter, Türen, Rüststämme, Böcke, Wasser- und Kalkfässer, Kalkbett, Leitern, Koksofen, große Partie Brennholz und div. andere Sachen
meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht und von 8 Uhr an zu besichtigen.
Otto Uhlitzsch, Auktionator, Tel. 4209. Mansfelderstr. 4.

Impfe täglich
3—4 Uhr.
Dr. Flemming,
Robert Franzstraße 1a.

Impfe
täglich in der Sprechstunde
11—2 Uhr. b139
Sanitätsrat
Dr. Herzfeld,
Königstr. 12.

Impfe y33
täglich nachmittags
von 4—5 Uhr.
Dr. Carl Nesse,
Leipzigerstr. 52, II.

Impfe b02116
jeden Dienstag 3 Uhr.
Dr. Zausch.

Ausnahme-Angebot!
Wir hatten Gelegenheit, von einer ersten Fabrik grosse Posten
Frotté-Stoffe
für Kostüme u. Röcke, ca. 120 cm breit, ganz besonders günstig einzukaufen, und stellen solche wie folgt zum Verkauf: e6
Frotté, Serie I, mit kleinen Webefehlern, regulär, Wert bis M. 3.50 per Meter M. **1.50**
Frotté, Serie II, mit kleinen Webefehlern, regulär, Wert bis M. 4.50 per Meter M. **1.75**
Seltene Gelegenheit!
Geschw. Wolff,
Leipzigerstr. 37, pt.

Warum geschmacklos?
Es kostet nichts mehr, ein Kleid zu wählen, das Ihnen wirklich steht. Das Beste zum Selbstschneidern bieten die Favorit-Schnitte. Anleitung durch das neue Favorit-Moden-Album nur 60 Pf., Jugend-Moden-Album 60 Pf. bei z179
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstrasse 6.8.

Gesellsch.- u. Straßen-Toiletten, b2438
Kostüme, Mäntel usw.
fertigt schick u. preiswert an bei tadellosem Sitz
E. Vogel, Schneidermeisterin, Ladenbergstr. 59, an der Liebenauer Schule.

Trotz der Teuerung bin ich in der angenehmen Lage, hochfeinste Angler
Molkerei-Tafelbutter
(Deutschlands feinstes Molkereiprodukt) täglich frisch direkt aus der Molkerei in Postpaketen a 9 ½ Pfd. zum Preise von M. 12.— franko per Nachnahme abzugeben.
P. H. Thomsen, Böklund 39 (Schleswig-Holstein).
Nichtkonvenierendes nehme auf meine Kosten zurück.

Haus- u. Maurerarbeiten w. ordentl. u. billig ausgef. Gr. Gosenstr. 24, H. pt. o45

Patentanwalt 73
EYCK
Leipzigerstr. 55.
Fernspr 3457.

Bauschutt u. Erde
kann gegen Erstattung von 50 Pf. pro Fuhre auf dem Holzplatz von **Haring & Strache,** Dessauerstr. 51 abgeladen werden. b2395

Neu! Neu!
Bin wieder zu sprechen
Fr. Korte, Leipzigerstr. 41. II.

Verloren - Gefunden

Achtung! Notizbuch, grau mit roter Ledereinfassung, verloren. Geg. Belohn. abzug. (o46 **Murrl,** Trothaerstr. 81a.

Tüte mit Bluse, Handtasche u. 2 Taschentücher verloren. Geg. Belohn. abzug. Kuttelhof 9, II rechts. *

Unterricht

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit
Alb. Krüger, Tanzlehrer 191 Gr. Wallstr. 1.

Hallesche Kochschule
vorm. **Frost & Goering,** Harz 50.
Mittagstisch — Pension.
Beginn d. n. Kursus **1. Mai.**
Prospekte durch Vorsteherin **E. Hofmann.** *

Aus
Dr. Harang's Anstalt
— Robert Franz-Str. 1 hier — bestand. bish. **437 Einjähr.,** 109 Abit., 169 Primaner; **578 Sitzengebliebene wurden nachversetzt.**

Unterricht in
Damenzuschneidekunst,
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen und technischen Lehrschule von
E. Mückenheim, Schnittmuster-Versand,
Barfüsserstrasse 16, II.
Prospekt gratis. 1192

Englisch und Französisch.
v. Roenne, Ulestrasse 14. *

Berlitz School,
Harz 50. Tel. 3428.
Sprachen
Konversation, Literatur, Grammatik, Lautlehre, Handels-Korrespondenz.
Dir. A. Soupiron,
Officier d'Académie.

Bücherreviser
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt, Halle a/S., Rathausstr. 6
Fernruf 3013,
lehrt gründlich theoretisch und praktisch Herren und Damen jeden Standes und Alters
Buchführung, einfache, doppelte, amerikan., landw., gewerbl. etc. für alle Branchen, b135
Stenographie
Stolze-Schrey — Gabelsberger — Stenotachygraphie,
Maschineschreiben
auf verschied. erstkl. Systemen,
Sprachen, Engl., Französ., Spanisch etc. für Kaufleute,
Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift, Plakatschrift
etc., alle Kontorfächer.
Beginn
neuer Tages- u. Abendkurse
täglich.

Gründliche Ausbildung
von Buchhaltern und Buchhalterinnen sicher u. schnell. **Erste Kaufm. Lehranstalt R. Gollasch,** Oleariusstr. 1. Stellennachweis. +180

Stud. phil. erteilt Nachhülfe in Englisch u. Französisch. Offert. u. E. 2045 a. d. Expedition d. Bl. *

Wer erteilt Repetitor in theor. Physik? Off. m. Pr.-Ang. u. B. 2042 a. d. Exp.*

Französin
Melle **Jacquier,** Karlstr. 23, II, erteilt **französ. Unterricht.**

Zu ein. französ. Kursus, 2—3-jähr., **Mädchen** (15—17 Jahre) als **Teilnehmerinnen** gesucht.
Melle **Jacquier,** Karlstr. 23, II.

Unterricht in der 3207
Stenographie Stolze-Schrey.
Anfängerkurse für Damen u. Herren
Mittelschule, Charlottenstraße 15.
Donnerstag den 3. April, 8½ Uhr abends:
„Hotel Kaiserhof", Reilstraße 132.
Freitag den 4. April, 8½ Uhr abends:
Stadt-Gymnasium, Sophienstraße.
Freitag den 4. April, nachmittags 5 Uhr:
Fortbildungskurse in allen Vereinen.
Vereinigung Hallesch. Stenographen-Vereine.

Kaufmännische Lehranstalt von b02068
Franz Wehmer & Sohn,
Gegründet 1891. **Poststrasse 1.** Fernruf 2141.
Neue Kurse
Gründliche Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf für Herren u. Damen im Einzelunterricht. Lehrplan umsonst.
Beste Empfehlungen. Ausgezeichnete Erfolge.

Erstes
Hallesch. Sprach-Institut.
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.
Gewissenhafte Vorbereitungen für alle Prüfung. 1394
Weidenplan 1. Die Direktion: **Miss Alexander.** Tel. 1737.

Poehlmanns Sprachen-Institut
Fremde Sprachen 1163
lernt man heute spielend leicht nach den Grundsätzen von Poehlmanns weltberühmter Gedächtnislehre durch gebild. nationale Lehrer.
Einzelunterricht, kleine Zirkel, Klassenunterricht.
Prospekt 42 mit glänzenden Zeugnissen kostenlos.
Friedrichstrasse 65, am Stadttheater.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt
gegr. 1903, für die **Einj.-Freiw.-, Fähnrichs-, Seekadett.-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes christlich. Anstaltspensionat.** Seit 1911 auch **besondere Damenkurse** für die **Primaner- u. Abiturienten-Prüfung.** Bisher **bestanden** bereits **628** Prüfl., dar. **83 Abiturienten.**
Seit Januar 1910 **bestanden 363** Zöglinge, dar. **49 Abiturienten** (darunter **16 Damen**), **16** für **Oberprima, 33** (dar. 1 Dame), für **Unterprima, 56** (dar. 16 Extraneer) für **Obersekunda, 58** für **Untersekunda** und **59 Einjährige.**
Prospekt. Telephon Nr. 11687.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0005

Statt besonderer Anzeige!

Heute morgen 5 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Grossvater, der z 220

Rentier Emil Jasper

im 67. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Clara Jasper geb. Netto.

Halle a. S., Scharrenstr. 1, den 2. April 1913.

Die Trauerfeier und Einäscherung erfolgt am Sonnabend den 5. ac., mittags 12 Uhr im Krematorium zu Leipzig. — Kranzspenden dankend abgelehnt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute früh sanft nach langem, mit grosser Geduld getragenem Leiden, unser geliebter treuer Bruder und Schwager **der Bureauassistent** z212

Georg Probsthain

im 36. Lebensjahre.
Halle a. S., den 2. April 1913.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Witwe Anna Richter geb. **Probsthain.**
Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern nachmittag 3 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unsere liebe Mutter, Groß- u. Urgroßmutter, Frau

Luise Schubert

geb. **Venediger**
im 72. Lebensjahre. *
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Kapelle d. Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Gestern nachmittag 5¼ Uhr verschied in Naumburg a. S. nach kurzem, aber schwerem Krankenlager der Bräutigam meiner einzigen Tochter, z210

Herr Gerichts-Assessor

Johannes Günther

Um stille Teilnahme bittet
Dr. Hermann Böttger.

Halle a. S., den 2. April 1913.

Die Beerdigung findet am Freitag den 4. d. M. vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Witwe
Amalie Gatzke
allen denen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten, unsern besten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte am Grabe. *
Halle, d. 1. April 1913.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute morgen starb nach langen, schweren Leiden meine liebe Frau
Anna Pfister
geb. **Ebert.**
Rich. Pfister, Kupferschmied, Lauchstädterstr. 4.
Beerdigung Freitag nachm. 4 Uhr. b02138

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers sagen wir allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. a 01647
Die trauernden Hinterbliebenen.
Frau verw. Schweiger, Radewell.

Gestern früh ½5 Uhr entschlief nach schwerem, mit großer Geduld getragenem Leiden, mein innigstgeliebter Mann, Vater u. Neffe, der Klempnermstr.

Reinhold Hunder.

Dies zeigen tiefbetrübt an *
Die trauernden Hinterbliebenen.
Trotha, den 2. April 1913.
Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen, Witwe
Elisabeth Flaschel
sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern Dank. Besonders Herrn Pastor Wagner für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe und den beiden Schwestern Wilhelmine und Selma herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen. *

Billigste Preise

L. Tangermann,
Wäsche-Etagen-Geschäft,
Barfüßerstraße 6.
Kein Laden.
Spez.: Maßanfertig.

Beste Verarbeitung.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben

Rudolfs

sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren innigsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pastor **Hobbing** für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Beamten und der Arbeiterschaft der Bertels Futterkuchen, Ges. m. b. H., den Stenographen-Vereinen Halle-Trotha und Halle, dem Turnverein Jahn und dem Kirchen-Chor Halle-Trotha.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ww. Chr. Patzak.

Danksagung.

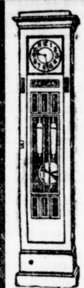
Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, der z211

verw. Frau Kantor Auguste Hüniche
geb. **Menzel**

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank; vor allem Herrn Archidiakonus Grüneisen für seine zu Herzen gehenden trostreichen Worte am Grabe.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Robert Hammer u. Frau geb. Hüniche.

Hüte werden **modern** u. **billig** garniert
Pfännerhöhe 35. p. l. †226

Geübte Schneiderin empfiehlt sich *
Thüringerstraße 24, II. l.



In die neue Wohnung

empfehle neu eingetroffen:

Moderne grosse Standuhren,
Salonuhren, Freischwinger, Pendulen
mit Gongschlag, Harfengong und Westminster,
Pendulen, Schreibtischuhren, Wanduhren, Kontor-, Küchenuhren und Weckeruhren
— in grosser Auswahl und vorteilhaften Preisen. —
Besichtigung in meinen grossen Ausstellungsräumen ohne Kaufzwang gern gestattet.
Ferner empfehle:
Glashütter Uhren A. Lange Söhne und Union Allianzuhren
für Damen und Herren in Gold und Silber.
— Streng reelle schriftliche Garantie. —

Eiche u. Nussbaum, ca. 50 Stück vorrätig.

Allianz-Uhren.

Paul Maseberg, Gr. Ulrichstr. 48
gegenüber der Bölbergasse
Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.

Alle Putz-Neuheiten
der Saison
in grösster Auswahl am Lager.
Neueste Modelle
u. Modell-Kopien **erster Pariser Häuser,** sowie der **jüngsten Mode-Schöpfungen** aus eigenem Atelier.
Sport- u. Kinderhüte
Umarbeitungen von Hüten
anerkannt geschmackvoll u. schick.
B. Riese-Pulvermacher,
Etagen-Atelier Leipzigerstr. 12, nur 1 Tr. rechts,
:: :: schräg der Ulrichskirche gegenüber. :: ::

Die grösste und gediegenste
Tapeten-Auswahl
in billigen, sowie besseren Qualitäten bietet Ihnen
Walter Sommer,
Tapeten- und Linoleum-Spezial-Geschäft,
Leipzigerstr. 32. Fernruf 3362.
Zurückgesetzte Tapeten und Reste billig zu haben.

En gros **En detail**
Damen-Hüte.
Grosse Posten sehr elegante **Fassons** und **Modelle** sind eingetroffen und werden zu enorm **billigen Preisen** verkauft. :: ::
b23 **L. Lichtenstein,** Sternstrasse 1.

Schneiderin empf. s. in u. auß. d. Hause Hackebornstr. 3, I. l.*

Wäschesticken wird angen. Lauchstedterstr. 3, III r. *

Korsett-Spezialgeschäft I. Ranges

Kath. Vieweg

in Firma

Arnold Obersky
Paris Berlin

Frühjahrs-Neuheit 1913

Spezialität:
Anfertigung nach Mass
in französischen und deutschen Fassons innerhalb 24 Stunden.
- Separate Salons zum Anprobieren. -
Reparaturen u. Korsettwäsche
auch von bei mir nicht gekauften Korsetts sofort und billig.
Halle a. S., Große Steinstraße 81.
Fernruf 3462. Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Vermietungen

Möbel-Transporte führt aus sowie Kremserfuhren. Telephon 2911.
Albert Ackermann, Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Wohnungen für 450 Mk. u. 550 Mk. zu vermieten
Geiststraße 25.

Marienstraße 2,
Nähe Leipzigerstr. und Magdeburgerst., herrsch. Wohn., I. Etg., Salon, 4 Zim., Küche mit Spst., Mädchenk., Bodenk. und reichl. Zub. jetzt od. spät. Näh. das. I. od. II. Etg.

Beesenerstraße 15c,
herrl., sonn. Lage, 3-8 Z., evtl. mehr (Doppelfenster), Bad, Loggia (Wintergart.), Balkon, Gas, elektr. Licht, ev. Garten u. Zub., sof. od. spät. Näh. das. p. r. b01963

Einfamilienhaus m. Garten,
Dölau, Kirchstr. 7, m. Diele, 6 Zim., Bad, Gas (Doppel-Fenst., Linol.) z. 1. 10. 13. Näher. Schramme, Salzgrafenstr. 3. Tel. 4170.

Magdeburgerstr. 27,
herrschaftl. 5 Zim.-Wohn., Küche, Bad, Mädchenkam., 2 Balk., sof. od. sp. z. vm. Näh. b. Kunze, 2. Et. 188

Riemeyerstr. 22, II. herrsch. Etg., 5 Zim., Kam., Kch., Spst., Innkl. u. reichl. Zb. f. 900 M. p. 1. 10. zu verm. Näh. b. Alwin Koch (b2213

Herrsch. 4-Zimmer-Wohnung
mit allen neuzeitlichen Einricht., sof. od. spät. zu vm. Näh. Advokatenweg 15a, I. l.

Advokatenweg 15a
herrsch. 3 Zim.-Wohn. mit Parkett, Linoleum-Fußb., fl. K., Kch., Spst., Balkon, Bad, Innkl., Boden, Kell., an nur ruh. L. sof. od. sp. zu vm. Näh. I. Etg. l. (13

Bismarckstraße 6
eine herrsch. Wohn. (von zweien die Wahl), pt. 850 M., I. Et. 1000 M., m. 6 Zim., Kch., Bad u. Zub., per sof. zu vm. Z. erfr. Bismarckstr. 6, pt., od. L. Wuchererstr. 75, II. b10

4 Zim.-Wohn., Innkloj., Spst., reichl. Zub., 1. 7. zu vm. Landwehrstr. 11, pt. l.

Dölau, Villa Waldfrieden,
5 Zim., Log., Badez., Kch. u. Spst., Mdchk., Kell. u. Zb., sof. o. sp. **R. Musculus.**

Schönitzstr. 10, sehr schöne 4 Z.-Wohn. m. reichl. Zub. versetzb. z. 1. 7. od. etw. früh. z. v. 480 M. Näh. b. H. Schinke.

Fortzugsh. frdl. Wohn., I. Et., 3 hzb. Z., K. u. Zb., 1. 5. o. früh. zu verm. Pr. 260 Mark. *
Neuß. Merseburgerstr. 6b, I. r.

Moritzzwinger 17, 1,
Neue Promenade, Postamt III, sch. sonn. herrsch. Wohn. 7 Z., 2 K., Bad, sof. o. spät., 1200 M. z. vm. Ev. Schlüssel bei **Kummer,** Hinterhaus **Brunoswarte 1, II.** (386

Steinweg 48
a. Franckesch. Stift., I. Et., 5 Z., Bad, Küche, Speisek., Innenkl., gr. Korr., elektr. Licht, K.- u. L.-Gas, Erker u. Loggia, p. 1. Juli evtl. früher zu verm. 850 Mark. Näheres parterre. (b2427

Jahnstraße 3.
I. Etage, ist eine 4 Zimm.-Wohnung sofort oder spät. zu verm., Preis 470 Mark. **Fr. Teske-Klipstein.** b02084

Wielandstr. 6, 3 Z., K., Bad, Spst., Inkl., Gas, Zb., 500 M., 1. 10. Abv. n. gest. Näh. I. r. *

Angerweg 8, I. *
2 saub., frdl. Wohn., hochpart. u. I. Etg., je 3 Zim., K., Korr., Wasserkl., elektr. Flurbeleucht., in ruhigem, bürg. Hause, an ruh. Miet. f. 310 u. 320 M., 1. 7. 13. *

Victoriaplatz 4, I,
zum 1. 10., Preis 600 Mk.

Rosenstr. 5, II. rechts, 4 heizb. Zim., Kam., Kch., nebst Zub., 1. 10. zu vm. *

Herrsch. Wohnungen,
von 4, 5, 6 u. 7 Zim., 1. Okt., 600-1200 M., z. v. Näh. Rich. Wagnerst. 25, p.

Wilhelmstr. 45
Mansard.-Wohn., 2 St., K., Kch. u. Zub., Innkl., an nur ruhige Mieter z. 1. Juli zu verm. Preis 300 M. Näh. I. Etg. z128

Stube z. 1. 6. od. 1. 7. zu verm., jährlich 75 Mark 040 Wittekindstr. 5.

Ganz besondere Vorteile in

Gardinen, Teppichen u. Möbelstoffen

Gardinen-Stückware
in unerreichter Musterauswahl
Meter 80 65 48 35 20 Pf.

Künstler-Gardinen
2 Schals und 1 Lambrequin
Garnitur 8⁵⁰ 6⁷⁵ 5²⁵ 4⁵⁰ 3⁵⁰

Tüll-Stores
aparte neue Dessins
Store 4⁵⁰ 3⁵⁰ 2⁵⁰ 2¹⁰ 1²⁵

Abgepasste Vitragen
aus Köper mit Spachtelverzierung
2 Flügel 3²⁵ 2⁵⁰ 2⁰⁰ 1⁶⁰ 1¹⁵

Abgepasste Gardinen
in aparten Dessins
2 Flügel 7⁵⁰ 5²⁵ 3⁷⁵ 2⁵⁰ 1⁶⁵

Künstler-Gardinen selbstkonfektioniert, mit Volant, 2 Schals und 1 Lambrequin
Garnitur 10⁵⁰ 8⁷⁵ 7⁵⁰ 6⁵⁰ 5⁹⁰

Erbstüll-Stores
mit Volant, entzückende Ausmusterung
Store 9⁰⁰ 7⁵⁰ 6²⁵ 5⁰⁰ 3²⁵

Tüll- und Erbstüllspitzen
mit und ohne Volant
Meter 65 48 35 15 9 Pf.

Für die Haltbarkeit unserer Gardinen übernehmen wir die weitgehendste Garantie.

Leinen- u. Kochelleinen-Garnit. reich bekurb., 2 Schals u. 1 Lambrequin 9.75 7.50 5.25 3.25 — 2⁵⁰

Rips-Garnituren letzte Neuheit, 2 Schals und 1 Lambrequin 30.00 25.00 22.50 18.50 — 16⁵⁰

Sofa-Bezugplüsche in viel. Farb., reiche Ausmust., ca. 130 cm brt. Mtr. 6.75 5.75 5.25 4.25 — 3⁹⁰

Möbel-Kattune in denkbar grösster Muster-Auswahl . Meter 50 42 38 35 — 29 Pf.

	ca. 135×200			ca. 165×235			ca. 200×300		
Axminster-Teppiche	10⁷⁵	7⁷⁵	4⁰⁰	25⁰⁰	19⁷⁵	13⁷⁵	38⁰⁰	29⁵⁰	18⁷⁵
Velour-Teppiche	22⁵⁰	19⁵⁰	15⁷⁵	32⁰⁰	28⁵⁰	23⁷⁵	56⁵⁰	49⁵⁰	37⁵⁰

	ca. 165×235			ca. 200×300			ca. 250×350		
Haargarn-Teppiche	28⁵⁰	23⁵⁰	22⁵⁰	48⁰⁰	42⁰⁰	35⁰⁰	63⁰⁰	57⁰⁰	54⁰⁰

Plüschtischdecken elegante Pressdessins in allen mod. Farben 15.50 12.50 9.75 7.75 — 5⁵⁰

Filztuchdecken reich bekurbelt und mit Bortenbesatz . . . . 5.75 3.75 2.50 1.20 — 88 Pf.

Leinen- u. Kochelleinendecken mit gestickten u. eingewebt. Dess. 13.75 10.50 8.25 5.25 3.00 — 1⁵⁰

Chaiselonguedecken in aparten Perser- und Fantasiemustern . . . . . 11.50 8.25 6.75 5.00 — 3⁷⁵

Druck-Linoleum-Teppich 150/200 . . . 5⁷⁵ | **Linoleum-Läufer** 60 cm breit Meter 85 Pf. | **Inlaid-Linoleum-Teppich** durchgemust. 150/200 8⁷⁵

Gardinenleisten, Messing-Portieren-Stangen in allen Längen.

J. LEWIN

Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

Stores- und Vitragen-Zugeinrichtungen verstellbar.

Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosig-weiße Haut erhalten Sie durch mein „Cadellos", das Vollkommenste dieser Art. — Bildet kein Fettansatz in Taille und Hüften. — Aeußerl. Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieschein auf Erfolge und Unschädlichkeit. Diskrete Zusendung nur durch ma249

Frau A. Nebelsiek, Braunschweig,
Breite-Strasse 61.

Dose 3 Mark, per Nachnahme 30 Pfennig mehr. 2 Dosen 5 Mark zur Kur erforderlich.

Herrsch. Wohn., part., 5-6 Zim., eventl. mit Garten, 100 qm, Nähe Lindenstr. — Rannisch. Platz, Winterg., Diele, reichl. Zub., Gas, elektr. Licht, Linol. v. 1. 10. Näheres Wörmlitzerstr. 7. pt. b17

Neue Promenade 9 herrschaftl. Wohnung, 1400 Mk., sof. od. später zu verm. Näh. das. b. Hausm.

Kirchtor 30, gegenüb. dem Botan. Garten, 5 Z., 3 K., Kch., Bad, Gas, Innkl., 1.10. Sch., freie Ausf. Näh. i. Lad.

Kirchnerstr. 18, 5 Zimm., Bad, Innkl., Zb., 1. 10., 625 M., inkl. Wasser u. Tr.-Bel. N. p. r.

Gr. frdl. Stube, vornher., z. v., 9 M. mon. Kirchnerst 18. b101

Henriettenstr. 16, hochpt. schöne, gr. 4 Z.-Wohn., Küche, Speisek., Badez., Mädchenk., Gasbeleucht. und sonstiges Zubehör, Veranda m. Gart.-Ben., z. 1. Okt. d. J. preisw zu vm. Näh. Königstr 84, b Hausmstr. Block. z155

III. Etage z. v., elektr. L., 550 M. Leipzigerstr. 69.

Ulestraße 14 herrschaftl. II. Et., 6 Z., Mansarde, reichl. Zub. u. Garten, 1. Okt., 1550 M zu verm. Näh. daselbst oder Sout. (z82

Dessauerstr. 8a, III. Etage, 5 Zimmer, Kch., Speisekam., Bad und Zubehör, per 1. Oktbr. zu vm. Preis 650 M. p. a. b2424

Lessingstraße 35 Wohnung 5 Zim., reichl. Zub., Pr. 760 u. 780 M., 1. 10. 1913 zu bez. b77

Martinsberg 8, III. herrschaftliche Wohnung, 5 Zim., Veranda, Küche u. Nebenräume, z. 1. Juli od. 1. Oktbr. zu vm., Pr. 1000 Mark. Besichtigung 3—6 Uhr nachm. b78

Freundl. Mans., St., K., K. 1. 7. f. 200 M. zu vermieten. Näh. Oleariusstraße 5, b. Hausmeister.

Moritzzwinger 18, III, herrsch. Wohnung, 6 Zim., Kch., Speisek., Bad u. Zub., sof. zu verm., Pr. 1100 M. Näh. bei W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8. b02108

Glauchaerstr. 69 Wohnung, 550 Mark, sofort zu vermieten durch Oscar Knoche, Krausenst. 27

2 St., Kam., Kch., Zub., 370 M. Friesenstr. 17. (b108

Salzgrafenstraße 1 (a. Hallmarkt), herrschaftl. 5 Z.-Wohn. m. Bad, Balk. u. Zub. v. sofort zu verm. Näh. im Kontor. (b104

Rich. Wagnerstr. 42, II, 7 Zimmerwohnung per sofort zu verm. (z161

Wohnung, zum Abverm. geeignet 600 Mk., sof. zu vermieten. Näh. Georgstr. 3 r., I. 1197

Germarstr. 3, II. l., i. bess. Hause, wegzugsh. 4 heizb. Zim., Bad, Gas., Innenspülkl., reichl. Zb. u. Gart., 1. 10. z. vm. b2307

Gr. 4 Zim.-Wohn. mit Gas u. reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Dryanderstraße 13, I. 186

Steinweg 1 herrsch. I. Et., 5 Z., K., Spsk., Bad, elektr. Licht u. r. Zub. sofort od. später f. 850 Mk. z. vm. Zu erfr. im Uhrengesch.

Langestr. 19, I. 4 Zimmer, 2 Kammern, große Küche, Innenklosett, Gas, versetzungshalber z. 1. Juli zu verm. 185

5 Zim., Kch., Spsk., Bad, Innkl., Gas, elektr. Licht u. reichl. Zub. sof. zu vm. L. Wuchererstr. 69, III. (Ro84

[illegible]str. 8 3 u. 4 Z.-W. sf. o. sp. z. vm. Näh. i. Zigarrengesch.

Wittestr. 16 a. 18 u. [illegible]str. 6 3-, 4- u. 5 Zim.-Wohn. m. Bad sof. od. spät zu verm. Näh. Wittestr. 26, part.

Wielandstraße 31 4 Zim., Kch. u. Zub. neu renov., sof. od. spät. Zu erfr. b. Stokel od. Herderstr. 17. III. *

Rudolf Haymstr. 35, II. Etg., 4 heizb. Z., Kch., Gas, Balk. u. reichl. Zub. in ruh. Hause sof. od. sp. zu verm. Pr. 490 M. *

Versetzungshalber ist die von Herrn Oberst Wentscher bewohnte III. Et., Thielenstr. 5a, Zentralheizung, 6-8 Zim., 1. Juli od. früh. zu verm. Näh. Königstr. 26.

Magdeburgerstr. 13a, II., 6 Zim.-Wohnung, 1350 M., sof. od. spät. zu verm. z35

Wielandstr. 2, Erdg., 3 Z.-W. 1.430 M sof. z. vm. Näh. bei Riese, III. z40

Harz 11: Wohng., für Pensionszwecke geeignet, z. sof. od. spät. f. 900 bzw. M. 1100 zu vermieten. *

Thomasiusstr. 7, II., freundl. Wohn., 4 Z., K., Spsk., Bad, Gas u. Zub., 520 M., in bess. H., mit Garten, an nur ruh. Mieter 1. 10. zu verm. (b2351

Ammendorf, I. Et., 3 St., 2 Schlafst., Kch., Zub., z. v. Hallescheſtraße 69. *

Leere Stube m. Alkoven, i. Grundst. Friedrichplatz 4, III. Etage, sof. z. vm. Näh. Kontor Steinweg 42. (Ba4

L. Wuchererstr. 55, I, Wohnung, besteh. a. 5 Z., Kam., Kch., Speisek., Bad, Innenkl., sof. z. vm. Näh. Kontor Steinweg 42. (Ba2

Lindenstr. 5, herrsch. II. Et., 5 St., 2 K., Kch., Spsk., Balk. nach d. Waisenhausgarten, Innenwasserkl., Bad, el. L.- u. Kochgasanl., 1.10. Näh. das. p.

Wegscheiderstr. 25, sind Wohn. zu vm. durch Hrn. Liebrecht, nebenan.

Göbenstraße 11, * I. Etg., 4 Zim., K., Kch., Spsk., Gas, Gartenben. u. reichl. Zub. in ruh., saub. Hause 1. Okt. z. v. Näh. das. pt.

St., Kam., Kch. 1. Juli zu verm. Breitestr. 8. *

St., K. u. K., 56 Tlr., z. 1.5. Wörmlitzerstr. 98, H. I.*

Leere Stube zu verm. Taubenstraße 25, Hof I. *

In unserem Hause, Alte Promenade 15/16, vis-a-vis dem Reichshof, ist eine 4 Zimmer-Wohnung nebst allem Zub. — Mans. — mit Zentralheiz., elektr. Licht, Gas, z. 1. Juli 1913 zu verm. Näh. b. Meyer, Alte Promenade 17. (z181 Hallescher Verkaufs-Verein für Ziegelfabrikate, Franckestr. 2.

2 St., K., K., 315 M., 1. Juli zu bez. Streiberstr. 25, II.

Zietenstr. 33, herrschaftl. Part.-Wohn., mod. einger., m. Veranda u. sch. Ziergart. 1.10. f. 800 M. Anf. II. Et. das.

Huttenstr. 2a, II. halbe Et., 4 Z., Kch., Spk., reichl. Zb., sof. o. sp. 425 M. N. Jägerplatz 18

Franckestraße 16, Parterre-Wohnung, zum 1. Juli zu verm. (b02125

Steinweg 46/47, Ecke Taubenstr., I. Etage, 5 Z., 1 Kam., Bad, Elektr. u. Gas, Innenkl., 850 M., per 1. 10. 13. Zu erfragen I. Etg. b. Kuhne. (b02126

1 St., 2 K., K., Korrid., 280 M., im Seitenfl., mit Gartenaussicht, zu vermiet. b2457) Hermannstr. 35, pt.

Frdl. Hofwohn., St., K., K., 1. 5. z. v. Georgstr. 10, pt. *

Mans., 2 St., K., K., Innkl., Gas, 350 M., 1. Juli 1913 an einz. Leute zu vm. Zu erfragen Friedrichstr. 59, p.*

Henriettenstraße * freundliche Wohnung, 1. Etg., Hinterhaus, Stube, Kammer, Küche, Korridor und Zubehör, 230 Mark, per 1. Juli an einz. Leute zu vermieten. Zu erfragen Henriettenstr. 38, i. Lad. *

4 Zimmer-Wohnung, Küche m. Speisek., Balkon, Erker u. sonst. Zubeh., z. 1. 10. zu verm., Pr. 475 M. Dessauerstr. 8. *

Kronprinzenstr. 39, II, 5 Z., Balk., ev. Gart., Bad, Gas u. reichl. Zb., Pr. 750 M., z. 1. 10.

Harz 4, Wohn. 5 Z., K., B., renov., per 1. 7. od. 1. 10. 1913 zu verm. Zu erfrag. part. *

2 gr. schöne St., I. Etg., Küche u. Zub., 1. 7. z. vm. Näh. Sophienstr. 30, II. *

3 Zim., Kam. u. Küche, reichl. Zubeh., Koch- und Leuchtgas, sof. od. 1. 5. 13 z. v., Pr. 500 M. Schulstr. 6. *

Gr. frdl. Stube sof. frei * Mühlberg 3. pt., Just.

Marienstr. 23, I. Etage, 5 Zimm., Küche, Koch- und Leuchtgas, per 1. 10. zu vermieten. Sto2

2 St., K., K. u. Zub., III. Et., z. 1.7. z. v. Augustastr. 4. †241

Stube, Kammer, Küche, mit Zubeh., 1. Juli, 2 St., Kam., K., 15. April oder 1. Mai zu beziehen Ge6 Annenstr. 2, I, b. Belling.

Straßen- u. Küchenbalk., 2 St., K., K., Gas, W.-Kl., 1. 7., 375 M. Beesenerstr. 27, a. Rannisch. Platz. Ge4

Parkstr. 16, p. I., Kell.-W., 2 St., K., K., 1. Mai. †229

Leeres Zim. 15. 4. 13 zu vm. Lauchstädterstr. 23. pt.*

Wohn., 3 Z., Kch., Zb., 350 M., sof. z. bz. Thomasiusst. 47, II.*

2 kl. Wohn. sof. od. 1. 5. preisw. z. v. Zapfenstr. 22. *

Kl. Wohn., mon. 12 M., sof. zu vm. Ritterstr. 13. *

½ Etg. sof. od. spät. zu verm. Gütchenstraße 8. *

Zinksgartenstraße 13 2 St., Kam., Kch., Korr., Pr. 300 M., v. 1. 7. 13 z. v. sow. 1 desgl. am 1. 10. 13.*

3 Zim., Kch. u. Zb., I. Et., an einz. ält. Leute zu vm. Liebenauerstr. 13. I. r.*

Anhalterstraße 15, Wohnung, 2 St., K., K., Korr., Zb. u. Gas v. 1. 7. z. v.*

Eine Wohnung zu verm. b02115) Eichendorffstr. 3, I.

Frdl. Wohn., 2 St., Kam. u. Kch., Pr. 350 M., an ruh. Miet. z. v. Streiberstr. 28. pt.*

Dryanderstraße 29, II. ganze Etage, mit Gas, Bad, Innkl., 750 M., zum 1. Okt. zu vm. Näh. pt. *

Mansfelderstr. 13, II. Et., 2 St., 1 K., Spsk., verschl. Korr., Pr. 380 M. 1. 7. z. v.*

4 Zim., Küche, Bad, Innenkl., Koch-Gas u. Zub., Pr. 480 Mk., sof. od. 1. Juli zu vm. Hordorferstr. 1b, B. Pfitze.

Mansfelderstr. 9, I. 4 bis 5 Zim.-Wg. m. Bad, Innenkl., neu einger., p. 1. 7. zu verm. *

Reilstr. 114 ist eine Part.-Wohnung m. schöner Veranda zu vermiet. 4 Zimmer u. Zub. Besicht. früh 10—12 Uhr. b02120

Fortzugshalber ist sofort St., K., K. u. Zub. zu vm. †97 Taubenstr. 9a, I.

Leere St. u. Kch. an einz. Pers. z. v. Raffineriestr. 20.

Fr. Wohn., St., K., K. an ruh. kinderl. Leute 1. Mai z. vm. Ludwigstr. 6. †219

Lindenstr. 4, Hofw., Sout., St., K., Kch., K., an ruh. saub. L. m. Hausarb. z. 1. 7. z. v.

Wohn., 5 heizb. Zim. u. Zub., sof. zu bez. †215 Ammendorf, Langestr. 19.

Dessauerstr. 7a, II. Etg., 5 Zim. mit Gasbeleucht., Küche, Speisek., Bad und Zub., Pr. 600 M. jährl., p. 1. Okt. 1913 zu vm. (b2440

Gr. Steinstr. 23, 4. Etg., schöne ger. 4 Zim.-Wohn., Mädchenk. i. Entree, Küche, Innkl., Bad, Gas, Pr. 500 M., sof. o. 1. 7. Gr. Steinst. 23, 2.

Wohnung zu vm. Angersdorf 6. *

Linderstr. 4, kl. frdl. W., St., K., gr. Wohnküche u. reichl. Zub. an ruh. Leute 1. 7. zu vermieten. *

Lindenstr. 4, 1. Etage, frdl. 5 Zim.-Wohn., Balk., Küche, Speisek., Innenkl., Koch- u. Leuchtgas, Bad, Mdchk. u. Zb. 1. 10. z. vm.

Lindenstr. 4, frdl. Part.-Wohn., 4 Zim., Kch., Spsk., Innkl., Bad, Gas u. Zub. 1. 10. zu vermieten. *

3 St., K., Spsk., Innkl. u. Zb. z. v. Dryanderstr. 3.

Frdl. Wohn. sof. od. sp. z. vm. Röntgenstr. 2, III. r.

Streiberstr. 46, I, frdl. Wohn., 3 St., K., Balk. u. Zb., Gas u. Wasserl. 1.7.13 410 M., a. ruh. M. Näh. I. l.

Frdl. Wohn., 200 M., sof. z. vm. Liebenauerstr. 175.*

Herrsch. Wohng., asphalt. Marienstr. 21, 6 Z., gr. Kch., Bad, Innenkl. u. Zub. v. 1. 7. 13 zu vm. Näheres Marienstraße 10, III. *

St., K., K. nebst Zubeh. an kinderl. Leute z. 1. 7. 13 zu vm. Gr. Gosenstr. 25. *

Ludw. Wuchererstr. 35, IV., 2 Stub., 2 Kam., Kch., Innenklosett, Preis 320 Mk., a. ruh. Leute 1.7. 1913 z. vm. *

Laurentiusstr. 7 halbe I. Et., 3 Stub., Kch. u. Zub. f. 350 Mk. per sof. od. später zu verm. b2434

Leipzigerstr. 54, III., 5 Zim., Kch. u. Zub. f. 700 M. per 1. Juli zu verm. b2483

2 gr. Stub., K., K. u. reichl. Zubeh. 1.7. 13 zu vermieten †194 Landsbergerstr. 60, III.

Wilhelmstr. 1, I. Etage, 6 Zim., Bad, Gas sof. beziehbar. *

Stube u. Kam. sof. od. spät. a. ruh. L. z. vm. Spitze 2, I. b2118

Dryanderstraße 2 Wohnung, 550 Mark, zum 1. Juli zu vm., Nähe Post u. Bahn, z. Abvm. geeign.

Maybachstr. 1, 2 hochherrsch. Wohnung., II. u. III. Etg., je 4 Zim., Kch., Bad, Gas, Mdchk., Innkl., 2 Keller, 1 Bodenr., v. 1. 10. zu verm. Besicht. v. 10—12 u. 3—5 Uhr. Näh. z. erfr. b. Hauswirt Schiebel, III. Et. †206

Viktoriaplatz 6, 3 Stub., K., Kch., Gas, reichl. Zub., 380 M., 1. 6. zu vm. 1210

Neubau Beesenerstr. 15m, herrliche, sonnige Lage, 1. 10. herrsch. 3—4- und 5-Zimmerwohn., modern u. neuzeitlich eingericht., Gas u. elektrisch. Licht, Aschenabwurf, evtl. m. Garten, zu vermieten. Näh. Prinz, Beesenerstraße 15i. z203

Hausmannswohnung an ordentl., einz. Leute zum 1. 7. zu verm. Näh. Magdeburgerstr. 45, p. z201

Forsterstr. 32, Ecke Krukenbergstraße, 2 Wohn., I. get. Etage, je 6 Zimm., Bad, Gas, Kch., Balk. u. Zub., sof. od. spät., 800 u. 850 M. Näheres daselbst III. Et. Telephon 2829. z200

Schöne, sonnige z198 Wohnung, Neue Promenade 3, II, 7 Räume m. Balkon u. Zubeh., elektr. Licht, per 1. Okt. ev. früh. zu vm. Born, Gr. Brauhausst. 14, I.

Schillerstr. 56, I, 7 Zim.-Wohn., m. Bad u. Balk., 1.10. f. 1350 M. z. vm. z196

Pfälzerstr. 12, I, 3 Z., Kch., Balk., gr. Fr.-Z., r. Zb., Gas, 1. Okt., einschließl. el. Tr.-Bel. 445 M. Abv n. gest. Näh. pt. r. z209

Bernhardystr. 40, III, frdl. Wohn., gr. St., Kam., gr. Küche, Korr. u. Zubeh., 1. Juli an ruh. Leute zu verm., Pr. 265 M. †248

Wohn., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenst., Bad, Innenkl., 700 Mark, z. v. Leipzigerstr. 36. b2473

1 Wohn., 4 Zim., Kch. u. Zub., zu vm., Preis 600 M. Südstr. 8, Laden. Wa12

Anhalterstr. 1, III, 4 St., 2 K., K., Zub., 1.10. z. verm. 1214

Kirchtor 19, I, herrschaftliche Wohnung 7 Zimmer, nebst Zubehör, in bester Lage, an ruhige Mieter 1. Oktober 1913 zu vermieten. b2453

Wohnung, part., 270 M., I. Etage 400 M., III. Etage 300 Mark, per 1. Juli zu vermieten o50 Trothaerstraße 9a.

Moderne Wohnung, 2 St., Kam., Kch. u. Spsk., Bad, Diele, mit Innkl. u. Wasserspül. preisw. zu vm. Zu erfragen Diemitz, Wilhelm Berndtstr. 1, II. l.

Meckelstr. 15, Wohn., 2 St., K., K., 230 M., 1 St., K., r. Zub., 165 M., 1.7. zu vm. Näh. pt.

Leere Stube an einz. anst. Pers. sof. Moritzkirchhof 12

Frdl. Wohn., St., K., K., Zb., Sfl., a. ruh., kinderl. L. 1.7. zu vm. Reilstr. 104, I. l.*

3 Z., K. an einz. Leute * Z. erf. Alte Promenade 17, p.

Frdl. Wohn., Sonnens., 2 St., K., K., Korr., Wass.-Klos., Koch- u. Leuchtg. u. Zub. z. 1. 7. z. v. Pr. 350 M. Lauchstädterstr. 22. pt. r.

4 Zimmer-Wohnung versetzb., Kch. m. Speisek., Balk., Bad, Innkl., Gas, Elektr. u. Zub., zum 1. 7. oder früher zu vm., 600 M. Steinweg 18, III. *

Kl. Ulrichstraße 31, I., schöne Hofwohn., 2 Trepp., St., K., K., 290 M., z. v. *

Sonnige Wohn., 2 Zim., kl. Kam., Kch., Korr., in herrsch. Hause, an kinderl. Leute z. 1. 7. zu vm. Das. kann Hausarbeit mit übernommen werden. Off. unt. F. 2126 an d. Exp. d. Bl. *

Beesenerstr. 10m, in neuz. u. bess. Hause, sonn. Lage, 4 Zim.-Wohn., Kch., Innkl., Bad, Mädchenk., Gas und elektr. Licht, v. 1. 7. 13 zu verm. Näheres part. *

Groß. Zim., z. Einstell. v. Möbeln zu verm. Off. unt. P. 2135 an d. Exp. d. Bl. *

Kl. Ulrichstraße 6, Wohn., 400 M., 2 St., 2 K., K., Innkl. nebst Zub., an kinderlose Leute 1.7. z. v.*

Beesenerstr. 10m, in neuz. u. bess. Hause, sonn. Lage, 4 Zim.-Wohn., Kch., Spsk., Innkl., Bad, Mdchk., 2 Balk., Gas u. elektr. Licht, v. 1. 10. zu verm. Näh. part. *

2 Stuben, Kam., Küche an ruhige Leute v. 1. Juli zu vm. b127) Lessingstr. 15, pt.

Kl. Ulrichstr. 31, Wohn., 4 Z., Küche, Bad, 2 Balk., 575 M., zu vm. *

Hausm.-Wohn. a. ält. L. od. K. 1.7. Brandenburgerstr. 12, pt.

Herderstr. 17 (ruh. Lage), Etg.-Wohn., 5 Z. u. Zub., z. 1. 10. 13. 650 M. Z. erfr. pt.*

Dryanderstr., Stube, Kam., Kch. u. Zb. evtl. elektr. Licht, v. 1. 7. od. spät. nur an ruh. bess. Miet. zu v. Off. u. W. N. 43 an Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a. (v35

Schönes Balkon-Zimmer, Aussicht nach dem Park, sofort zu vermieten. †257 Parkbad, Eing. Parkstraße.

Gütchenstr. 20a, herrsch. Hochpart., mit Gart., 5 Zim., Veranda, Küche, Speisekam., Bad, Mädchk., reichl. Zub., f. 1300 M. 1. 10. z. v. (z217

Turmstr. 3 2 Stub., Kamm. u. Küche versetzungsh. sof. od. 1.5. 13 zu vermieten. †240

Steinweg 52 sehr schöne, gesunde, frdl. Wohnungen zu vermieten. Preis 450—500 M. (Ke9

Gütchenstraße 20, herrsch. II. Etg., 7 Zim., Wintergart., Kch., Spsk., Bad, 2 Klos., Mädchenk., reichl. Zub., Etagenheiz., elektr. Licht u. Gas, für 1800 M. 1. 10. zu vm. Näh. i. Baukontor. (z216

Hafenstr. 43 Wohn. v. 3 Z., K., Innkl. Wohn. v. 2 Z. v. sof. od. sp.

Herrsch. Wohn. i. ruhig., sonn. L., 5 Z., K., Spsk., Bad, Innkl., 2 Balk., 1. 10. z. v. Off. u. G 267a. Fil. Giebichenst.

Wohnung zu vermieten o53 Klausbergstr. 5.

St., K., K., an ält., einz. Leute 1. Juli z. v., 45 Tlr. o54 Gabelsbergerstr. 3.

Wohnung zu verm. o57 Diemitz, Berlinerstr. 2.

1 W. z. 1. Mai, 156 M., 1 W. z. 1. Juli, 230 M. Bes. v. 9 b. 12 Burgstr. 9. o60

Wohn., 195 M., 1. 7. an einz. L. Eichendorffstr. 31.

Schöne Wohn. 2 St., K., K., 260 M., umständeh. sof. z. vm. Zu erfr. Gr. Gosenstr. 13, II.

St. u. Kch. a. einz. D., i. b. H., 180 M., 1. 7. Z. erfr. Gr. Brunnenstr. 72, i. Lad.

2 St., 1 K., 1 K., Zb., 1. 7. 13 z. v. Forsterstr. 23. We10

Dessauerstr. 15, 2 St., K., K., Korr., 355 M., umständeh. sof.

Wohn., 46 Tlr., i. a. ruh. L. per sof. Saalberg 22. Me15

Kl. Stube, 6,25 M., an anst. Pers. Lerchenfeldstr. 3. Me9

Wohn. f. einz. Leute, Mon. 11 M. Saalberg 26. Me10

Frdl. Part.-Wohn., 2 Z., K., K., Gas Jahnstr. 1, pt r.

Fr. Stube u. Kell., Mon. 7 M., sof. z. verm. Pfännerhöhe 58.

Wohng., 365 u. 375 M., 1. 7. Lerchenfeldstr. 3. part.

Herrl. Wohn. umständeh. 1. Mai Weingärt. 47/48 Me13

Wohn. f. 360 M., 3 St., K. u. Kch. u. Zubeh. sofort zu verm. Zwingerstr. 17 Ba27

Frdl. kl. Wohn. z. 15. zu vm. Langestr. 31, II. Ba20

Gr. St. m. Zubeh. sofort Seydlitzstr. 9. *

Vorderwohn., 280 M., Hinterwohn. 200 M., 1. 7. Schwetschkestr. 28. Krause.

St., K., K., Spsk., Bad, Gas, Innkl. u. Zub., sof. od. sp. Volkmannstr. 4. *

Stube sof. u. St., K., K. 45 Tlr., 1.5. zu vm. Humboldtstr. 5, p.*

Kohlschütterstr. 9 (Städt. Oberrealsch.), I. Etg., 1300 Mark, 6 Z., K., Mädchk., Balk., Innkl., reichl. Zub., Elektr.- u. Gasanschl., per sofort oder später zu vm., Part., 1200 M., 6 Z., K., Mdchk., Balk. m Gart., Innkl., reichl. Zub., Elektr.- u. Gasanschl., v. 1. Okt. z. v. Z. erfr. b. Kose. Tel. 2829. (z219

Wohnung zu vermieten Charlottenstraße 13, I. Näheres zu erfragen * Rannischestr. 15. Kontor.

Schillerstraße 58, II, 4 Zimmer mit allem Zubehör 1. 7. zu vermieten *

Liebenauerstraße 161, Kellerwohnung für 150 M. 1. 7. zu vermieten. *

Stube mit Vorflur zu vermieten Karlstr. 17, II. *

Robert Franzstr. 2, Wohnung mit 4 heizb. Z., Kch. m. Balk. u. Zub., in sch., angem. Lage, an ruh. Mieter z. 1. 7. 1913 zu vm. Näheres daselbst part. *

Lessingstr. 28, III, 4 Z., Balk., K., Spsk., Innkl., 1.10., 430 M.*

3 Z.-Wohn., Kch., Innkl. u. Zub., 1. 7. zu verm. Näh. L. Wuchererstr. 69, IV. Ro11

Dryanderstr. 35, III. Whn., p. 1.7., Pr. 360 M. Hoffmann.*

Goethestraße 2, I, 4 heizb. Zim., K., Balkon, Erker, 1. 10. z. vm. Ro12

Forsterstr. 1, 3 herrschaft. Wohn. z. 1. 10.: Part., 6 Z., Badez., all. Zb., 850, II. Et., 7 Z., Badez., all. Zb., 1000, III. Et., 7 Z., Badez., all. Zub., 800 M. Näh. b. Frau Anna Hager, Karzerplan 1, pt.

St., K., K., Pr. 70 Tlr., a. ruh., kinderl. L. preisw. z. v. sof. beziehb. Karzerplan 1

300 M.-Wohn., best. aus 3 St., Kch., Korr., per 1. 7. b2446 Seebenerstr. 49b.

Lafontainestr. 23, hochpt. 5 Zim., Küche u. Nebenräume, Gartenbenutz., z. 1. Oktob. für 900 M. zu verm. Besichtig. 11—1. Näh. Mauerstr. 3, I.

Wohnung, St., K., Kch., zu verm. Annenstr. 3. *

Ein Kunde sagt

„....... nach 6000 km ist an den Decken noch fast keine Spur von Abnutzung des Gummis zu sehen."
Im gleichen Sinne äussern sich über den

Continental
Pneumatik ma49

zahlreiche und freiwillig gesandte Zuschriften.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Riemeyerstraße 14 herrsch. Wohn., 5 Stub. u. Zubeh., 1. Oktob. zu verm. Preis 650 Mark. (b02133 Näheres bei M. Seiffert, Lindenstraße 49.

Stube u. Küche 1. Juli zu verm. Fleischerstr. 7. *

St., K., K., Korr. nebst Zubeh., Seitengeb., 230 M.

Stube, K. nebst Zubeh., Vorderh., 180 M., nur an ruh., saub. Leute zu verm. Liebenauerstraße 11, dicht am Rannischen Platz. Näh. I. Etage links *

Friedrichstr. 2, a. Stadttheater, Wohn., 350 M. (v. Hausmannsw.) 1.7. Näh. I.*

Rannischestraße 2, 4 od. 5 Zim., Kch., Bad, Mädchenk., Zubehör, per 1. 7. Rädler. (e19

Leere Stube nur an einz. Frau zu vermieten (b2465 Kleine Brauhausstr. 4/5.

Möbl. Zimmer

Frdl. möbl. Zim. zu vm. 189 Poststraße 1, III. r.

Nett m. saub. Zim., 16 M. Hedwigst 4, I. r., N. Gr Steinst

Möbl. Zim., Schreibtisch, Chaisel., mit Pens., z. vm. Schmeerstr. 5, II. *

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. * Schwetschkestr. 37 ptr.

Möbl. Zim. billig zu vermieten (Nähe des Marktes) Meteritzstr. 4, II. r. *

Freundl. möbl. Zim. per sof. zu verm. (z127 Mittelstr. 20, I. Kirsch

Gut möbl. Zimmer, evtl. mit Klavier zu vermieten Steinweg 13, III. I. *

G. möbl. Z., Chais., Schreibt., Berl. Os. Glauchaerstr. 10, II.

Junge gebildete Dame findet gute Pension * Sophienstraße 13, I.

Jüng. anst. Mann find. in bess. Fam. (Hausbes.) vorz. Famil.-Pens., 60 M. p. Mon. Gefl. Off. u. K. 2880 an Haasenstein u. Vogler, Halle

Zwei gut möbl. zu vm. †110 Volkmannstr. 12, II. I

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten †1615 Steinweg 7, III.

Privat-Mittagstisch 65 Pf. Bernhardystr. 34, II.

Möbl. Zim. zu vermiet. Herrenstr. 19, III. *

Bahnnähe, kl. möbl. Z., W. 3,50 M. Krondorferstr. 1, p.

Frdl. möbl. Zim. zu vm. Meteritzstraße 5, II, links. *

1 gut u. 1 kl. möbl. Zim. zu vm. Weidenplan 9, II. *

Möbl. Zim. an Dame zu verm. Herderstr. 10, pt. r.*

Frdl. möbl. Z. sof. od. sp. 12 M. Dessauerstr. 10, I. I.*

Gut möbl. Zim. an bess. Herrn od. Dame zu verm. b2437) Alter Markt 25, I.

Schön möbl. Zimmer sofort od. später zu vermiet. Gr. Wallstraße 11, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Domplatz 5. *

Bess. möbl. Eckzim. m. Bad zu verm. Kl. Ulrichstr. 11, II l. *

Frdl. möbl. Zim. sof. zu vm. Pfännerhöhe 35, pt. I.

Ungestörtes Zim. zu vm. †211 Parkstraße 23, pt. I

Möbl. Z. m. Schreibt., auch a. Frl. L. Wuchererstr. 18, p. *

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Bad u. Gas, II. Et., 40 M. Z. erfr. Oleariusstr. 1a, pt. *

Möbl. Stube mit od. ob. Mittagst. z. v. Schulstr. 12.*

Sep. möbl. Zim. ist bei kinderl. Leuten zu verm. * Neumarktstr. 9, b. Güldner

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Friedrichstr. 7, I. *

Gem. Z. 25 u. 14 M., m. 2 Bett Friedrichstr. 54, pt., Gartenh.

Nähe Markt, ges. Lage, möbl. Zimmer zu vermiet. Br4) Herrenstr. 13, II.

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, Schreibtisch, sofort zu vermieten †256 Königstr. 44, II, Bahnnähe.

Frdl. möbl. Zim. zu vm. Spitze 10, Laden. *

Zwei gut möbl. Zimmer mit voller Pension zu vm. †250 Marienstr. 4, I. r.

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. Wa11 Germarstr. 6, III. l.

Möbl. Z. m. Pension z. vm. Wa15 Thomasiusstr. 1, p. I.

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Marthastr. 19, I. *

Möbl. Zim. sof. zu verm. * Alte Promenade 22, I. *

Saub. möbl. Zim. z. vm. * Kl. Sandberg 24, III.

2 möbl. Zim. sof. od. sp. zu vm., evtl. auch an 2 H. * Friesenstr. 14, III. I.

Frdl. möbl. Z. z. vm. Alter Markt 17, III. Eg. Zenkerst.

Möbl. Part.-Zim., sof. z. verm. Sternstr. 4. *

Möbl. Schlafst. sof. od. sp. zu vm. Harz 29, I. links. *

Schlafstelle zu vermieten Gr. Klausstraße 21. *

Möbl. Schlafst. e. m. Mittagst. Kl. Sandberg 5, II. r. *

Anst. sep. Schlafst. zu vm. Lessingstraße 19, I. I. *

Eine anst. Schlafst. sof. z. vm. Streiberstr. 15, III. I. *

2 frdl. möbl. Schlst. b. z. v. ev. Mitt.-T. Taubenst. 26, I. r.

Frdl. möbl. Schlafst. zu v. Mansfelderstr. 12, II. r.

Schlafstelle frei * An der Universität 5, p.

Möbl. Schlafstelle offen * Wilhelmstraße 48.

Frdl. möbl. Schlafst. f. 1 b. 2 H. z. v. Fischerplan 1b, p. r.

Anst. Schlafst., ev. m. Mitt.-Tisch sof. Harz 50, III. r. *

Frdl. Schlafst. zu verm. * Zenkerstr. 3, I. I. *

Mehr. Schlafst. a. nur anst. Mdch. Schülershof 2 b a M.

G. mbl. Schlfst. m. B. u. G. a. H. o. Frl. z. vm. [illegible]str. 29, III. [illegible]

Läden, Magazine etc.

Marienstraße 2, gegenüb. Röserstr., Nähe Magdeburger- u. Leipzigerstr., Werkstatt-, Lag.- u. Kontorräume sof. od. spät. zu verm., für jed Beruf pass., mit Dampf- u. el. Kraft, Gas u. Dampfheiz. Näh. das. I. od. II. Et.

Laden, zu jed. Geschäft pass. (jetzt Friseur), 800 Mark, sofort zu verm. Näheres 14 Geiststraße 44, I.

Geiststr. 65 (Ecke Neumarktstr.) **Laden** mit drei Schaufenst. u. 2 Eing., Neumarktstr. gel., f. 800 Mk. 1. 10. zu vm.

Schmeerstr. 22, Nähe Markt, Laden m. Obergeschoß u. Wohnung 1.10. z. vm. Haassengier, Sophienstr. 26.

Wasch- u. Plättanstalt, gute Lage, per 1. 7. z. vm. Off. u. K. 1910 a. d. Exp. *

Gr. Berlin 1, Räume im Erdgeschoß, zu Geschäftszweck. od. Wohn. pass., zu vermieten.

Werkstatt sof. zu vermiet. Jacobstr. 4, part.

Poststraße 8 groß. Geschäftslokal v. **Wratzke & Steiger** ab 1.4. 1914 evtl. früh. zu vermieten. Näh. z624 Dr. Grüneberg, Poststr. 8, I.

Großer Laden, 2 Schaufenster und Nebenräume, sofort zu vm. (142 Delitzscherstr. 3, zwischen Bahnhof und Riebeckplatz.

Werkstatt (Norden) 50 qm, mit Nebenräumen sofort od. spät. zu vermiet. (1) Schleifweg 3a, II.

Laden mit Ladenstube im Grundstück Friedrichplatz 4, vorzügl. geeignet für Friseur od. Konfitürengeschäft, sof. zu verm. Näh. Kont. Steinweg 42. (Ba3

Laden, umzugsh., 175 M., ev. sof. z. vm. Kuhgasse 5.*

Keller u. 2 Schuppen sofort zu vm. Ritterstr. 17, I. r. *

LADEN m. Stube u. Kam., z. Zt. Plättanstalt, f. 25 M. mon. 1. Juli zu verm. Zenkerstr. 15. †218

Werkstelle f. Stellmacher, auch f. and. Betrieb, m. Wohn., 1. Juli zu vm. Näh. Burgstr. 64, II.*

Großer Keller, zu jed. Geschäft pass., mit od. ohne Wohnung, an Straße geleg., per 1.7. zu verm. Zu erfr. * Alter Markt 8, I.

Kl. Laden m. u. ohne Wohnung u. Nebenräumen im Nord. sof. od. sp. bill. zu verm. Pass. a. f. Fris. Off. u. G. 287 a. d. Fil. d. Bl., Giebichenstein. o52

Laden m. gr. Wohn., bish. flott. Restergesch., per 1. 7. zu vermieten. Schwetschkestraße 28, Krause. Ba25

Werkstatt m. Schuppen, auch als Niederlage zu v. †235 Anhalterstr. 13.

Direkt am Verkehr, Stadtmitte, ist **1 Laden** mit Ladenstube für 600 Mk. zu vermieten. 1391 Offerten unt. T. 2417 an die Exp. d. Bl. erb.

In nächster Nähe d. Bahn. sof. o. sp. **gr. Niederlags- u. Bodenräume** zu verm. Näh. Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsk., Magdeburgerstr. 67. 54

Bureau- oder Geschäfts-Räume, 4 Zim., I. Et. Gr. Steinstr. 76, z. verm. Noak. z44

Bureau- und Lagerräume in verschiedenen Größen mit u. ohne Zentralheizung, in bester Geschäftslage, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Alte Promenade 8 im Laden oder Gr. Ulrichstraße 36 beim Hausmann. z197

Laden, beste Lage der **Gr. Ulrichstr.,** 15. April oder später zu vermieten. z318
G. Immermann, Große Ulrichstraße 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0007

Laden, seit 8 Jahr. Viktualiengeschäft, mit Wohn. und reichlichem Zubehör, 500 Mark, 1. Juli zu verm. v49 Trothaerstr. 9a.

1 Laden, Ladenstube u. 2 Nebenräume per 1. Mai zu verm. Preis 550 Mark. Mädicke, Südstr. 8, pt.

Laden mit Ladenstube zu verm. Reilstraße 9. *

Ecke Süd- u. Dryanderstr., gr. Lad. m. Stube u. Wohn. per 1. 7. zu verm. Hoffmann, Dryanderstr. 35. *

Kl. Lad. m. gr. W. sof. od. sp. bill. Weingärten 41.

Kl. Malerwerkstatt zu verm. Forsterstraße 16. *

Sternstraße 4 gr. Part.-Räume für Engr.-Geschäft oder Speisewirtschaft sof. bill. zu verm. *

Kontor sofort zu verm. Landwehrstraße 9.

Miet-Gesuche

Wohnungsgesuch. Einz. Dame sucht 4—5 Z., Nordv., elektr. Licht, Gas, Klos., Mädchenk. i. Wohn. Adr. abzug. Burgstr. 1, II.

Gut bürgerliche Schülerpension (1 möbl. Zimmer) ges. Pensionspreis 700 bis 800 M. Off. unt. T. 3617 an d. Exp. ds. Bl. (a01632

5—6 Zim.-Wohn. m. Zb. per 1. 7. v. ruhigen Leuten gesucht. Off. mit Preisang. u. L. 8171 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstraße 34. +105

4 Zim.-Wohng. in ruh. anst. Hause, 550—600 M., m. Bad u. Gas, w. v. einz. Dame 1.10.13 ges. Off.m.Pr. u. E. 1885 a. d. Exp. d. Bl. *

Aelt. Dame sucht z. 1. Okt. i. Nordv. in ruh., besserem Hause Wohn. (Sonnens.). 5 Zim. mit Zub., Innenkl., Bad, kl. Balk. Offert. mit Preisangabe unt. B. 1882 an die Exped. ds. Blattes. *

Junge Leute, kinderlos, such. 3 Zim.-Wohn. bei anständ. Wirtsleuten per 1. Juli. Off. unt. A. 1281 an die Exp. ds. Bl. erbeten. *

2fenstr. leeres Zimm. in bess. Hause von einz. Dame im Nordviertel ges. Off. u. A. 2081 an d. Exp. d. Bl. *

Pens. Beamt. s. z. 1. 7. 13 Wohn. in ruh. Hause, Pr. 300—330 Mark, Wettiner-, Reilstr. od. d. Nähe. Off. erb. u. P. 2095 a. d. Exp. d. Bl. *

Istand. sucht ruh., möbl. Zim., Nähe Wettinerplatz. Offerten mit Preis unter S. 2096 an d. Exp. d. Bl. *

3—4 Zim.-Wohn., Inkl., part. od. 1. Etg., Nähe Riebeckplatz, bis 500 M., zum 1. Okt. v. 2 Damen ges. Off. u. S. 2076 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Ehepaar sucht per Anf. Juli im Nordviertel 4 Zim.-Wohn., Gas u. Bad, Bedingung, kl. Garten erwünscht. Zuschr. mit näh. Angaben, Preis usw. unt. D. 2084 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Wohn. von einz. Dame z. 1. 10. ges., zirka 400 M. Offerten unter K. 2090 an die Exped. ds. Blattes. *

2. Stube, sep. Eing., ges. Off. u. J. 2069 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnung von 3—4 Zim. mit Zubeh. in gut. Hause von alleinsteh. Dame z. 1. Juli od. 1. Okt. zu miet. ges. Angeb. m. Preis u. T. 3877 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnung gesucht 3 Zim., Küche, Speisek. u. Zubeh. 1. 7. 13. Off. unt. D. 2104 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Ehep. sucht Wohn. z. 1. 7. i. Pr. v. 70 bis 75 Tlr. in ruh., anst. Hause. Off. unt. L. 8631 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +199

Wohnung z. 1. 7. gesucht, Preis 250—350 M. Offert. unt. L. 8711 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +222

Einz. alleinst. Herr sucht Wohn., 3—4 Zim., Bad, Inkl., evtl. elektr. L. bis 480 M. Südv. bev. Off. unt. L. 8651 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +205

Suche Wohn. i. Pr. bis 330 M. z. 15. 4. od. 1. Mai, Nähe Postamt II. Offert. unt. L. 8731 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +223

Handelskeller mit Wohnung 1. 7. zu mieten ges. Pohl, Annenstr. 3. *

Jg. Leute m. 2 kl. Mädch. such. z. 1. 7. saub. Wohn. bis 80 Tlr., Nähe Leipzig. Turm bevorz. Gefl. Off. u. C. 2103 an d. Exp. d. Bl. *

St., K., K. v. anst. L. i. Pr. bis 240 M. z. 1. 7. 13 ges. Off. u. U. 2118 an d. Exp. d. Bl. *

Mittl. kinderl. Beamter sucht sofort Wohn. im Pr. von 300—350 Mark, Nähe Walhalla. Off. u. B. A. 8568 an Rud. Mosse, Halle. (z188

4 Zim.-Wohn. von jung. Leut. (Beamt.) v. 1. Okt. od. Sept. gesucht, Nordviertel. Offerten unter B. D. 8571 an Rudolf Mosse, Halle. (z191

Eisenb. sucht Wohn. z. 1. 7., St. K. u. K. b. 70 Tlr. Off. u. B. 2062 a. d. Exp. *

Von älter., bess. Leuten wird Wohnung, Stellung als Vizewirt, Hausmann od. Hausverwalter sof. od. 1. 7. ges. Gefl. Offert. u. K. 2050 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. verh. Beamter sucht zum 1. 10. d. J. 600 M.-Wohnung in bess. Hause. (4 Z., Küche, Bad, Inkl., Sonnenseite). Offert. unt. U. 2058 a. d. Exp. d. Bl. *

Hochparterre, 4 Z., K., Zub., als Geschäfts- und Wohnräume, lebhafte Straße, ev. kl. Laden m. Wohn. per 1. Okt. od. früh. ges. Off. u. N. 2073 an die Exp. ds. Bl. *

Aelterer Herr,

der nur tageweise in Halle zu Besuch ist, sucht 1 oder 2 **gut möblierte,** aber ungenierte **Zimmer,** möglichst alleiniger Mieter, dauernd zu mieten. Offerten unter E. 2105 an die Exped. d. Bl. erbeten. a2166

Ehepaar m. 4jähr. Kind sucht mögl. Nähe Bahnhof Wohn. in vorn. Hause mit Gärtch. b. 500 M. Off. unt. B. R. 26 hauptpostlag. *

5 Zimmer-Wohnung z. 1. 10. i. Nord. ges. Gefl. Off. u. V. 2059 a. d. Exp.

Einz. Dame sucht Wohnung in ruh. bess. Hause (Nord.), 3 Zim., kl. K., Kch., Spsk., J.-Kl., Sonnenseite. Off. m. Pr. u. D. 2064 a. d. Exp. d. Bl. *

Herrschaftl. Wohnung, 9 Zimm. (2 als Kontor) mit Garten, v. 1. 10. zu miet. ges. Spät. Kauf ein. Ein- od. Zweifamilienhaus. nicht ausgeschl. Off. u. B. 2082 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche innerhalb 3 bis 4 Wochen eine **4—5 Zim.-Hochparterre- oder I. Etagenwohnung** mit Bad, wenn mögl. Garten u. Balkon, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes. Off. m. Preisang. unt. L. 8691 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +208

5 Zimmer-Wohnung und **3 Zimmer-Wohnung,** möglichst in einem Hause, Nähe Ludw. Wuchererstr. per 1. Oktober gesucht. Offerten unt. M. 2152 an die Exped. d. Blattes erb. e57

Aelt. Leute, Pens. o. A., s. besch. Wohn. i. b. H. z. 1. 10., ev. a. früher. Gefl. Offerten mit Preis unter K. 2130 a. d. Exp. d. Bl. *

Nähe Hauptp. 1. Mai Wohn. ges. 5—600 M. Off. u. H. 2128 a. d. Exp. d. Bl. *

Ruh. Mieter, Vater u. T., such. Wohn., 2 St., K., K. im Pr. b 350 M. p. 1. 7. 13. Off. u. J. 2129 a. d. Exp. *

Suche b123 **4—5 Zimmeer-Wohn.** Nähe Freiimfelderstr. zum 1. 10. Off. u. V. 2907 an Haasenstein & Vogler, Halle.

Lagerraum etwa 60—70 qm, zu eben. Erde, m. gr. Torw., Nähe Magdeburgerstr. ges. Off. u. T. 3977 a. d. Exp. d. Bl.

Aelt. Ehep. s. i. Südv. z. 1. 7. Wohn., ev. Hausm.-P. Off. u. S. 2136 a. d. Exp. *

Frdl. helle Wohnung Mitte d. Stadt, Nähe Hauptpost, zu Bur.- u. Wohnzw. geeign., v. sof. od. 1. Juli z. m. ges. Näh. Rathausstraße 6, II. I. b134

Herrsch. Part.-Wohn., auch kl. Haus in ruh. frdl. Lage im Nordv., 7 Z., Veranda u. reichl. Zub. z. 1. 10. 13 zu miet. ges. Off. u. K. L. 100 an Pritschow, Bernbstr. 28.

2 einz. anst. Leute s. kl. Wohn., Preis b. 40 Tlr. Off. u. L. 8911 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +245

Jg. Leute (Beamter) s. per sof. od. 1. 7. Wohn. im Preise bis zu 275 M. Off. u. L. 8871 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +239

Ger. Wohn., 2 St., K., K., Zub. z. 1. 7. Umg. od. Leipzigerstr. gesucht. Off. unter L. 8771 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +237

Dame sucht gut möbl. Zimmer, a. liebsten mit Pension in feinem Hause, Nähe der Kliniken. * Offerten mit Preis unter T. 4037 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Leute, Beamt., such. z. 1. 7. St., Kam., Kch., Pr. 220—250 M. Offerten unt. L. 8971 a. d. Filiale dies. Bl. Leipzigerstr. 34. +259

St. u. K. od. Kch. z. m. ges. 1. 5. Off. u. K. 2150 a. d. Exped.

Kl. Laden m. Wohn. sof. ges. Jacobstr. 57, p. r. Ba26

2 St., K., K., 15. Apr., Bahnn., ges. Off. u. O. 2154 a. d. Exped.

Beamter, 1 Kind, sucht zum 1. 10. der Neuzeit entsprechend einger. Wohnung, 4 bis 5 Zim., zum Preise von 500 bis 600 Mark. Offerten unter L. 8671 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. +214

Jg. Ehep. sucht z. 1. Mai St., Kam., Kch. i. Südviert. Angeb. mit Preis unter F. 2146 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Eheleute, Beamter, such. 4 Zim.-Wohn. ab 1. 7., Norden bevorzugt. Off. u. C. 2143 an d. Exp. d. Bl. *

Jg. Ehep. s. z. 1. Juli Wohn., St., K., K., i. Nord. Off. u. P. K. Reilstr. 3. II.

Offene Stellen

Männliche

Knechte, Burschen u. Mägde, Mädchen für Rheinl., Schleswig, Sachsen u. Thüringen in Jahres- u. Wochenlohn sucht Louise Schmilgun, verwitwete Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Merseburgerstr. 8, I.

Suche f. sofort einen **Burschen,** 14—15 Jahre alt, der Diener werden will. a2116 von Arnim, Dessau, Neumarkt 4.

Junger Schweizerdegen für Tiegeldruckpresse in dauernde Stellung gesucht. Angebote unter K. 1870 an die Expedition ds. Bl.

Anzeigen-Akquisiteure für einige Wochen gesucht. Nur Platz Halle u. nächste Umgebung kommt in Frage. Sehr leichte Arbeit, da bestens eingeführte Sache. Anerbietungen nur tüchtiger, fleißiger Herren von bestem Ruf erbeten unter H. 1948 a. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtig. Schmied wird zu sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisse erbeten. **Schraplauer Kalkwerke,** Schraplau.

4—5 Ziegelarbeiter werden eingestellt (a01621 **Ziegelei Nr. 141 Schafstädt.**

Suche sofort einen verh. **Kutscher,** der auch Hofarbeit 2c. mit übernimmt. Schreiber, a2136) Döcklitz-Querfurt.

Ein jüngerer a2142 **Barbiergehilfe** bei gutem Lohn sofort ges. H. Wittenbecher, Gr.-Kayna b. Merseburg.

Tüchtige Metallformer stellt sofort ein bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung z126 **Herm. Wintzer,** Langestraße 24.

Herrschaftsdiener w. jg. Leute, 14—30, d. Bes. d. ält. Dienerschule Manthei, Inh. Gust. Hofmann, Berlin, Wilhelmstr. 129. Dienerlehrbuch 2 Mark. (ei4

Stellung 1182 erhalten junge Leute sicher als Buchhalter, Rechnungsführer, Amtssekret., Inspektor etc. nach 2—3monatl. Ausbildung. Rechnungsbureau Landwehrstr. 171

Wer reellen und hohen **Nebenverdienst** sichere Existenz, gute Vertretung häusl. und schriftl. Arbeit, Hausfabrikation, Versandstelle 2c. sucht, verl. sof. gratis Prosp. von Gebr. Rast, Leipzig 67. Verd. bis 20 Mk. tägl. Viele Dankschr. (a1621

Hausierer für Wetzsteine usw. sof. gesucht. (a01574 Sächs. Thür. Wetz- und Schleifstein-Vers.-Zentrale, Zeitz, Stephansstraße 16/17.

Tüchtiger Geldschrankschlosser für Akkord und Lohnarbeit gesucht. ma32 **J. C. Petzold,** Geldschrankfabrik, Magdeburg.

Vertreter für ges. gesch. Art., mit dem gr. Verd. erzielt w., f. dort. Geg. ges. Uebern. ein. klein. Lagers erforderl. ma33 Gerhard Meyer, Magdeburg Lessingstraße 20.

2 Tapezierergehilfen, tüchtige Kleber, stellt ein P. Wohlfeil, Tapezierer u. Dekorateur, Forsterst. 32, III. Zu melden 6¼ Uhr abds. *

Jg. Tischlergeselle ges. Nietleben, Eislebenerstr. 38.

Zum Besuche von Privatkundschaft wird gegen Spesen u. Provision geeignete, stadtkundige **Persönlichkeit gesucht.** Offerten mit Angabe bisher. Tätigkeit unter H. 2088 an die Exp. d. Bl. erb. (b2436

Schachtmeister mit einer Kolonne Erdarbeit.-15—20 Mann sofort gesucht für dauernde Arbeit. (a01648 Gebr. Märker & Co., Unternehmung für Hoch- u. Tiefbau, Meiningen.

Tüchtige Steinsetzer und Rammer finden längere Beschäftigung bei gutem Lohn. a 01646 Herm. Schäfer, Ingenieur u. Tiefbauuntern., Weimar.

Kesselschmiede stellt ein Breda & Co., a01652 Schkeuditz.

Tüchtigen Rockschneider a. dauernde Besch. sucht H. Schulz, Brüderstr. 11.

Jg. Schneidergesellen sucht C. A. Weber, Wilhelmstr. 44.

Jg. Friseurgehilfe gesucht. b2449 L. Wuchererstr. 60.

Junger anständ. Mann, stadtkundig, mit gut. Zeugnissen, zum Brotausfahren ges. Laurentiusstr. 18.

Für mein Kolonial- u. Manufakturwarengeschäft, verb. mit Nebenbranchen, suche ich sofort od. 1. Mai einen jungen Mann, welch. seine Lehrzeit beend. hat, bei freier Station. Off. u. T. 3897 a. d. Exp. d. Bl.

Die „Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart", Lebens- und Rentenversicherungsverein a. G. hat ihre

Haupt-Vertretung

für den Bezirk Halle a. S. und Umgegend per sofort zu vergeben. **Hohe Provisionsbezüge und ein größerer Bureauzuschuß werden gewährt. Inkasso vorhanden.** Herren aus ersten Kreisen, welche sich unseren Geschäften mit Nachdruck widmen wollen, belieben gefl. Offerten abzugeben an Herrn Inspektor **R. Bunese** im **Hotel „Rotes Roß".** b69

Angef. leistungsf. Fabrik bietet einem arbeitsfreud. strebs. Herrn, gleich welch. Berufes, eine durchaus selbständ.

dauernde Position

mit 5—6000 Mk. jährl. Einkommen durch Uebertragung eines streng soliden neuen Unternehmens. Branchekenntnisse nicht nötig. Erforderl. Mk. 1500 bar. Nur ernsth. christl. Selbstreflekt. wollen ausführl. Angebote einreich. unt. D. B 5425 an Rudolf Mosse, Dresden. ma30

Wir suchen zu sofortigem Eintritt: ma63 **Maschinenschlosser, Dreher und Bohrer** für Maschinenfabriken. Schriftliche Angebote an **Arbeitsnachweisstelle des Verbandes der Metallindustriellen** im Bezirke Leipzig E. V., Fleischerplatz 3, pt.

Chauffeur,

im Besitze eines Fahrscheines, gelernter Schlosser, welcher mit Reparatur-Arbeiten vertraut ist, für neues Last-Auto (Benzwagen) baldigst gesucht. (a 2137

Germania-Brauerei, Döllnitz (Saalkreis).

Stellesuchende und Prinzipale benutzen mit bestem Erfolge unsere anerkannt leistungsfähige Stellenvermittlung, die bis Ende 1912 **76 693 Stellen** vermittelte. Verlangen Sie kostenlose Zusendung d. Prospekts 21. **Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M.**

Perfekte Damenschneider finden sofort dauernde Beschäftigung. **A. Huth & Co., Halle a. S.**

Mehrere ältere, sauber arbeitende

= Former =

gesucht. **Leutert & Lindemann, G. m. b. H.,** Burgstraße 34. b2461

Kräftiger Arbeitsbursche, 15—16 Jahre, sof. gesucht Magdeburgerstr. 27, Hof II.

Ein tücht., jüng. Tischler f. dauernde Arbeit gesucht. August Leonhardt, Dieskau b. Halle. a2167

Verlangt werden Metallformer. * Arbeitsnachweis Krukenbergstraße 23.

Ein tüchtiger **Eisenhobler** sofort gesucht. Gottfried Lindner, A.-G., Ammendorf. z184

Maschinen-Fabrik und Apparatbau-Anstalt, Spezialität: Einrichtungen von Zuckerfabriken, beabsichtigt noch einige tüchtige **jüngere Techniker oder Ingenieure,** welche flott und sicher im Konstruieren, sauber im Zeichnen und mit den Maschinen und Apparaten der Zucker-Industrie vertraut sind, bald. zu engagieren. Meldungen mit Angabe d. bisherigen Tätigkeit, der Zeit des Antritts und der Gehalts-Ansprüche unter Einsendung der Zeugnis-Abschriften unter T. 3837 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. a01645

Suche für gr. Kolonialwarengeschäft tüchtigen Geschäftsführer. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen, Zeugnis-Abschriften u. Rückporto unt. M. 2092 a. d. Exp. d. Bl. *

Konfirmanden erhalt. Stellen aufs Land. **Led. Knechte** f. Wochen- u. Jahreslohn, Knechte- u. Tagelöhnerfamilien bei Halle u. weiter s. Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. *

Tüchtige b2471 **Starkstrommonteure** stellt sofort ein Heime & Hans Herzfeld, Mansfelderstr. 43.

Buchhalter f. d. Kontor ein. Detail-Geschäftes sofort gesucht. Bewerber mit besten Zeugnissen und guter Handschrift, die ähnliche Stellen bekleidet haben, woll. Bild u. Ansprüche abgeben unter A. 2141 a. d. Exped. ds. Bl. b02130

Verh. Kutsch., 17-, 18 j. Pferde- u. Hofknechte erh. sof. Stelle. Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13 II. I. Mädchen suchen Stelle.

Zweiter Hausdiener 15. April gesucht +258 „Hotel Stadt Berlin".

Einige gute Erdarbeiter zu sofort gesucht. Zu melden beim Schachtmeister auf der Ratswiese (Rennbahn). *

Hausdiener w. Ost. d. Schule verl. hat, findet sof. Stellung in der Schwanen-Drogerie. (e62

Zum baldigen Antritt **jüngerer Zeichner** f. elektrotechnisch. Bureau. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. B. Z. 8567 an Rudolf Mosse, Halle.

Haus-Verwaltung ges. bei Uebern. 1 Part.-Wohng. 6 Z., Bad, Gas 2c. Pr. 720 Mk.). Offert. unter B. E. 8572 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Metallschlosser, nur durchaus selbständig, sof. gesucht. Theodor Keil.

Laufbursche gesucht Tuchhandlung i. Rathause. *

Schuhmachergesellen und Lehrl. stellt ein O. Dönitz, Reilstr. 3.

Ordentl. kräftiger Bursche (ev. Radfahrer) von auswärts gesucht (Osterjunge). Konditorei Pudmenzky, Gr. Steinstr. 23. (Bo8

Jg. Maschinenschreiber sofort ges. Off. mit Ref. u. Gehaltsanspr. u. K. 7334 an „Invalidendank", Martinsberg 2.

Tapeziergehilfe, Polsterer, sucht P. Schneegass, Karlstr. 22.

Schuhmacher sofort gesucht. Nemetschek, Reilstr. 23. (Mo16

Zu Mitte April in dauernde Beschäftigung ein erfahrener, tüchtig., ordentlicher Buchbindergehilfe für dauernd gesucht, der schon in Druckereien tätig war und mit Broschur-Stapelarbeiten sow. Zeitschriftenversand und dergl. Bescheid weiß. Nur schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Angaben des Alters und des Lohnanspruches zu richten an die Buchdruckerei des Waisenhauses, Halle a. S. (b129

Erstklassige Lebensversich.-Akt.-Gesellschaft mit allen modernen Branchen, sucht tüchtigen (b137 **Reiseinspektor** Nichtfachleute werden in kurzer Zeit eingearbeitet u. auch schon während dieser Zeit bezahlt. Off. unter F. 2977 an Haasenstein u. Vogler, Halle a. d. S.

Suche per sofort a2125 **Kellnerlehrling.** Sohn achtbarer Eltern u. gute Schulbildung Beding. Hotel zur Sonne, Artern.

Schlosser, Former- und Kernmacher-Lehrlinge werden noch unter günst. Bedingungen angestellt. Söhne ordentlicher Eltern wollen sich m. Lebenslauf melden bei (z125 **Herm. Wintzer,** Langestraße 24. Metallgießerei u. Armaturenfabr.

Maler-Lehrling st. ein C. Holubek, Mühlw. 35.

Lehrling gesucht! Knabe, welch. Lust hat, Sattler zu werd. u. sich in der Sattlerei, Koffer- u. Lederwarenbr. gründl. ausbilden will, geg. Kostg. ges. Paul Göldner, Sattlerei und Kofferfabrik, b2379 Leipzigerstr. 79.

Lehrling für mein Metallwaren-Engros-Geschäft gesucht. b2462 Fritz Fügemann, Halle a. S., Leipzigerstr.

Kellnerlehrling. Junger Mann, welcher Ostern die Schule verlassen hat, kann in feinem Hause seine Lehre absolvieren. Bedingung: ansehnliche Person, gute Schulbildung. Off. unt. E. 2970 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S. b130

Schreiber-Lehrling sofort ges. Off. u. C. 7333 an Invalidendank, Martinsberg 2.

Buchdruckerlehrling (Maschinenmeister) stellt ein Heynemann'sche Buchdruckerei (Gebr. Wolff). *

Lehrling stellt ein Rechtsanwalt John, Salzgrafenstr. 3. *

Junge Leute, welche sich im Dekorieren ausbilden wollen, bei monatlicher Vergütung gesucht. (e37 **Alex Michel.**

Per sofort wird ein b2439 **Lehrling** für Maschinengeschäft ges. Bedingung: ehrlicher und willig. Charakter. Vorzust. sofort Thomasiusstr. 2, I.

Maler-Lehrling stellt ein O. Reichenbach, b02112 Magdeburgerstr. 67.

Ein Sattlerlehrling sucht unter günstigen Bedingung. Paul Meyerhofer, Delitzsch, Bitterfelderstr. 13.

Weibliche

Ein fleißiges, älteres **Mädchen** für Küche u. Haus bei hohem Lohn zum 1. Mai gesucht. Frau Domänenrat Schneider, Halle a. S., Franckestiftung, Hauptkasse, 1 Treppe. *

Suche sofort od. 15. April ein anständiges junges **Mädchen** z. Erlern. d. Landwirtschaft ohne gegenseitige Vergütung mit Familienanschluß. * Frau Gutsbes. M. Pfeiffer, Stöbnitz bei Mücheln, Bez. Halle.

Für m. kleinen Haushalt suche ich zum 1. Mai ein tüchtiges **besseres Mädchen,** w. Hausarbeit versteht und näh. kann. Frau Dr. Müller, Magdeburgerstr. 60, I. +100

Waschmädchen sof. gesucht. 25 M. Lohn. Grand Hotel Preuß. Hof.

Anständiges, größ. Schulmädchen gesucht. * Marx, Pfälzerstr. 13, II.

Ostermädchen, geschickt in Handarb., f. dauernde St. b. R. Flath, Schmeerstr. 2. *

Mädchen 14—15 Jahre, zum Milchtragen gesucht. Näheres Holze, Thomasiusstr. 2, pt.

Evang. Kindergärtnerin 2. Kl., od. einf. Kinderfrl. z. 15. 4. od. 1. 5. zu drei Kind. (8, 6, 2 J.) gesucht. Reinigen des Kinderzim., etwas Nähen verlangt. Schneiderin erw. Zeugn., Gehaltsanspr., Photogr. an Frau Fabrikbes. E. Lohoff, Bad Sachsa, Harz, Moltkestr. 1a

Hausarbeiterinnen gesucht von 1205 Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststraße.

Aufwartung für vorm. ges. Gr. Klausstr. 19, I. *

Aufwartung für vormittags sofort gesucht * Wilhelmstr. 29, II.

Saub., jung. Mädchen z. Hausarbeit gesucht. Jungk, An der Universität 6. *

Junges Mädchen, welches sich im Damenfrisieren ausbild will, gesucht. Off. u. A. 2061 a. d. Exp. *

Fleiß., jg. Mädchen für Küche u. Haus für Restaur., auch durch Vermittlung, 210 Mark Lohn, sof. od. später. * Paradeplatz 1.

Per 1. oder 15. Mai suche für mein Spezial-Geschäft eine

tüchtige I. Verkäuferin,

die in Handarbeiten vollständig firm ist, für **Tapisserie u. Kurzwaren.** Stellung bei hohem Gehalt angenehm und dauernd. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüch. an **Fa. G. Hoffmann,** Merseburg a. S., Markt. a01641

Für mein Manufakturw.-Geschäft suche ich für sofort oder 1. Mai eine durchaus **tücht. Verkäuferin** für Landkundschaft. Gehaltsansprüche u. Photogr. erbet. C. Guckenburg, a2164 Heldrungen.

Nicht zu junges, besseres **Dienstmädchen,** kinderlieb, für besseren Haushalt bei hohem Lohn per sofort wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens gesucht. Off. unt. V. 2139 a. d. Exp. d. Bl.

Arbeitsmädchen gesucht Dampf-Waschanstalt „Victoria", Dessauerstr. 5. (b2469

Suche Landwirtschafterin, Kochmamsell, Kochlehrfrl., Stub.-, Haus-, Küchen- u. Waschmädch. sof. Tel. 4196. Anna Winkler, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. s. sof. od. sp. Helene Sens, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34. +251

Tücht. Plätterin für unser Atelier bei hohem Lohn sofort gesucht. **Brummer & Benjamin,** Gr. Ulrichstr. 22/24.

Jüngere **Kontoristin** welche stenographieren kann, zum sofort. Eintritt gesucht. **M. Bär Nachf.**

Gewandtes **Mädchen** für Küche und Haus per bald gesucht. b02136 B. Riese-Pulvermacher, Leipzigerstr. 12, I. r.

Jüngere **Kontoristin,** welche schon praktisch tätig war, findet Stell. **A. Huth & Co.,** Halle a. S.

Bessere Aufwartung für vormittags gesucht * Hallorenstraße 1a, III. I.

Aufwartung sof. zur Aushilfe für Restaur. ges. * Paradeplatz 1.

Tüchtiges Mädchen für alles bei gutem Lohn für 1. Mai gesucht. b2448 Geiststraße 22, II. I.

Hausmädchen sof. ges. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Saub. kräft. Hausmädchen 1. 5. gesucht von Frau Superintendent Gerlach, Harz 9, parterre. b2444

Reisedamen, tücht. Verkäuferinnen, f. d. Verkauf v. Wäschestickereien, Schürzen, Röcke usw., an Private gegen hohe Provision von Vogtl. Stickereifabrik gesucht. Kaution bis 100 M., welche auf Bank deponiert werden, erford. F. strebs. Damen eine sehr einträgl. Existenz. Off. unt. L. K. 1848 an Rudolf Mosse, Leipzig. ma64

Eine gut empfohlene Aufwartung wird gesucht b2443 Poststr. 3, III.

Fräulein, welche in besserem Hotel Küche gelernt hat, als Stütze der Hausfrau zum 1. Mai gesucht. +220 Hotel „Stadt Leipzig", Martinstr. 16.

Unabh. Frau od. Mdch. f. sof. ges. Raffineriestr. 4, III.

Aufwartung für drei Tage in der Woche gesucht +212 Südstr. 10, part. rechts.

Erfahrenes, tücht., fleiß. u. ehrliches Mädchen, für Küche und Haus zum 1. Mai gesucht b02117 Königstraße 74, II.

Eine tüchtige a01653 **Verkäuferin** für Manufakturwaren find. in meinem Gemischtwarengeschäft bei hohem Gehalt und freier Station angenehme Stellung. Otto Herbst, Siersleben.

Sauberes Laufmädchen, welches Laden mit zu reinigen hat, zu sofortigem Antritt gesucht. b02124 Amanda Stegmann-Haase, Gr. Steinstr. 83.

Ges. z. 1. Mai Mädchen für Küche u. Haus b2451 Wilhelmstr. 19, part.

Aufwart., fleiß. u. saub., für ¾ Tag gesucht Stoi Merseburgerstr. 154.

Aelt., saub. Kindermädchen gesucht zum 1. Mai b2452 Frau Prof. Holdefleiß, Wilhelmstr. 19. pt.

Mamsell für Kaffeeküche evtl. auch Anfängerin (etwas Küchenarbeit ist mit zu übernehmen) sof. od. 15. April ges. nach Weißenfels. Vorzust. Donnerstag in Halle Hotel Europa, zwischen 2 bis 4 Uhr. a01641

Suche zu sofort od. 15. 4 tücht. Hausmädchen nach Barmen (Rheinland), Geh. 90 Tlr. Zu melden a2161 Goethestr. 36, I. Vermittl. nicht ausgeschloss.

Suche saub., zuverl., ord. Waschfr. z. m. A. Kirchtor 16

Mädchen, 16—18 J., für bess. Haushalt 1. Mai gesucht Lindenstr. 55, II.

Aufwartung (Mädchen) vormittags gesucht Seebenerstr. 59, pt. I.

Waschfrau wird gesucht Steinweg 26, I.

Schulmädchen für einige Stund. d. Nachmittags gesucht. Maus, Gr. Steinstr. 18, I

Kräft. Schulmädchen ges. Hedwigstr. 4, part. r.

Jg. Mdch. v. L. f. Dienst z. 1. 5. Geiststr. 55, I.

Tücht. Dienstmädchen, nicht zu jung, bei hohem Lohn ges. Angebote nach Apolda, Postschließfach 26. In Halle zu erfragen im Restaurant „Löwenbräu", L. Wucherer- und Goethestraßen-Ecke. a2160

Einf., ehrl. Mädchen nach Leipzig ges. z. 1. Mai, Lohn 60—65 Tlr. Zu melden mit Buch Donnerst. bei Frau Kaufm. Röbling, Halle S., Sophienstraße 9, I. b02113

Jüngere **Kassiererin** vertraut m. der Amerikanischen Kontrollkasse, wird in dauernde Stellung gesucht. Schriftl. Offerten an **Alex Michel.** e38

Für 1. Mai wegen Verheiratung des jetzigen, ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden bei 1212 Fr. Prof. J. Walther, Halle a. S., Fasanenstr. 4.

Mädchen zum 1. Mai zum Alleindienen in Villa gesucht. Seydlitzstraße 27. *

Köchin od. einf. Stütze, die gut kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt, wegen Erkrankung der jetzig. v. sof. od. 1. 5. bei hohem Lohn gesucht. Meld. zwisch. 4—6 Uhr nachm. Händelstraße 34, II. *

Tüchtiges **Mädchen,** mit nur guten Zeugnissen per 1. Mai gs. Landwehrstr. 23, v.

Per sofort od. 1. Mai suche 17—20jähriges +230 Mädchen mit guten Zeugnissen. Beyschlagstraße 2, pt.

Zum sofortigen Antritt wird **ein erfahrenes Mädchen** zum Alleindienen gesucht * Lafontainestr. 23, I.

Zum 1. Mai ordentliches, fleißiges 17jähriges **2. Mädchen** von außerhalb für Haushalt ges. Merseburgerstr. 160, I.

Mädchen f. Stadt u. Land findet sof. u. später Stellung. Marie Stoll, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 70, II. I.

Tüchtiges, fleißiges, sauberes **Mädchen** wird für Kaffeeküche bei hohem Lohn per sofort gesucht. Schönbach, Café Bauer, Gr. Steinstraße. 12467

Jg. Mädchen, 14 Jahr, sofort gesucht. Frau Thurm, Schützenstraße 10.

Saub. Aufwartung 3mal wöchentl. in bess. Hause sogl. gesucht Beyschlagstr. 7, pt.

Hausarbeiterinnen s. Fritz Müller jr. Schillerstr. 25.

Kinderloses Ehepaar sucht zum 15. Mai tüchtiges gesundes Hausmädchen. Händelstr. 29, II.

Aufwartung für vormittags ges. Am Güterbahnhof 1, II.

Für kinderlos. Haushalt wird auf sogleich od. 1. Mai tücht. Mädchen bei hohem Lohn gesucht Geiststr. 64, II. Eingang Reumarktstraße.

Besseres Mädchen für kleinen Haushalt nach Berlin gesucht. Oleariusstraße 10, I. links.

Aufwart. ges. für vorm. jg., unabh. Mädchen oder Frau. Albrechtstr. 17, II. L.

Saub., kräft. Mädchen als Aufwartung für den ganz. Tag per sof. gesucht (Ko17 Blumenthalstraße 20, I.

Plätterin und Aufwartung ges. Martinstr. 6. +158

Saub. Waschfrau gesucht * Schleiferei, Gr. Ulrichstr. 37.

Aufwartung gesucht [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0008

Kleine Chronik.

Die Diamanten der Frau Wolf-Wertheim.

Frau Wertheim, der bekanntlich vor kurzem in Rom ihre Pretiosen von erheblichem Werte gestohlen worden sind, erklärt, daß sie, um den Drangsalierungen der Polizei zu entgehen, der Berliner Versicherungsgesellschaft depeschiert habe, sie verzichte auf die Entschädigung für die verschwundenen Juwelen. Frau Wertheim will durch den nach Rom gekommenen Direktor der Gesellschaft und durch einen italienischen Beamten der Gesellschaft zum Zwecke der Einschüchterung fortgesetzt mit dem Untersuchungsrichter bedroht worden sein. Deshalb habe sie in ihrer Not schließlich keinen anderen Ausweg mehr gewußt, als wie erwähnt, Verzicht zu leisten und dies in einem Telegramm der Gesellschaft anzuzeigen. Frau Wertheim beschwert sich darüber, daß die römische Polizei ihre inzwischen in Rom angekommene deutsche Zofe, die den verschwundenen Schmuck seinerzeit eingepackt hat, nicht hat vernehmen wollen. Auch soll die Zofe von Detektivs der Versicherungsgesellschaft bis Rom überwacht worden sein. Sobald sich Frau Wertheim etwas besser fühle, werde sie nach Deutschland zurückkehren. — Dadurch wird die Diebstahlsgeschichte immer mysteriöser.

Ein Unglücksabend.

Im Zirkus Schumann in Berlin kam es gestern zu verschiedenen Unglücksfällen. Zunächst wurde ein Reiter von einem Pferde gebissen, zu Boden gerissen und durch die Manege geschleift. Er trug Hautabschürfungen davon. In der großen Attraktion des Abends stürzte einer der beiden Artisten, die in einer Höhe von 15 Meter sich in einer Art Reifen im Kreise drehen, ab und blieb mit schweren inneren Verletzungen liegen. Schließlich wurden bei der Produktion der zehn chinesischen Gaukler zwei der Chinesen, die an einem hochgespannten Seil mit den Zöpfen zu Boden gleiten, schwer verletzt. Das Publikum verhielt sich bei den verschiedenen Unglücksfällen verhältnismäßig ruhig. Die Vorstellung erlitt keine Unterbrechung.

Schutz vor ungesicherten Hutnadeln.

Eine Polizeiverordnung für den Umfang des Landespolizeibezirks Berlin verbietet das Tragen ungesicherter hervorstehender Hutnadeln. Das Verbot tritt am 15. April in Kraft. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. geahndet.

Das Verschwinden eines Bürgermeisters.

Der Bürgermeister der Stadt Usedom namens Troemel, der, wie erinnerlich, bereits vor längerer Zeit spurlos verschwunden war, dann aber von Paris nach Usedom zurückkehrte, wo er nach Einleitung eines Verfahrens wieder ins Amt eingesetzt wurde, wird seit Freitag vergangener Woche wieder vermißt. Am genannten Tage nahm er noch in Swinemünde an der Sitzung des Kreistages teil und fuhr von dort nach Berlin. Seitdem ist er nicht wieder zurückgekehrt und hat auch keine Nachricht gegeben. Der Magistrat von Usedom hat nunmehr der Kreisbehörde in Swinemünde von dem unaufgeklärten Fernbleiben des Bürgermeisters Mitteilung gemacht.

Die Fleischvergiftungen im Solinger Bezirk.

Die Zahl der an Vergiftungen erkrankten Personen ist bereits auf hundert gestiegen. Außer in Ohligs sind Erkrankungen vorgekommen in Graefrath, Solingen, Wald, Vohwinkel, Mettmann und Elberfeld. Ein Fabrikarbeiter aus Graefrath ist sofort nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus gestorben. Mehrere Erkrankte befinden sich noch in Lebensgefahr.

In der Notwehr

erschoß gestern nacht in Braunsfeld bei Köln a. Rh. ein Schutzmann den vielfach vorbestraften und als gewalttätigen Menschen bekannten Tagelöhner Peter Schmitz. Schmitz hatte mit einem Gewehr einem Arbeiter aufgelauert, um ihn zu erschießen. Der Schutzmann hatte ihm das Gewehr abgenommen, worauf Schmitz den Schutzmann zu Boden warf und mißhandelte.

Für die Geliebte zum Mörder geworden . . .

Eine schreckliche Tat hat sich die Brandeis in Böhmen abgespielt. Uns wird von dort berichtet: Seit einigen Jahren wohnte die 37jährige Helene Richter bei ihrem Onkel, dem 62jährigen Produktenhändler Wenzel Janda, und versah sein Geschäft. Vor einiger Zeit lernte sie den 23jährigen Korporal des Dragoner-Regiments Nr. 14 Rudolf Wolf kennen, und es entspann sich ein Liebesverhältnis zwischen beiden. Dieses führte aber namentlich wegen des Altersunterschiedes zu zahlreichen Verstimmungen und bösen Auftritten im Hause Jandas, zumal dieser die Auszahlung der Mitgift seiner Nichte verweigert haben soll. Nach einem neuen Streit erklärte Janda ihr, sie könne sich als gekündigt betrachten. In großer Aufregung lief das Mädchen zu ihrem Geliebten in die Unteroffiziermenage, der er als Aufseher der Köche zugeteilt ist, und klagte ihm ihr Leid. Wolf eilte in das Geschäft Jandas, hatte mit ihm einen kurzen Wortwechsel und stürzte sich dann voller Wut auf ihn. Mit einem Küchenmesser versetzte er dem alten Manne 15 Stiche und Hiebe in die Brust, das Gesicht und in den Unterleib. Der Fußboden und die Wände des Geschäftslokales waren über und über mit Blut bespritzt. Janda sank alsbald tot zusammen. Der Mörder warf das Messer weg und eilte zur Stationswache, wo er das Geschehene meldete. Er wurde verhaftet.

Ein Theater durch Feuer vernichtet.

Das größte Theater und Zirkusgebäude Belgiens, die 10 000 Zuschauer fassende Alhambra in Antwerpen, ist gestern durch Brand völlig zerstört worden.

Der millionenreiche Bettler.

In Santo Stefano bei Messina starb ein alter Bettler. Als man nach der Beerdigung seine Wohnung säuberte, fand man ganze Rollen mit Tausendfrancs-Noten, sowie Dokumente über Grundbesitz. Die Hinterlassenschaft beziffert sich auf mehrere Millionen.

Das Hochwasser des Ohio

wandert stromabwärts weiter in die Umgebung von Cairo (Illinois). Zum Schutze dieser Stadt und anderer Orte ist gestern nachmittag der Damm bei Shaumeetown durchstochen worden, um einem Teil des Hochwassers Abfluß zu verschaffen.

Forman gegen Schnupfen

Wirkung frappant! Dose 30 Pf.

Achtung: Es gibt ganz wertlose Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung! Man verlange ausdrücklich **Forman!** ma17

Für Erwachsene ist **Kufeke** in Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die bestgeeignete, leicht verdauliche u. nahrhafte **Krankenkost.**

Sportnachrichten.

Pferdesport.

Vom Bau unserer Rennbahn.

In einigen Tagen jährt sich der Tag, an dem mit den Arbeiten auf der Rennbahn begonnen worden ist. Die Einebnungen auf dem Platze sind ungleich umfangreicher geworden, als anfangs angenommen werden konnte. Wer den alten Zustand noch in Erinnerung hat, wird erstaunt sein über die jetzige Veränderung. Die Gräben sind reguliert worden, die tiefen Einschnitte, Löcher und Sumpfstellen nach Möglichkeit beseitigt. An Stelle der kreuz und quer verlaufenden Bodenwellen und Löcher sieht man jetzt ein ebenes oder sanft ansteigendes Gelände. Die Haupttribüne ist schon unter Dach. Mit der kleinen Tribüne und mit den übrigen Bauten, wie Totalisatorgebäude, Sattelstall, Musikpavillon und Richterhäuschen wird in nächster Woche begonnen werden. Die Haupttribüne zeigt sich als imposantes Bauwerk mit 56 Meter Länge und einem Unterbau von 25 Meter Breite und soll einschließlich der Loge 800 Sitzplätze und etwa 200 bis 300 Stehplätze erhalten. Die Hindernisse sind fertiggestellt, angepflanzt und mit Fängen versehen. Gegenwärtig wird mit der Einsaat und Nachsaat der Laufflächen für die Bahn begonnen. Dieser Umstand erfordert eine zeitweilige Schonung des betreffenden Geländes. Der Verein hat bisher die Bahn den Besuchern offen gehalten, aber leider erfahren müssen, daß durch wüchsige und halbwüchsige Burschen und Kinder sehr viel Unfug angerichtet worden ist sowohl an den Anpflanzungen, wie an den Hindernissen und anderen Einrichtungen, deren Beseitigung große Kosten verursacht und teilweise in der nächsten Zeit gar nicht mehr möglich sein wird. Der Verein sieht sich daher zu seinem großen Bedauern gezwungen, die Bahn bis auf weiteres für alle Unbefugten zu sperren und bittet dringend, diese Maßregel, die nur durch die Einsaat und die vorgenannten Beschädigungen veranlaßt wird, zu beachten und die Durchführung derselben zu fördern.

• **Rennen zu Saint Ouen am 1. April.** Prix de la Biscaye: 1. Monf. Vte. Boys Le Zagouan (Tot.: 40:10). — Prix de L'Ariege: 1. Monf. R. Levyliers Prince Galant (Tot.: 34:10). — Prix de la Navarre: 1. Monf. T. Dugas' Parrain Paul (Tot.: 36:10). — Prix de Naurouze: 1. Monf. F. Gouttenoire de T. Georget (Tot.: 14:10). — Prix Azur: 1. Monf. Hitchcocks Stoure (Tot.: 48:10). — Prix du Bearn: 1. Monf. Jean Lieux Voyageur (Tot.: 47:10).

Radsport.

• **Boykott der Düsseldorfer Radrennbahn.** In der Vorstandssitzung des Deutschen Rennfahrerverbandes wurde beschlossen, allen Mitgliedern des Deutschen Rennfahrer-Verbandes den Start auf der Radrennbahn Düsseldorf solange zu verbieten, bis der Leiter des dortigen Sportplatzes seinen Verpflichtungen gegen zwei Rennfahrer nachgekommen ist. Der Verband Deutscher Radrennbahnen hatte seinerseits schon vorher die Leitung der Düsseldorfer Radrennbahn zur Zahlung der unerheblichen Beträge verpflichtet, doch ist eine Regelung bisher nicht erfolgt.

Fußballsport.

• **Weitere Resultate der Fußball-Wettspiele des vorigen Sonntags:** „Wacker II" gegen Merseburger „Preußen I" 4:1. — „Britannia I" gegen Plauener „Apelles I" 3:3. — „Minerva II" gegen „Ammendorf 1910 I" 0:2. — „96 V" gegen „Ammendorf 1910 II" 4:1. — „V. f. B. II" gegen „Ammendorf 1910 III" 2:3.

• **Stadion-Einweihung und Fußballsport.** Bei der feierlichen Einweihung des Berliner Stadions durch den Kaiser am 8. Juni wird der deutsche Fußballsport in großzügiger Weise vertreten sein. Mehr als 200 Vereine aus allen deutschen Landesverbänden werden ihre Vertreter nach Berlin entsenden.

Luftschiffahrt.

• **Flugpreis-Bewilligungen aus der Nationalflugspende für 1913.** Der Verwaltungsausschuß der Nationalflugspende hat soeben seine endgültige Entscheidung über die Unterstützung der Flugwettbewerbe des Jahres 1913 getroffen. Insgesamt sind für 1913 als Flugpreise 105 000 M. ausgeworfen worden. Davon sollen erhalten: Die beiden Ueberlandflüge im Westen und Osten Deutschlands, Prinz-Heinrich-Flug und ostpreußischer Rundflug je 30 000 M., die beiden traditionellen Flugwochen in Berlin-Johannisthal 20 000 M., Rund um Berlin 15 000 M. und schließlich die Flugwoche in Kiel 10 000 M.

• **Flug Madrid—Paris.** Der Flieger Brindejone hat gestern die am Ostermontag angetretene Luftreise Paris—Madrid mit einem Fluge von Burgos nach der spanischen Hauptstadt beendet. Am Dienstag war Brindejone, von Biarritz kommend, in der Nähe von Burgos unter strömendem Regen gelandet und hatte hierbei seinen Apparat beschädigt.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

werden aus den Heilquellen III u. XVIII der Gemeinde Bad Soden am Taunus hergestellt, die sich seit Jahrhunderten

bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh

vorzüglich bewährt haben.

Nachahmungen weise man zurück. Preis 85 Pf. per Schachtel, überall erhältlich.

Für jede Familie

ein angenehmes, rasch wirkendes Abführmittel für die Hausapotheke notwendig. Verstopfung und Darmträgheit sind die Ursachen vieler anderer und ernster Störungen im Körper. **Sanitätsrat Dr. Wegeners Tee** erfüllt den Zweck am sichersten und besten, weil recht mild wirkend und von jung und alt gerne genommen. Preis Mark 1.50, in Apotheken erhältlich;
Ferromanganin-Gesellschaft, Frankfurt a. M. (174)

Aus dem Geschäftsverkehr.

Sommersprossen. Wer zu Sommersprossen geneigt oder damit schon behaftet ist, mache einmal einen Versuch mit **Obermeyers Medizinal Herba-Seife.** Diese hat nach den bereits vorhandenen Attesten überraschende Erfolge aufzuweisen. **Medizinal Herba-Seife** ist in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien à Stück 0,50 M. und 1 M. erhältlich.

Preisausschreiben Zeit im Bild

Deutsche Bank Filiale München.

Depot-
Bestätigung.

Wir bestätigen hierdurch, daß die Neue Deutsche Verlags-Gesellschaft G.m.b.H., München, (Verlag der illustrierten Wochenschrift "Zeit im Bild") bei uns mündelsichere Wertpapiere im heutigen Werte von

rund M 100,000.- Mark Hunderttausend R.W.

hinterlegt hat mit der Vereinbarung, dass das Verfügungsrecht über diese Wertpapiere insbesondere das Recht der Veräusserung derselben und der Verfügung über den Erlös dem Vorsitzenden des von der Firma Neue Deutsche Verlagsgesellschaft G.m.b.H. München zur Bestimmung der Preisträger anläßlich des Preisausschreibens der Wochenschrift "Zeit im Bild" vom 16. März 1913 zu ernennenden Preisrichterkollegiums zusteht.

München, den 28. März 1913.

DEUTSCHE BANK FILIALE MÜNCHEN.

G. R. No 1122 Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften der in München wohnhaften Herren Ludwig Rebel und Max Böttiger, ersterer Direktionsmitglied, letzterer Prokurist der Deutschen Bank Filiale München in München wird hiermit beglaubigt mit dem Beifügen, daß die genannten Herren bei Abgabe vorstehender Erklärung für die genannte Bankfiliale handelten, zu deren Vertretung sie [illegible] befugt sind.

München, den achtundzwanzigsten März neunzehnhundertdreizehn

Staatsg. Notg. R.-No. 1122
Staat 1 M 50 S
Notar 1 M 50 S
Gang [illegible]
Schreibg. 1 [illegible]
Sa. 6 M 00 S

KÖNIGL. BAYER. NOTARIAT MÜNCHEN V

K. Notariat München V.

Die Preise im Gesamtbetrage von 100 000 Mark gelangen unter allen Umständen in bar zur Auszahlung. Näheres in Heft 14, das den Anfang des Romans enthält. Preis 50 Pf., viertelj. 4.50 Mk. Zu beziehen in allen Buchhandlungen, Kiosken oder direkt vom Verlag Neue Deutsche Verlagsgesellschaft München-Berlin-Wien ◆ München, Germaniastraße 7–9

Aushilfe gesucht *
Gütchenstraße 6.

Jüngeres Fräulein für Schreibmaschine gesucht. * Off. mit Gehaltsanspr. u. B. 2142 an die Exp. d. Bl.

Suche jg., kräft. Frau als Aufwartg. für den Vorm. * Salzgrafenstraße 1, II.

Guter Verdienst. Redegew., unabh. Frau od. ält. Frl. zum Besuch d. Privatkundsch. m. leicht. Must. Offerten unt. A. 2121 an d. Expedition d. Blattes. *

Waschfr. ges., das. Wäscherolle z. v. Friedrichstr. 12. p. l.

Ein Schulm. w. f. 2 Kind. ges. Böllbergerweg 27. II M.

Groß. Büro sucht gewandte **Stenotypistin** zum bald. Antritt. Offert. u. B. 2966 an Frasenstein & Vogler, A.-G., Halle S. (b132

Suche ein junges saub. **Dienstmädchen** möglichst vom Lande, für sofort oder später. Große Steinstraße 17. I. links. *

Anlegerin sofort ges. Buchdruckerei Kohl. Albrechtstr. 24. (y36

Aufwartung sof. gesucht Gr. Steinstr. 10, II. links. *

Ordentl. Mädch. f. d. gz. Tag, hauptsächl. f. 2 Kind., gesucht. Moritzzwinger 9. Ke8

Einfache Stütze, im Kochen erfahr., mit guten Zeugniss. v. sof. od. spät. ges. Königstr. 93, I. e58

Kräft. Schulmädchen zum Kindausfahren f. nachmittags gesucht. Kirchnerstr. 21. pt. l.

Hausarbeiterinnen für Papier - Girlanden gesucht. Gebr. Ohmann, Papierwarenfbrk. Dessauerstr. 5

Jung. Mädchen z. Milchaustragen für vormittags sofort gesucht. Zu melden bei Nebelung, Meckelstr. 8, III.

Als Stütze sucht kinderl. Ehepaar ein Fräulein, w. in Küche und Geschäft (Materialw. u. Restaurant) mit tätig sein muß. Mädch. vorhand. Off. mit Bild evtl. vorstell. Waise bevorz. Antr. ev. sof. Off. u. B. C. 8570 an Rudolf Mosse, Halle.

Ges. 1. 4. od. spät. für kl. feinen Haushalt (2 Pers.) ältere Stütze, ca. 30 Jahre alt, unbedingt zuverlässig perf. in Küche u. Haushalt, bei hoh. Lohn. Aufw. vorh. Off. m. Zeugnisabschr. u. Bild unt. B. B. 8569 an Rud. Mosse, Halle. (z205

Jg. Mädch. f. d. Vorm. z. Aufwart. ges. Friedrichstr. 21, pt. *

Kochlehrling z. 15. 4. für ein Semester gesucht * Jägerplatz 30a.

Suche per sofort (a2124 **junges Fräulein** zur Erlernung der Küche, ohne gegenseitige Vergütg. Hotel zur Sonne, Artern.

Anständ., jg. Mädchen zum 15. April als Lernende gesucht. (a01636 Franz Frohberg, Hoffond., Sondershausen i. Th.

Gewissenh., bess., junges Mädchen, a. liebst. v. ausw., als Lernende f. m. Konditorei per 15. April gesucht * Gr. Steinstr. 23, Laden.

Lernende bei monatlicher Vergütung gesucht. e35 Hugo Nehab Nachf., Grosse Ulrichstr. 3.

Suche für mein Glas- u. Porzellan-Spezialgesch. Fräulein als **Lernende.** A. Knabe, Nicolaistr. 3.

Kindergarten, Charlottenstr. 19, I. l. Jg. Mädch. z. Ausbild. sof. ges.

Jg. Mdch. f. d. Schneid. grdl. erl. Böllbergerweg 27, II. M.

Jg. Mädch., w. die Kost-Schneid. erl. will, ges. Zu melden Fr. Appenrodt, (o44 Rich. Wagnerstraße 35, II.

Plätten f. j. Mädchen grdl. auf neu erlernen; selbige k. auch das. als Gehilfin weiter arbeit. Friedrichstraße 7. *

Stellen-Gesuche

Männliche

Suche für meinen Sohn, welcher im Kontor einer Maschinenfabr. seine 3jähr. Lehrzeit beendet hat u. noch ½ Jahr als Kontorist beschäftigt wurde, Stellung unter bescheid. Ansprüchen, ev. erst auf längere Zeit als **Volontär.** Offerten unter Z. K. 7328 an „Invalidendank", Martinsberg Nr. 2. e175

Verh. Handwerker, 24 J. alt, sucht dau. Stell. als Kontorb., Kass. od. ähnl. St. Off. u. J. 2049 a. d. Exp. *

Kontorist, 21 Jahre alt, militärfrei, m. Buchführung, Stenogr. u. Schreibmasch. vollst. vertr., möchte sich verbess. u. sucht deshalb anderw. Stellung. Off. u. O. 2054 a. d. Exp. *

Jg. Mann, 16 J., s. Stell. a. Kutscher od. and. Besch. Off. u. N. 2053 a. d. Exp. *

Alleinsteh. adliger Herr, rüstig u. unbescholten, lang. Jahre Leiter v. Buchdruck., auch als Inspektor anges. Versicherungsgesellsch. tätig gewesen, sucht passenden Wirkungskreis. Offert. u. H. 2048 a. d. Exp. d. Bl. *

Heizer sucht Stellung in groß. Betr. als Kessel- und Maschinenw. Angeb. unter F. 2066 an die Expedition ds. Bl. *

Tücht. verheir. Fleischer sucht Beschäftigung, gleich welcher Branche. Off. unt. H. 2108 a. d. Exp. d. Bl. *

Achtb. Elt. such. f. ihren 24j. Sohn, w. d. Krankh. f. Existenz verl., dauernde Arb., gl. w. Branche. Off. u. U. 2078 a. d. Exp. d. Bl. *

Junger Bäcker (Ausgelernter), auch in Konditorei erfahr., sucht sofort od. spät. Stellg. Offerten erbeten z185 Bäckermstr. Franz Papst, Rich. Wagnerstr. 8.

Junger Kaufmann, 21 Jahre, sucht Stellg. als Lagerist oder Kontorist p. 1. 5. Off. u. T. 3937 a. d. Exped. dies. Bl. a01656

Rüst. pens. Staatsbeamt. m. g. Handschr. w. schriftl. Besch. od. Vertrauensstell. Off. u. L. 8951 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 51. †252

Junger Maurer, 2 Semester Bauschule, sucht Beschäft. in einem Eisenbeton-Gesch. z. prakt. Ausb. Off. u. V. 2119 a. d. Exp. *

Jg. anst. Leute m. 2 K. f. 1. 7. 13 Hausmst. Off. u. G. 227 a. d. Fil. Burgstr. 7.

Anst., sol., jg. Kaufmann sucht Stell. als Verkäuf., Lagerist rc. od. a. Uebernahme ein. Filiale. Off. u. L. G. 100 a. d. Fil. d. Bl., Zwingerstr. 29 erb.

Weibliche

Jg. Frau mit 1 Kind sucht Stellung als **Filial-Leiterin** in Konfitüren-Geschäft oder ähnl. Selbige war in diesem Fach schon tätig. Off. u. O. 1934 a. d. Exp. d. Bl. *

Ält. bess. Frl. sucht für sof. od. spät. Stell. als Empfangsdame oder Filialleiterin. Off. erbet. u. J. 1909 an die Exped. d. Bl. *

Jüngeres Fräulein, m. kaufm. Kenntn., Stenographie u. Schreibmaschine vertraut ist, sucht pass. Stellg. Off. u. E. 2065 a. d. Exp. d. Bl. *

Junges anständ. Mädchen, welches schon in Stellung war, im Servieren, Plätten und Schneidern bewandert, sucht zum 1. Mai als Stubenmädchen Stell. Off. erb. an P. Echten, Zörbig, Gr. Ritterstr. 38.

Ein Mädchen rechtl. Elt., w. die städt. Handelsschule besucht hat bis Ostern, und Handelslehre, Stenograph., Schreibmasch. erl. hat, sucht sof. Stell. in Kont. Off. u. E. 2085 a. d. Exp. d. Bl. *

Mädchen, 21 J., welches koch kann, sucht 1. 5. Stelle Fürstental 6a, I. *

Jung., geb. Mädchen, a. gut. Fam., Erfahrung im Haushalt, Kranken- und Kinderpflege, sucht v. sof. od. spät. Stellg. Gefl. Off. nach Schillerstr. 59, II. l. *

Ält. Frau sucht Aufw. Off. u. M. 2072 a. d. Exp. d. Bl. *

Bess. Fräulein, in der Mass. erf., s. f. ein. Std. tägl. Beschäft. b. leid. D. od. Hrn. z. Gesellsch. u. Körperpflege od. auch zu Kinder. Off. u. O. 2074 an die Exped. dies. Blatt. *

Perfekte Falzerin sucht Stellung. Offert. u. L. 8591 an die Filiale dies. Bl. Leipzigerstr. 34. †196

Fleissiges, jg. Fräulein, gut empfohl., sucht Stell. als Verkäuferin. Off. unt. L. 8611 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †200

Junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Off. u. L. 8931 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †247

Anständ., 15jähr. Mädch., welch. in bess. Hause Aufw. hatte und in d. Wirtschaft nicht unerfahren, sucht zum 15. 4. oder 1. 5. Stellung. Off. u. Nr. 52 an die Fil. Merseburgerstr. 108. As2

Suche für meine 15jähr. Tochter, die im Weißnäh. u. allen Handarbeiten erfahren ist, **Stellung** in bess. Haush., in welchem sie mit tätig sein kann. Familien-Anschluß erwünscht. Angebote unter M. T. 3 postlag. Zörbig. a01658

Für sof. od. spät. suche für m. Tochter, 18 J., ges., kräftig, Haush. tüchtig, in bess. bürgerl. Hause Stell. als Stütze, wo sie sich unt. Leit. d. Hausfr. im Koch. weit. ausb. kann. Fam.-Anschl. erw. Prov. Sachsen od. Thür. bev. Walther, Steuerein., Roitzsch b. Bitterf.

Jg. Mädch., d. sch. i. bess. Hause ged. hat u. 1 Jahr in Gesch. tätig w., s. Stell. Off. u. L. 8791 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †236

Jg. Mädch., 23 J., welch. selbständ. kocht, sucht Stell. a. l. zu einz. Leuten. Off. u. O. 2114 a. d. Exp. d. Bl. *

Junge Kontoristin, flott in Stenographie und Schreibmaschine u. anderen Kontorarbeiten, sucht Stell. per sofort oder zum 15. 4. Gefl. Offerten unt. L. 8851 an die Filiale dieses Blatt. Leipzigerstr. 34. †232

Jg. Mädchen, aus guter Fam., welches nähen und plätten kann, sucht per sof. oder später Stell. als bess. Stubenmädchen. Gefl. Off. u. M. 2112 a. d. Exp. d. Bl. *

Anständige, junge Frau sucht Aufwartung. Off. u. S. 2116 a. d. Exp. d. Bl. *

Unabh. Frau sucht Aufw. f. d. ganz. Tag. Offert. unt. P. 2115 a. d. Exp. d. Bl. *

Waschfrau sucht Wäschen Kl. Ulrichstr. 9, Hth. II. *

Jung. Mädchen, a. anst. Fam., 18 J., vom Lande, sucht per 1. Mai od. später Stelle. Offerten erbeten We13 Forsterstr. 24, II. I.

16jähr. Mädch. v. Lande, welches schon gedient hat sucht sof. od. 15. 4. Stelle. Off. unt. W. 100 Könnern, Brunnenplatz 1. a2171

Bess. Osterm. i. Haush. erf., f. St. z. K. ev. a. Lern. f. Gesch. u. Haush. b. besch. Verg. Näh. Friesenstr. 14, III l.

Saub. jg. Mädchen v. Land, 16 J. alt, welches das Schneid. erl. hat, sucht Stell. z. 1. 5. Zu erfragen Döllnitz, Halleschestr. 5. *

Heiraten

Professionist, 26 J., s. die Bekanntschaft einer Dame von 22—26 J., dien. Stand. oder vom Lande zw. Heirat. Offerten unter L. 8751 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34 erbeten. †228

Bäckermeister, 26 Jahre alt, selbständig auf dem Lande, sucht auf diesem Wege eine passende Frau. Werte Offerten unt. F. 2086 a. d. Exp. d. Bl. *

Junger Landwirt, Mitte 20er, sucht mit etwas vermög. Dame vom Lande in Bekanntschaft zu treten, zwecks baldiger Heirat. Gefl. Offert. m. Bild u. T. 3817 a. d. Exp. d. Bl. *

Verschiedene

Ich schreibe alles und vervielfältige alles in Hand- u. Schreibmaschin.-Schrift gewissenh. u. bill. Schatz, Unterberg 7, Ecke Weidenplan. *

Damen erteilt Rat! O. M. 304 postl. Altenburg. *

Bücher-Revisor Carl Beyer jun., Halle a. S. Steinweg 12. Tel. 3341.

Fritz, d. 13. 4., 12 Uhr mitt. Café Wilhelm. *

Gartenkies liefern billigst frei Garten Büsscher & Hoffmann m.b.H., Aeuß. Delitzscherstr. Tel. 4 b2047

Würmer nebst Brut beseitigen sicher „Wurma" Tabl., Sch. 40 Pf. Bahnh.-Apoth. a. Bahnh.

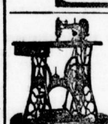
Kartoffelacker zwischen Merseburger- und Beesenerstraße zu vergeben Stadtgut, Böllbergerweg.

Oehmig-Weidlich-Seife Aromatisch

Lobemir-Seife

Die Beste für den Haushalt
Sparsam und ergiebig im Verbrauch.
Schont die Wäsche
Man achte genau auf die Firma:
C. H. Oehmig-Weidlich.

Verkaufsstellen durch obiges Wäscherinnen-Plakat kenntlich.



Mit zirka 50 000 Arbeitern bringt die deutsche Nähmaschinen-Industrie die denkbar besten Erzeugnisse auf den Markt und es ist nicht zu verstehen, dass der Deutsche noch für eine **kaum gleichwertige** amerikanische Nähmaschine, die meist durch Agenten verkauft werden, **Mark 30.— bis Mark 40.— mehr zahlt. Naumann-, Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen sind rein deutschen Ursprungs und von unübertroffener Güte.**

Reichhaltiges Lager bei . . **H. Schöning,** Mechaniker, Gr. Steinstr. 69.

Eiserne Bettstellen
mit Patent-Matratzen
für Erwachsene und Kinder.
Eiserne Waschtische, Kleiderständer, Aufwaschtische, Treppenleitern, Küchenmöbel, Teppichkehrmaschinen, Parkettbohner.
Rex-Gläser u. -Einkochapparate.
Gaskocher u. Gasherde,
neueste u. sparsamste Systeme.
Max Herrmann,
vorm. Wilh. Heckert. b2281
Gr. Ulrichstrasse 57.

Wichtig
für jedermann ist es, zu wissen, daß man von erst. Schneidern stammende **feine getragene Maß-Garderoben** nachdem solche in eigner Werkstatt tadellos hergerichtet sind, in Riesenauswahl nur b02128
Große Ulrichstr. 59
1 Treppe, kein Laden, neb. Warenh. Nußbaum
zu spottbilligen Preisen erhält.
Reinwollene Jackett-Anzüge 8 10 12 M. u. höher
Gehrock-Anzüge 12 15 18 M. u. höher,
Frühjahrs-Paletots 6 8 10 M. u. höher,
Smoking-Anzüge 18 21 24 M. u. höher,
Frack-Anzüge 15 18 21 M. u. höher,
Gesellschafts-Anzüge, auch leihweise, zu ganz mäßigen Gebühren.
Neue Herren- und Jüngl.-Garderobe, durch ständigen Ankauf großer Partien fabelhaft billig.
Einzigstes Spezial-Etagen-Geschäft in wenig getragener Maß-Garderobe.
Gutschein! Dies. Inserat d. Gen.-Anzeigers wird beim Einkauf von 20 M. an mit 1 Mark in Zahlung genommen.

Wichtig f. Damen ist in bes. Fällen mein glänz. bew. Präparat. Viel empfohl. Dankschr. Pr. Stärke I M. 4.50, Nr. II M. 6.50. Versand nur Dr. K. Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg 44.

„Langnese"- und „Leibniz"-Biskuits empfiehlt stets frisch zu Originalpreisen **Carl Booch,** Breitestr. 1, Marktplatz im Turm u. Leipzigerstraße 61/62. b2400

Laubfrösche von 15 Pf. an O. Bense, Ro18 L. Wuchererstr. 12

Eleg. Damenputz wird schick u. billig angefert. Wilhelmstr. 44, Gartenh. I. *

Billige und gute Gardinen

Dekorationen, Teppiche, Tischdecken, Diwandecken.

- **Tüll-Gardinen** weiss und creme Meter 60, 50, 45, 35 — **25 Pf.**
- **Tüll-Gardinen** weiss und creme, extra feine Qualität Meter Mk. 1.00, 90, — **75 Pf.**
- **Allovernet-** Gardinenstoffe, reizende, neue Muster Meter von Mk. 4.50 bis — **90 Pf.**
- **Engl. Tüll- u. Erbstüll-Borten** Meter von Mk. 1.50 bis — **10 Pf.**
- **Köper-Spachtel-Borten** Meter von Mk. 1.10 bis — **30 Pf.**
- **Vorhangstoffe** in Damast und Köper, verschiedene Breiten und Farben Meter von Mk. 2.80 bis — **48 Pf.**
- **Künstlerleinen** 110 cm breit Meter Mk. 1.60, 1.35, 1.25 — 130 cm breit Meter Mk. 2.20, 1.90, 1.45
- **Tüll-Gardinen** weiss u. creme, abgepasste Fenster = 2 Flügel Mk. 4.75, 3.50, 2.20 — **1.75**
- **Tüll-Gardinen** weiss und creme, prima Qualität besonders schöne Muster, abgepasste Fenster = 2 Flügel Mk. 9.00, 7.75, 6.50, — **5.25**
- **Tüll-Stores** weiss und creme Mk. 5.00, 3.25, 2.00, — **1.50**
- **Halb-Stores** in Allovernet und Erbstüll, solide Ausführung von Mk. — **4.50 an**
- **Künstler-Gardinen** engl. Tüll, 2 Flügel u. 1 Querbehang Mk. 9.00, 7.50, 5.00, — **4.00**
- **Künstler-Gardinen** Allovernet mit Einsatz und Volant, 2 Flügel und 1 Querbehang Mk. 16.50, 12.50, 11.00, — **8.00**
- **Künstler-Gardinen** bunte Etamine, in geschmackvoll. Farben. 2 Flüg. und 1 Querbehang Mk. 16.00, 13.50, 11.50, — **9.75**
- **Tischdecken** in Tuch, Gobelin, Moquette, Mohair-Plüsch, Leinen, Rips von Mk. 85.00 bis — **1.25**
- **Diwandecken** hochmoderne Muster Mk. 60.00 bis — **6.00**
- **Leinen- u. Rips-Dekorationen** bekurbelt, bestickt etc. 2 Flügel und 1 Querbehang Mk. 38.00 bis — **3.25**
- **Tuch- u. Velvet-Dekorationen** neueste Muster, 2 Flügel und 1 Querbehang Mk. 35.00 bis — **3.00**
- **Tüll-Bettdecken** in Allovernet, Erbstüll etc. neueste Zeichnungen 2bettig Mk. 48.00 bis 4.50, 1bettig Mk. 15.00 bis — **2.50**
- **Moderne Sofa-Bezüge** in reicher Auswahl.
- **Moquette-Reste** für ein Sofa ausreichend Mk. 28.50 26.00 24.50 — **19.50**

Sämtliche Gardiuen in den bekannten, guten, solidesten Fabrikaten.

Ein Posten **Axminster-Teppiche** in solidester Ware

Qualität II	ca. 130×190 cm	162×225 cm		195×285 cm
	M. 4.50 bis 11.00	18.00		26.00
Qualität I	170×230	200×300	Ia.	200×300
	M. 30.00	44.00		M. 65.00

Ferner empfehlen wir in grosser Auswahl: **Deutsche Teppiche** in Plüsch, Tapestry, Bouclé, hochmoderne Muster, alle Grössen und Preislagen.
Echte Orient-Teppiche in farbenprächtigen Exemplaren.
Linoleum-Teppiche.

Gardinen-Musterreste, ca. 1½ Meter lang, 60 und **40 Pf.**
Läuferstoffe in Jute, Wolle, Haargarn, Axminster, Velour, Kokos, Linoleum
Viele Qualitäten in verschiedenen Breiten.

Steppdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Sofakissen, Gobelins, Vitragen, Möbelcrepe, Künstlerkattune u. Satins.

Eisen-Bettstellen für Erwachsene und Kinder.

- Grösse 84×193 cm mit Ia. Kettennetz-Patent-Matratze, schwarz oder weiss lackiert, auf Rollen **19.75**
- Grösse 94×193 cm aus 21 mm Stahlrohr mit Ia. Kettennetz-Patent-Matratze, weiss lackiert, auf Rollen **24.75**
- Grösse 65×128 cm aus Stahlrohr mit Spiralfeder-Matratze und verstellbarem Kopfteil, weiss lackiert, auf Rollen . **13.75**
- Grösse 74×144 cm aus 18 mm Stahlrohr mit verstellbarem Kopfteil, mit doppelt abschlagbaren Seitenteilen, weiss lackiert, auf Rollen **21.75**
- Grösse 74×144 cm aus 18 mm Stahlrohr mit doppelter Spiralfeder-Matratze und verstellb. Kopfteil, Seitenteile doppelt abschlagbar, mit Messingstangen u. Knöpfen, weiss lackiert, auf Rollen **23.50**

Ausser den hier abgebildeten Bettstellen unterhalten wir enorm grosses Lager in
Chaiselongue-Bettstellen mit verstellbarem Kopfpolster, zusammenlegbare Polsterbetten, Matratzen, Keilkissen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0010
DFG

Arme kleine Anni!

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.) Nachdr. verb.

„Ja, ja, Kind, der gesunde Jugendschlaf ist besser als die schönsten Träume. Gute Nacht."

„Gute Nacht, Tante Elisabeth — und innigen Dank für alle Güte, die Sie mir erwiesen haben."

„Still, Anni, Dankbarkeit ist ein Wort, das ich nicht leiden mag. Das soll man nur im Herzen fühlen, wie die Liebe. Ausgesprochen verliert es seinen Wert." Damit schob Frau von Saßneck Anni lächelnd zur Tür hinaus.

Annis Zimmer lagen nicht weit entfernt von denen Frau von Saßnecks. Das junge Mädchen schritt schnell über den teppichbelegten Korridor. In ihrem eigenen kleinen Reich angelangt, schaltete sie das elektrische Licht ein, das als neuzeitliche Errungenschaft im ganzen Schloß angelegt war.

Zwei große, freundliche Räume waren Anni angewiesen worden, ein Schlafzimmer und ein Wohnzimmer. Sie waren beide sehr hübsch und behaglich ausgestattet mit altertümlichen Möbeln. Das riesige Himmelbett im Schlafzimmer hatte Anni ein Lächeln entlockt. Sie hatte von der Zofe Lene die Vorhänge ringsum ganz empor raffen lassen, denn unter denselben zu schlafen, wäre ihr unmöglich gewesen.

Anni hatte sich schon ganz wohnlich eingerichtet. Lene war ihr beim Auspacken behilflich gewesen und die leeren Koffer waren schon entfernt worden. Langsam glitt Anni durch die beiden Räume. Sie war noch zu sehr erregt, um schon schlafen zu können. Sinnend ruhte ihr Blick auf den alten, schönen Möbeln. Wie lange standen sie wohl auf ihrem Platz? Und wer mochte vor ihr schon diese Räume bewohnt haben?

Die lustige Lene hatte ihr erzählt, daß die Domestiken fast alle an ein Schloßgespenst glaubten. Aber Lene bestritt die Existenz eines solchen und ihre lustigen Augen blitzten, als sie behauptete, die umgehenden Gespenster seien alle von Fleisch und Bein und würden nicht nur um Mitternacht lebendig.

Anni hatte dem frischen, hübschen Mädel lächelnd zugehört. Natürlich glaubte sie erst recht nicht an Gespenster, aber es war ihr nun doch ein seltsames Gefühl, als sie so allein in den hohen Zimmern weilte, in denen wohl schon vor Jahrhunderten Menschen gelebt hatten, die nun längst zu Staub geworden waren. Es weht eine eigenartige Luft in solchen alten Schlössern.

Sie trat an das Fenster und sah in die helle Mondnacht hinaus. Wie still und ruhig es hier war. In Berlin und auch in Hamburg war der Großstadtlärm bis in ihr Schlafzimmer gedrungen, hier störte kein Laut die Stille der Nacht. Auch im Hause rührte sich nichts mehr.

Sie bog sich weit aus dem Fenster und sah an dem Gebäude entlang. Aus einigen Fenstern fiel noch ein matter Lichtschein. Sie atmete auf, es war doch ein beruhigendes Gefühl, noch wache Menschen in der Nähe zu haben.

Eines dieser Lichter schien wohl auch für Herrn von Saßneck. „Der letzte Saßneck", so hatte ihn Tante Elisabeth auf der Reise nach hier genannt.

Der letzte Saßneck! — Anni hatte sich eine Vorstellung von ihm zu machen gesucht, als ihr Tante Elisabeth so ausführlich von ihm erzählt hatte. Seltsam und unverständlich war es ihr erschienen, daß die Herren von Saßneck nur Gattinnen heimführen durften, die mindestens eine gleiche Ahnenzahl wie sie selbst aufweisen konnten. Es war ihr nicht gelungen, sich ein Bild von diesem letzten Saßneck zu machen. Aber nun wußte sie, wie er aussah, wußte auch, daß er gut, edel und warmherzig empfinden konnte. Und sie fühlte, daß er ihr sehr sympathisch war.

Sympathisch? —

Sie seufzte auf und preßte die Hand aufs Herz. —

Was für Gefühle ließen sich alle in dieses Wort drängen! Sie hatte schon damals, als sie ihn zuerst gesehen, etwas Warmes, Wohliges in sich aufsteigen fühlen. Und seine Augen hatten sie angesehen, als könne er damit bis in ihr innerstes Empfinden leuchten. Wie seltsam war es doch, daß sie einander begegnet waren — sie und der letzte Saßneck.

Er würde bald auf die Brautschau gehen, hatte Tante Elisabeth gesagt. Ach — es war sehr gut, daß sie das wußte. Er stand so hoch über ihr, daß eigentlich nicht einmal ihre Gedanken an ihn heranreichen durften, wie ein Stern, den man anschauen, zu dem sich aber keine Wünsche verirren dürfen. Ja, es war gut, daß sie wußte, welche unüberbrückbare Kluft zwischen ihm und ihr lag, sonst — ja — sonst hätte sie sich vielleicht einmal in phantastische Träume verirren können. Das durfte nicht sein. Klar und unbeirrt mußte sie ihren Weg gehen, der sie weit, weit von dem letzten Saßneck schied.

Auch das warme Wohlgefallen, das für ihn in ihrer Brust lebte, seit jener ersten Begegnung, mußte streng im Zügel gehalten werden, daß es nicht die Grenze überschritt zu einem anderen Gefühl.

Sie wandte sich gewaltsam von ihren Gedanken ab und flüchtete sich zu ihrer toten Mutter.

„Mütterchen — liebes — nun bin ich in Saßneck — und Du ruhst so allein und verlassen draußen in der dunklen, kalten Erde. Aber dein Geist, deine Liebe sind bei mir, das fühle ich, und das wird mir immer ein Trost sein", flüsterte sie vor sich hin.

Und dann entkleidete sie sich und ging zu Bett. Voll Dankbarkeit gedachte sie Tante Elisabeths Güte und gelobte sich, alles zu tun, um sich dieser Güte würdig zu zeigen.

* * *

Als Anni am nächsten Morgen um 8 Uhr das Frühstückszimmer betrat, kam durch die gegenüberliegende Tür in demselben Augenblick Norbert von Saßneck.

Er begrüßte sie in seiner herzlich munteren Art.

„Hoffentlich haben Sie die erste Nacht in Saßneck gut geruht, mein gnädiges Fräulein?" fragte er lächelnd.

Sie neigte das Haupt.

„Ich danke Ihnen, Herr von Saßneck, sehr gut sogar."

eines Sessels stützend.

In demselben Augenblick trat Frau von Saßneck ein.

„O weh — ich bin die Letzte heute! Guten Morgen Norbert, guten Morgen Anni. Nun wollen wir frühstücken. Der Tisch ist draußen auf der Terrasse gedeckt. Das ist immer der Fall, wenn der Morgen warm und sonnig ist", sagte sie erklärend zu Anni.

Sie nahmen draußen am Frühstückstisch Platz. Ein Diener brachte auf einem Tablett verschiedene Kannen und eine heiße Platte für Norbert, der jetzt bereits das zweite Frühstück einnahm.

Frau von Saßneck winkte dem Diener, sich zu entfernen.

„Wir können uns jetzt ohne Diener behelfen, lieber Norbert. Diese junge Dame hier brennt darauf, Arbeit zu bekommen und Pflichten zu erfüllen. Sie können uns jetzt also ein bißchen verwöhnen, liebe Anni. Es ist behaglicher, wenn man die Dienerschaft nicht in der Nähe hat, meinst Du nicht auch, Norbert?"

Dr. Weinreich's Mottenäther

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes von den Hofhaltungen **Sr. Majestät des Kaisers** zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern und vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen durch alle besseren Drogerien, Apotheken, Parfümerien in Flaschen a M. 1,25, 2.—, 3,50 und 6.—. Zerstäuber a M. 1,10 und 2.—. Prospekte gratis und franko.

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen „Dr. Weinreich".

Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29 und Frankfurt/M.

Verkäufe
Grundstücke etc.

Grundstück, 869 qm groß, in der Nähe des Marktes, bestehend aus Wohnhaus, 2stöckig mit Laden, Fabrik-Gebäude, 4stöckig, evtl. mit elektrisch. Kraft und Transmissionen, Speicher mit 2 Böden, Hof und Toreinfahrt, zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten u. B. E. 8550 an Rudolf Mosse, Halle. z136

Mein vor zirka 10 Jahr. neuerbautes Grundstück mit Garten, im Ort von zirka 1500 Einw., mit (ma44 **Material- u. Schnittw.-Geschäft etc.** will ich alters- und krankheitshalber verkaufen. Zur Uebernahme sind zirka 6000 M. nötig. Näh. durch Herm. Pfeiffer, Bernburg.

Wohnhaus in guter Lage, mit frdl. Kontorräumen sow. hell. Fabriksälen, 7 Min. vom Hauptbahnhof, nahe beiden elektr. Bahnen, mit Dampfkessel u. Maschin., Dampfheizung sowie elektr. Anschluß u. Gas, zu verk. od. zu verpacht. Anfr. an C. A. Callm, Halle a. S., Marienstraße 2, 1. od. 2. Etage.

Mod. einger. Grundstück m. Stallg., ca. 2000 qm gr. Gart., an d. Leipz. Chaussee geleg., pass. f. Bäckerei m. Kolonw.-Gesch., Fuhrgesch., Gärtnerei pp., zu vk. Näh. b. O. Reinicke, Merseburgstr. 63.

Bauland, sehr gut gelegen, habe ich zu verk. Off. u. L. 7511 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Baustelle, Eckgrundstück, Mitte d. St. Halle, preiswert u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. a2130 Gefl. Anfr. unt. T. 3557 an die Expedition d. Bl.

7 Morgen Acker, Nähe der Gneisenaustraße, im ganzen zu verkaufen. Angeb. u. B. S. 8541 an Rudolf Mosse, Halle. z83

Zinshaus. Verk. mein Wohnh., bei den jetzig. bill. Mieten verz. es sich zu 7 %, alles in best. Ordnung. Hypothek bis 1921 fest; nehme gut Hyp. in Zahlung. Offerten unt. C. 2063 a. d. Exp. d. Bl. *

Größ. Grundstück, Mitte d. Stadt Halle a. S., auch als Baustelle geeign., sof. z. fest. Pr. v. M. 30 000 bei M. 8000 Anz. zu verk. Off. u. U. W. 8566 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erb.

Güterverkauf. Ein ganz anf. geb. Hof m. 172 Mrg. ist sof. z. verk.; dav. 40 Mrg. g. Wiese, am Hofe gel.; Acker h. ders. in ein. Plane; all. Weiz.- u. Rübbd. Gelder festst., Bahnhof im Orte, Stadt nur 40 Min. z. F. entf. Preis 106 000 M., Anz. 25—30 000 Mark. In dems. Orte sind noch 2 Höfe zu verk.; ebenf. Bod., m. 25 Mrg. g. Wiese, Gr. 163 u. 125 Mrg.; Anz. 25 u. 15000 M. F. Röhricht, Landwirt, Bunzlau. a2168

Herrschaftl. Hausgrundstück im Norden bei mäßiger Anzahlung und gut geregelter Hypothek sobald zu verk. Offerten unter E. 2145 an die Expedition d. Blattes. *

Großer Landgasthof in gr. Orte zu verk. Off. u. K. 40 in d. Geschäftsst. d. Zagebl. in Delitzsch niederz.

Herrschaftl. Grundstück, Mozartstraße 11, mit Garten, gut verzinslich, modern eingerichtet, umständehalber zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, W. Schneider, Rich. Wagnerstr. 15, pt. z194

Die Landgesellschaft „Eigene Scholle" zu Frankfurt a. Oder verkauft von ihrem Gute Bernsee N.-M., Bahnstation Marienwalde: a2170

Bauernrentengüter, von 50—70 Morgen, bei 6—10000 Mark Anzahl., Landarbeiterrentenstellen, bis 6 Morg. groß, bei 1000 Mark Anzahlung. Restgelder als unkündbare Rente feststehend verzinslich mit 4%, einschl. ½% Amortisation. Meld. und Vertragsabschl. durch Gutsverwalter R. Müller, Bernsee Neumark.

Flotte Bäckerei in Industriedorfe bei Halle zu verkaufen. Preis 20 000, Anzahlung 7000 M. (Es arbeiten immer 3 Mann.) Umsatz jährlich: Roggenmehl 500 Ztr. u. 600 Ztr. Weizenmehl u. in Massen Futterartikel. e18

Flotte Bäckerei einzige im Industriedorfe mit 1½ Morgen Acker und Garten, Extra-Mietsertrag 210 M., zu verkaufen. Preis 17 000, Anzahl. 3000 Mark.

Schönes Hausgrundst. bei Stumsdorf mit 3 Wohnungen, ¼ Morgen Garten und ½ Morgen Acker am Grundstück, wegen Todesfall zu verkaufen. Preis 7500, Anzahlung 3000 M. Näheres: Alter Markt 32, Carl Dörge.

Diemitz, Neues Haus, gereg. Hyp., get. Etg., mit Garten, Stall., Werkst., zu 7% verz., ist sof. weg. Wegz. zu verk. Anz. 4—5000 M. Offerten unter C. 2123 an die Expedition d. Bl. *

Mein inmitt. d. Stadt gel. gutgeh., bürgerl. Restaurant mit elektr. Licht- u. Wasserleitg., viele Vereine, Klubs u. Gesellschaft., bin ich will., sof. zu verk. Preis 43 000, Anzahl. 8—10000 M. a2169 Offerten unt. T. 3997 an die Expedition d. Blattes.

In aufblüh. Luftkurort Neinstedt bei Thale, Harz, nahe dem Bodetal, schon 12 Jahre gut rentierendes **Pensionshaus,** 8 Zimmer, reichl. Zubeh., Garten, weg. Verheiratung billig für 8500 M. mit Inventar zu verkaufen. a01659 Neinstedt/Harz, Lindenstr. 7.

Wohnhaus, in groß. Garten freisteh., g. Lage, schön einger., f. Priv. sehr geeign., d. Vermiet. an Kurgäst., Wohn. u. Garten frei, wegen Todesf. sof. für 12 000 M. bei 2000 M. Anz. zu verk. Restkaufgeld bleibt mehr. Jahre unkündb. steh. Auskunft durch: (a01660 Hugo Kaiser, Bad Sulza.

Geschäfte

Fleischerei, sehr gut. Geschäft, krankheitshalber sehr preiswert zu verpachten. Offert. u. N. 2093 an die Expedition d. Bl. *

Mein Materialgeschäft m. Wohn., ca. 25000 M. Umsatz, ist für nur 1500 Mk. zu verk. Off. u. V. 2099 a. d. Exp. d. Bl. *

Fortzugshalber verk. ich mein gutgeh. Viktualiengeschäft f. 650 M. m. Waren. Offerten unt. B. 2122 an d. Expedition d. Blattes. *

Gut eingerichtetes Konfitürengeschäft m. kl. Wohn. i. Zentr., pass. f. einz. Dame, krankheitsh. bill. zu verk. Off. erb. u. U. P. 8560 an Rud. Mosse, Halle a. S. z178

Viktualien-Geschäft, gutgeh., mit Hausschlacht., läng. Jahre im Besitz durchschnittlich. Kasse pro Tag 50—60 M., schöne Wohn., b. Miete, ist sof. nach Faktura bill. zu verk. Off. u. M. 2132 an die Expedition d. Bl. *

Umständehalber beabsicht. mein, an best. Lage, gutgeh. **Geschäft (Kaufhaus),** in größ., aufblüh. Industrieorte, preiswert zu verk., ev. zu verpachten, Ladenkasse p. Tag 90—100 M. u. drüber. Off. u. T. 4017 a. d. Exp. d. Bl.

Friseurgeschäft, gut., 40 J. best., unt. günst. Beding. sof. zu verk. Zu erfragen beim Bahnhofsfriseur Otto. †207

Bäckerei altershalber zu verpachten. Offerten unt. K. 2070 an die Expedition d. Bl. erbeten. *

Kaufgesuche
Grundstücke etc.

Wohn- od. Geschäftshaus od. Villa m. g. Einn. v. Bes. ges. Prsw. Angeb. u. H. K. 3113 postlag. Erfurt.

Gasthof od. kl. Geschäft auf d. L. sof. zu kauf. ges., wenn mein bess. Landhaus Nähe Halle in Zahl. genom. wird. Off. u. L. 8831 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †233

Haus mit Garten in Halle od. Vorort, im Pr. b. 10 000 M. zu kaufen ges. Off. nur von Selbstverkäuf. unter B. F. 8573 an Rudolf Mosse, Halle. z206

Schmiede od. ein hierzu geeign. Grundstck. v. Eigentümer ges. Gefl. Offert. u. A. B. 216 postlag. Weimar.

Wer verk. sein **Haus,** gleich welch. Art, a. m. Gesch., Baust. od. Landwirtsch. in Halle od. Umgebung? Adr. sofort erb. an W. Barenthin, Hamburg, Kurze Mühren 8. b842

Bäckerei od. Mühlengrundstück in gut. Gesch.-L. v. Eigent. ges. Offert. unt. E. O. 3579 postlag. Eisleben.

Gutgehende **Bäckerei u. Konditorei** zum 1. Oktober od. früher zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. u. H. 2068 an die Exp. d. Bl. *

Gasthof zu pacht. ges. spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. u. V. M. 42 an Gründler, Rathausstr. 13a. (v38

Selten günstige Gelegenheit.
Wurstfabrik, vor zwei Jahren neu erbaut, speziell für Halberstädter Würstchen, Fabrikation tadellos eingerichtet, soll mit Uebergebung der Kundschaft sofort spottbillig verpachtet werden. Schöne maschinelle Einrichtung für Großbetrieb vorhanden, sowie eigenes Schlachthaus u. Kühlanlagen, Kellern und Stallungen. Herrlich gelegen, villenartiges Wohnhaus. (a2172 Viehreiche Gegend. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden bei Paul Neugebauer, Wurstfabrik Osterwieck, Kreis Halberstadt.

Gasthof v. Selbstkäufer zu pacht. od. kaufen ges. Bierumsatz u. näh. Ang. unt. W. 2953 an Haasenstein & Vogler, Halle.

Hypotheken

12 000 Mk. als I. Teilhyp. auf g. Zinshaus ges. 10 000 M. steh. a. Jahre fest dah. Off. v. Selbstg. u. U. L. 41 a. Gründler, Rathausstr. 13a.

Zweite Hypothek von 15—20 000 Mark, 5 Proz., völl. Sicherheit, nur v. Selbstgeber ges. Off. u. B. D. 8096 an Rud. Mosse, Halle. z39

100 000 Mk. auf nur gute erste Stadt- od Ackerhypoth. auszuleih. Off. u. P. 1915 an d. Exp. d. Bl. (194

Mit 10 000 Mark, spät. weit. 10 000 M. möchte ich mich an gutem Geschäft, ev. Industrie, beteiligen. Off. u. L. 7531 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (b2337

Suche eine 1. Hypothek von 29 000 M., nur von Selbstgeber. Gefl. Off. u. P. 2055 a. d. Exp. d. Bl. *

21 000 Mk. erststellige Hypothek z. 1. Juli d. J. nur v. Selbstg. gesucht. Off. u. V. 2079 a. d. Exp. d. Bl. *

14 000 — 16 000 Mk. auf 1. Hypothek per 1./7. von Beamten auf eigenes Haus Nähe Mittelwache gesucht. Werttaxe 29 000 Mk. Mietsertrag 1200 Mk. Off. unter J. 2209 an die Exped. d. Bl. *

95 000 M. I. Hypoth. von Selbstgeb. auf herrsch. Hausgrundstück per 1.10.13 v. äußerst pünktlich. Zinsz. gesucht. Offerten u. D. 2144 an die Expedition d. Bl. *

Kapitalien

Bankfirma vermittelt Aufträge in gut. **Wertpapieren,** die jetzt nach Beendigung des Balkankrieges sehr steigerungsfähig sind. (b2338 Offerten unter L. 7491 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstraße 34.

Baugelder allerorts durch (b111 **Julius Joseph,** Bank-Kommission, — Halle a. d. S., — Kirchnerstr. 8. Tel. 3955.

Darlehen gegen Lebens-Vers.-Abschl. gibt Staats-, Kommunal-, Privatbeamten hies. Geldg. Off. u. L. 1388 an Haasenstein u. Vogler, Halle. (b110

4% mündelsichere Wertpapiere und andere gute 4—5 % Effekten gibt spesenfrei ab (z5 **G. H. Fischer,** Bankgeschäft, Königstr. 2.

Landwirtschaftliche Kapitalien u. Darlehen, auch hinter 2. u. 3. Stelle, sind bei entsprechender Sicherheit auszuleihen. Auch werden die Hypothekenverhältnisse geordnet. 135 Ferner beleihen, kaufen u. verkaufen wir Hypotheken u. Wertpapiere. Friedmann & Weinstock, 12 Leipzigerstr. 12. Telephon 811 und 1277.

Anst. Mann s. geg. Rückz. ein Darlehn. Off. u. N. 2153 an die Expedition d. Bl. *

Selbstgeber gibt Darlehn an reelle Personen ohne Bürgen auf Möbelsich. 2c. Dch. Wischke, Steinweg 12, I. r. *

Ingenieur, Beamter, sucht **500 Mk.** auf 1 Jahr z. leih. Off. u. P. 2075 a. d. Exp. d. Bl. *

Selbstgeber gibt Darlehen an reelle Personen ohne Bürgen d. F. Wenzel, Pfännerhöhe 32, I.

Jg. in Not ger. Frau sucht **30 Mk.** Darl. v. Selbstg. Off. u. J. 2149 a. d. Exp. d. Bl. (Ba19

400 M. Darlehn gesucht v. Beamt. geg. 8% Zinsen. Offerten v. Selbstgeb. unt. O. 2134 an d. Exp. d. Bl. *

750 M. sucht zu sof. Beamter mit gut. Sicherheit geg. 6 % Zinsen u. 100 M. Vergüt. Ang. u. v. Selbstg. u. N. 2133 an d. Exp. d. Bl. *

Verkäufe

1 Geldschrank zu verk. Geiststraße 25.

1 Pianino ist d. z. vk. Geiststraße 25.

1 gebr. Fahrrad zu verk e215 Geiststraße 25.

Schreibtisch, Küchentisch b. z. vk. Anhalterstr. 12, p. l.

Sofa, Auszugt., Regulator, Spield. z. v. Pfännerh. 56, pt.

Neuer Einsp.-Rüstwagen mit Gabel, ½ Jahr gefahren, wegen Todesfall zu verkaufen. * W. Rothe, Lochau.

3 gespielte **Pianos** zu 350, 400, 440 M. unter voller Garantie zu verk. Ratenzahlg. nach Wunsch. (b02044 Maercker & Co., Neue Promenade 1a, Saale-Zeitg.-Passage.

Scheckdrucker, Kontrollkasse, fast neu, sehr bill. Laden Leipzigerstr. 43. Telephon 3124. (1183 B. H. Zimmer.

Nähmaschine, gut näh., für 28 M. zu verkaufen (191) Brüderstr. 9a, pt.

Möbel-Ausstattungen.
Schrank, Vertiko, Plüschsofa, Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Trumeau, 2 Bettst. m. 2 Matr., 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, **410 M.** Als Geschenk 2 gr. Bilder.
Schrank, Vertiko, Plüschsofa, Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Trumeau, 2 Bettstellen m. 2 Matratz., 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Rück, 1 Halter, 2 Stühle **515 M.** Als Geschenk ein gr. Paneel.
Schrank, Vertiko, Plüschsofa, Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Trumeau, 2 Bettstellen mit 2 Matratz., 1 Waschtisch mit Marmor, 1 Küchenbuffet, 1 Rück, 1 Tisch, 1 Halter, 2 Stühle, **625 M.** Als Geschenk eine Tischdecke.
Speise- oder Wohnzimmer. 1 grosses Buffet, 1 grosses Umbau, 1 Plüschsofa, 6 Lederstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Palmständer, echt Eiche. **500 M.**
R. Harmann, 14 Brüderstr. 14. Tel. 1689. z170

Weg. Aufg. der Victoria-**Fahrräder** gebe ich, solange d. Vorrat reicht, 30 % d. vorgeschr. Preise. K. Hechler, Große Brunnenstraße 72. (b2291

Einige guterh., gebrauchte **Schreibmaschinen** preisw. zu verkaufen. (v30 Albert Osterwald, Rathausstraße 8/9.

Bruteier von Plymouth-Rocks (gute Winterleger gibt ab (z171 R. Hahndorf, Weinberg 3.

H. Bergmann, Möbelfabrik u. Magazin, Fleischerstr. 31, empfiehlt seine billig, nur gut, solid gearbeit. **Möbel- u. Polsterwaren,** Ausstattungen von 300, 500, 800, 1200 bis 5000 Mk. stets am Lager. (b114 Telephon 2382. Lieferung frei durch eigenes Geschirr.

Mod. Plüsch-Garnituren weit unter Preis zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt.

Baby-Wäsche kompl. Ausst. 12 Mk. Alter Markt 3, II. lks.

Kastenregal, Fachregale, Warenschrke., Ladentische m. Marmor u. Eichenplatte, Geldschränke, Ladenvorbau u. Schaufenstergestelleinrichtung verk. **Friedrich Beileke,** Geiststraße 25.

Klein meine Anzeigen! Bewährte u. zuverlässigste **Bettfedern-Reinigung Gr. Märkerstr. 17.** Tel. 2990. 5% R.-Sp.-M. Abhol. u. Zustell. kostenlos. Bettfedern. Inlette. Gross meine Leistung!

Bettstellen m. u. o. Matr., neu, spottbillig Gr. Steinstraße 27/28, H. p.

Altmahagoni-Möbel Vert., Kleiderschrke., Steg- u. Kulissentische, Stühle, Garnituren, Glasservante, Spiegel m. Schränkchen, Trum., Bettstellen m. Mtr., Nachtschrch., Waschtische m. Marmor verkauft e213 **Friedrich Beileke,** Geiststraße 25.

Divan, Chaisel., Garnit., Umbau 2c. zu verkaufen Thomasiusstr. 10/11 p. r.

Motorrad, Neckarsulm, billig zu verkaufen Alter Markt 22.

Neuheiten!

Sonnen-Schirme, Regen-Schirme, kolossale Auswahl. (b2431 Hofl. **F. B. Heinzel,** untere Leipzigerstraße 98.

Efe um. Kast., 1,35 h., 85br. z. vk. Bruckdorferstr. 6, p. l.

Guterh. moderner Kinderwagen bill. zu verkaufen * Hermannstr. 24, III. r.

Sommerüberz., mittl. Fig., f. neues Jackett, kräft. Fig., b. z. vk. Kuhgasse 5, L. *

F. u. Sportw. m. G.-R. b. z. vk. Krondorferstr. 1, p.

Schreibsekretär, hölz. Adler zu Dekorationszwecken, div. alte Kupferstiche zu verk. * Beesenerstr. 6, II. l.

Vogelvoliere, f. Zimmer u. Garten pass., bill. zu verk. Offert. unt. M. 2052 a. d. Exp. d. Bl. *

Guterh. Sofa bill. z. vk. * Torstraße 50, I. r.

Grammophon, wie neu, m. Platten, billig abzugeb. Ad. Lehmann, Sternstr. 8, III. r. (8—3). *

Seltener (e79 **Gelegenheitskauf!** Büfett (Nußb., zu älteren Möbeln pass.), Kredenz, gr. Ausziehtisch, prachtv. Plüschsofa mit Umbau, 6 Lederstühle, großer Spiegel m. Konsole, Flurgarderobe (Eiche Kristallglas), 2 mod. Bettstellen (Eiche m. Auflegematratz.) staunend billig zu verk. **S. Rosenberg,** Geiststraße 21, 1 Tr.

Mit wenig Geld erhöhen Sie die Behaglichkeit Ihrer Wohnräume durch **eine geschmackvolle Fensterausstattung**

Große Preisvorteile und eine reiche Auswahl finden Sie hierfür in der Frühjahrs-Musterung der Firma

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. **Gardinen-Fabriken** Georg Methner & Co. Leipzig - Halle - Magdeburg

Einzelverkauf für Halle nur: Leipziger Str., am Leipziger Turm

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0011

„Gewiß, Tantchen. Und wenn das gnädige Fräulein Arbeit haben will — soll sie sie haben. Also bitte, verwöhnen Sie mich, gnädiges Fräulein.“

Er hielt ihr lachend seine Tasse hin.

Sie bediente ihn lächelnd, sagte aber dann ruhig und ernst:

„Ich möchte Sie aber gleich zu Anfang bitten, Herr von Saßneck, mich einfach „Fräulein Sundheim“ zu nennen. Das „gnädige Fräulein“ paßt nicht für meine Stellung.“

Er sah sie lachend an.

„Sie wollen doch damit nicht sagen, daß Sie „ungnädig“ sind?“

„Nur im gewissen Sinne des Wortes. Eigentlich kommt dieser Titel doch nur adligen Damen zu, wenn er sich auch in Bürgerkreisen eingenistet hat. In meiner Stellung möchte ich lieber darauf verzichten.“

„Aber liebe Anni, weshalb betonen Sie denn so eifrig „Ihre Stellung?“ Sie sollen sich doch nicht als Untergebene hier fühlen“, wendete Frau von Saßneck ein.

Anni küßte ihr die Hand.

„Ihre Güte will mir alles Schwere abnehmen, Tante Elisabeth, aber ich will es gar nicht so leicht haben. Und Herr von Saßneck wird mich verstehen und es bei dieser Anrede bewenden lassen.“

Trotz ihrer Widerrede gefiel Frau von Saßneck diese Ansicht des jungen Mädchens. Sie rückte damit taktvoll ihr Verhältnis zu Norbert in das rechte Licht.

„Also schön, Fräulein Sundheim, ich bescheide mich, um mir nicht Ihren Zorn zuzuziehen“, scherzte Norbert. „Darf ich Sie bitten, mir die Platte zu reichen.“

Die Frühstückspause verlief so behaglich, wie gestern das Abendessen. Norbert bedauerte, daß er gleich nach dem Frühstück wieder aufbrechen mußte. Er verabschiedete sich von seiner Tante mit einem Handkuß, von Anni mit einer Verbeugung.

Aber in seinen Augen lag ein froher, warmer Glanz, als er sie mit einem letzten Blick streifte.

Frau von Saßneck führte nun Anni erst einmal im ganzen Hause herum. Dabei gab sie ihr Anweisungen über allerlei Arbeiten, die ihr Anni abnehmen sollte.

Die junge Dame sah hocherfreut, daß ihr hier wirklich ein Betätigungsfeld geboten werden sollte. Der große Haushalt stellte genug Anforderungen an Frau von Saßneck, so daß sie eine Hilfe nötig hatte.

Schnell verging so der Vormittag. Bei der Mittagstafel sah Anni dann Herrn von Saßneck wieder. Er war sehr lustig und aufgeräumt, neckte sich mit Tante Elisabeth und freute sich, wenn in Annis Gesicht das sonnige Lächeln erschien.

Nach Tisch pflegte Frau von Saßneck ein Stündchen der Ruhe. Diese Stunde sollte Anni ganz für sich haben und nach ihrem Belieben im Zimmer oder im Freien verbringen.

Heute zog es Anni in den wunderschönen alten Park hinaus. Sie fand es herrlich, ihn so ohne jeden Zwang durchstreifen zu können, mit sich und ihren Gedanken allein.

Daß ihr Norbert von Saßneck vom Fenster seines Arbeitszimmers aus nachblickte, ahnte sie nicht, auch nicht, daß er die größte Lust verspürte, ihr zu folgen und mit ihr zu plaudern. Aber er folgte seinem heimlichen Wunsche nicht, sondern setzte sich energisch hinter seine Bücher, indem er sich in ironischem Tone innerlich folgende Strafpredigt hielt:

„Was fällt Dir ein, mein lieber Norbert? Du wolltest da eben eine große Dummheit begehen. Sei mal ein bißchen vernünftig, alter Junge, und mache keine Dummheiten. Dies liebe, süße Mädchen ist unantastbares Heiligtum für Dich, sie genießt den Schutz Deines Hauses. Und da sie keine Ahnen besitzt, tust Du gut daran, Dich nicht zu tief in das Studium der Veilchenaugen zu versenken. Verstanden? Stecke die Nase in Deine Bücher und laß Dich von Lohntabellen und Getreidepreisen gefangen nehmen. Dann vergehen Dir die Flausen.“

In dieser Weise pflegte Norbert mit sich selbst zu verkehren.

Aber als Anni aus dem Park zurückkehrte, stand er doch wieder, hinter der Gardine verborgen, an seinem Fenster und schaute ihr entgegen.

Am Nachmittag ging Frau von Saßneck mit Anni hinüber nach ihrem künftigen Witwensitz.

„Sie sollen doch sehen, liebes Kind, wie wir beide später aufgehoben sind, wenn mein Neffe heiratet und wir hier überflüssig geworden sind“, sagte sie lächelnd, ihren Arm in den Annis legend.

Anni durchzuckte bei diesen Worten ein leiser Schmerz. Unwillig über sich selbst, schalt sie sich darüber aus, aber den Schmerz konnte sie doch nicht bannen. Sie verschloß ihn jedoch so tief, daß niemand etwas davon merken konnte.

Plaudernd schritten die beiden Damen tief in den Park hinein, nach einer Richtung, die Anni noch nicht durchstreift hatte. Sie mußten ihn ganz durchkreuzen, um an das reizende, villenartige Gebäude zu gelangen, das für die Witwen der Majoratsherren von Saßneck gebaut worden war als Ruhesitz. Schon drei Vorgängerinnen hatten dies Haus bewohnt, zuletzt Elisabeth von Saßnecks Schwiegermutter. Es lag mitten im Grünen auf einer Parkwiese.

Anni stieß einen entzückten Ruf aus, als sie es erblickte, und Frau von Saßneck nickte lächelnd.

„Nicht wahr, Kindchen, hier werden wir es aushalten können, zumal es uns nicht an Verkehr fehlen wird. Alle Besucher, die nach Saßneck wollen, müssen hier vorüber. Da fangen wir uns die interessantesten weg.“

„Damit dürfte Herr von Saßneck nicht einverstanden sein“, erwiderte Anni lächelnd.

„Nun, wir können uns wohl darüber einigen. Aber im Ernst, Kind, als Einsiedler wollen wir zwei einmal nicht hier hausen. Wir wollen es uns schon behaglich machen.“

Das Witwenhäuschen bestand aus zwei Stockwerken und hatte sechs Fenster Front. In einem runden Eckturm waren das Vestibül und das Treppenhaus untergebracht. Dieser Eckturm war mit Efeu umwachsen, was dem Gebäude einen sehr malerischen Anstrich gab

Im hohen Parterre lagen Wohn- und Speisezimmer, ein großer und ein kleiner Salon und ein Bibliothekszimmer. Im ersten Stock befanden sich Schlaf- und Ankleidezimmer, Gastzimmer und dergleichen. Die Küche, Wirtschaftsräume, Dienstbotenzimmer und eine kleine Wohnung für den Gärtner und seine Frau befanden sich im Souterrain.

Jetzt waren der Gärtner und seine Frau die einzigen Bewohner des Hauses. Dieser durchaus vornehme Witwensitz wurde, wenn er unbewohnt war, zuweilen auch bei großen Festlichkeiten im Schlosse für Gäste benutzt, die sich etwas zurückziehen wollten vom großen Trubel. Aber seit dem Tode des Sohnes von Frau von Saßneck hatten solche Festlichkeiten noch nicht wieder stattgefunden.

Das erzählte Frau von Saßneck ihrer Begleiterin.

Es gehörten allerlei kleine Gerechtsame zu dem Witwensitz. Zum Beispiel hatte der jeweilige Besitzer des Majorats der Bewohnerin jederzeit Pferd und Wagen zur Verfügung zu stellen. Auch mußte von den Erträgnissen des Gutes allerlei an die Küche des Witwenhäuschens gratis geliefert werden. Ganz genau war bestimmt, wieviel Eier, Butter, Geflügel, Wild, Gemüse und Obst dort verbraucht und gefordert werden durfte.

(Fortsetzung folgt.)

Kreuzstern.

MAGGI's Bouillon-Würfel

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

zeichnen sich durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

MAGGI's gute, sparsame Küche.“

Junge, rassereine deutsche Schäferhunde und eine 2jähr. Hündin verkauft Pilliet, Gr. Ulrichstraße 33, I. *

F. neues **Schlafsofa** billig zu vk. Lessingstr. 29, III. r. *

Gut erh. Kinderw. m. G.-R., 1 Sportw., 1 Herrenüberzieh. z. vk. Brandenburgerstr. 2, II. r.

Nur 16 Mk.! Ober-, Unterbett u. Kissen, rot. Inlett z. vk. **Albrechtstr. 16,** I. links. e80

Hocheleg., mod., dunkel eichen **Herrenzimmer** sehr billig zu verkaufen +216 **Fr. Strubel,** obere Königstr. 28.

2 rote Plüsch-Sessel zu verk. Fleischerstr. 46. *

Kommode, Waschtisch, einfach, zu verkaufen b2442 Karlstraße 13. II.

Speisekartoffeln, ca. 100 Ztr., gelbfleischige Industrie, verkauft +201 **Otto Ulrich,** Niemberg bei Halle a. S.

Boxer-Rüde, a. d. Mann gehend, billig zu verk. Dryanderstr. 22. I. *

Futter abzugeben. * Geiststraße 29 (im Verein).

1 Kleiderschrank, einfach, **1 Bett** m. Matr., einfach, zu verk. Karlstr. 13. II. b2441

Sehr schöne **Bronze-Lampen, Petroleum-Ofen** zu verkaufen (Gr.2 **Kurallee 12, I.,** vormittags.

Guterhalt. Kinderwagen (Rundrohr) m. G.-R. z. vk. * Thomasiusstr. 14, III. r.

Bl. **Kinderkastenw.** b. z. vk. Gr. Brauhausstr. 31, II. r.

Guterh. Sport- u. Liegewagen z. vk. Böckstr. 6, III.

2 eiserne **Kinderbettstell.** aus bess. Hause bill. z. vk. * Galgenberg 2.

Eleg. Kinderklappw. bill. **Kl. Ulrichstr. 18a,** Blum.-G.

Turnanzug, dunkelblau, f. 10—12jähr. Mädchen zu verk. Lindenstr. 1, II. r. *

Anhalterstr. 15, p.: Gut erhalt. Gaskochherd, 2flam., m. Bratofen, guterh. rheinischer Küchenherd b. z. vk.

Braut-Ausstattungen, einfache und bessere, in solider Ausführung sowie einzelne **Möbel** +217 verkauft sehr preiswert **Friedrich Strubel,** verläng. Königstr. 28. Teilzahlung gestattet.

2 Bücherschrk., Bertiko, Herr.- u. Damen-Schreibt., Plüsch- u. Stoff-Sofa, Kleider- und Küchenschr. z. vk. Böckstr. 12 I.

Weißes Voilekleid mit Kombination, Gr. 44, billig zu verkaufen. +221 Friesenstraße 5, p.

Guterh. Kinderw. (Kast.) b. Landsbergerstr. 6, I. M.

H. u. Dam.-Fahrrad, Sing. Nähm. b. Dryanderstr. 15.

Eine schöne Geige mit Kasten spottbill. zu verkauf. +198 **Bruckdorferstr. 8,** p. I.

Kinderwagen bill. abzug. Landsbergerstr. 57, III. I.

Eis. Füllöfen, Holztore z. vk. Mansfelderstr. 9, I. *

Weiß. Kinderwag. z. vk. 8 M. Salzstraße 6, I. *

Zwei echte schw. jg. Minorkahähne zu verk. Jul. Kühnstr. 15, Restaurant. *

Küchenschr., 2 Küchenst., Küchent., groß. Regal umständehalber zu verkaufen * Beesenerstr. 25, I. r.

Gelegenheitsk. f. Sportsl. Görike-Straßenrenner für 50 Mark zu verkaufen * Sophienstr. 3, II. r.

Gelegenheitskauf. Küchenschrank 7 M., Kinderw. 8, gr. Waschwanne 5, Tisch u. 2 Stühle Breitestr. 35, IV.

Ein Ladentisch bill. z. vk. * Harz 29, I. I.

Herrenrad, guterh., f. 36 M. Weidenplan 2, I. *

Kl. Schaukasten, bl. Kinderwg. zu verk. Kl. Klausstr. 2. pt. *

Schreibt., Trum, Kleiderschr., Bettst., Matr., Komm., Bilder weg. Umzug billig zu verk. **Jentsch,** Oleariusstr. 10. *

Trum., Plüschs., Chai., Bettst., Matr. z. v. Sophienstr. 32. p. r.

1 Satz 2½"-Einsp.-Rollwagenr. sow. 2 St. Geschäftswr. u. einige 4" Räder b. Magdeburgerst. 52.

Bettst. m. u. ob. Matr., Spiegel, Bilder, Küchenschr. 10, Kleiderschränke u. Sofas v. 12 M. an, Chaiselong., Teppiche, Tische u. Stühle Schülershof 10. *

Eleg. Fahrrad mit Freil. bill. z. vk. Paradeplatz 2. part. links. *

Einspänner Tafelwagen, 25—30 Ztr. Tragkr., b. z. v. **Meißner,** Steinweg 7, I. *

Guterh. Kinderw. b. z. vk. Beesenerstr. 15c, II. b2450

Auto fast neu, Hansa 6/16 PS., Modell 1911, mod., preisw. zu verk. Off. u. T. 3957 a. d. Exp. d. Bl. b2455

Halbverdeck, guterhalt., bill. zu verk. bei **Becher & Binnewies,** z189 Delitzscherstr. 6b.

Kinderw. u. g. Geige bill. zu verk. Gr. Klausstr. 11. *

Neues, selbstangefertigtes Schlafzimmer, ungestrichen, bill. zu verk., sowie Gehrockanzug, starke Figur * Fleischerstraße 41, I. r.

1 Plüschsofa u. Kleiderschr. spottb. zu verk. Glaser, Moritzzwinger 8, Hof I. *

Eich. Dipl.-Schreibtisch b. z. vk. Wielandstr. 30, p. I. *

Gebr. Fahrrad mit Torpedo, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen * L. Wuchererstr. 24, Sout.

Schreibtisch, ob. Schränkchen, fast neu, 28 M., fortzugshalber zu verk. Off. u. K. 2110 a. d. Exp. d. Bl. *

Gaskronleuchter bill. zu verk. Spitze 26, p. I. *

Nußb. Schreibt., Trum. 35, Kleiderschr., Vert., Tisch, Kücheneinricht., Plüschsofa, 2 engl. Bettstell. m. Matr. spottb. Steinweg 7. I. *

Guterh. Anzug f. mittl. Fig. b. z. vk. Harz 50. III. r.

1 Bettst. m. Matr., 1 Gashängelampe zu verkaufen * Viktor Scheffelstr. 2, I. I.

Sofa, Schreibt., Bettst. m. Matr., Kom. Teppich bill. z. vk. Schmeerstr. 17/18, I. I.

Guterh. Sofa u. Akkumulator Krukenbergstr. 25, III.

Mod. Klappsportwag. bill. Wegscheiderstr. 26 I. Laden.

Mittleres Pferd (Schimmel-Wallach) fest im Zug (180 M.) Spitze 31. *

Pianino, Sofa, Chaisel., Vert., Kldrschr., Spieg. m. Schrk. u. versch. bill. z. vk. * Gr. Klausstr. 11.

Sport- u. Kinderwag., g. erh., zu vk. An d. Universität 5, pt.

Ein Vergnügen ist es, mit der bei **F. A. Patz,** Große Ulrichstraße 4/5, käuflichen **Möbel-Politur,** Fl. 40 u. 100 Pf., zu arbeiten.

Infolge äußerst günstiger Abschlüsse u. geringer Geschäftsunkosten verkaufe m. wirklich erstklassigen **Panther-, Mars-, Victoria-Räder** sowie meine unübertroffenen deutschen b2458 **Nähmaschinen** aller Systeme **außerordentl. billig.** Geschäftsprinzip: **Gute Ware, großer Umsatz, kleiner Nutzen!** Vorführung m. Maschinen bereitwill. ohne Kaufzwang. **Ch. Könnig,** Große Märkerstraße 8.

Gr. Post. gebr. Werkzeuge: Bohrknarr., Gaszang., Schneidkluppen, Rohrzangen, Rohrschneider, Schraubstöcke, Meißel, Hämmer, Sickenmasch., Wulst-Masch., Schleifsteinwellen, Schleifsteintröge, Feldschmieden, Richtpl., Amboße rc. pt. b. **Ernst Karius, Germarst. 2.**

Landauer, Halbverdeck, Jagdwagen sehr gut erhalt., preiswert zu verk. Stoye, Halle a. S., b34 Raffineriestraße 43a.

Guterh. Kinderwag. zu vk. Ba21 Jacobstr. 26, pt. I.

Gr. Warenregal, Schauf.-Vorb., gr. u. kl. Stehpult, Briefschrank, kl. Ladentisch zu verk. Kl. Ulrichstr. 15.

2 leichte Ladenregale, Schaufenstereinricht. b. z. v. L. Wuchererstr. 86, Laden. *

Guterh. K.-Mittelschulbüch., Kl. 3, 4, 5, Reißz. u. Schreibpult zu v. Herderstr. 12, I. *

Pianino, guterh., bill. zu v. An der Universität 5, pt. *

Federwagen (ein- oder zweispännig) zu verkaufen. Nietleben, * Cröllwitzerstraße 28a.

Anzug, Gummimantel, S.-Ueberz. b. Albrechtst. 18, III. r.

Sofatisch, nußb., bill. zu v. L. Wuchererstr. 12, Hof I.

Guterh. Waschmaschine m. Feuerung bill. zu verk. für g. Haushalt Triftstr. 32, I.

H.- u. Dam.-Rad m. Frlf. b. zu v. Krausenstr. 11, H. p. I.

1 Kopierpresse 6, 1 Spiritusglühlampe 4 M., b. f. neu, v. Wagner, Taubenstr. 9a.

Schreibtisch, birk. u. nußb. Kl.-Sekr., Vertiko, Plüschsofa, Chaiselongue, Flurgarderobe, Bettstelle m. M. zu verk. Kl. Ulrichstr. 15.

Jg., echt., brauner Teckel zu verk. Hallorenstr. 4, I. *

Schwein, ca. 3 Ztr., zu verk. Beesenerstraße 15c, 4—6 Uhr nachm. Ge5

Jg., schwarze Pudels zu verkaufen * Harz 29.

Runder Heizofen m. Rohr bill. zu verk. Beesenerstr. 29, H., Sgeb. 7-8¼ u. 12¼-4 U.

Kinderwagen bill. z. vk. +246 Krondorferstr. 4, II.

Max Schultze, Halle a. S., Moritzzwinger 3 verkauft e17

Extra frische Eier 5 Pfg. Stück 75 Pfg. Mandel.

Schweineschmalz, garantiert rein Pfund **65** Pf.

Fetter Speck deutsche Ware Pfund **80** Pf.

Echte Strohbücklinge 10 Stück nur **45** Pf.

Damen-Strohhüte sowie **echte Panamas** in grosser Auswahl eingetroffen. **Otto Petrich** Bölbergasse 4.

Billig zu verkaufen: Bettstelle m. Matr., dunkl. Herren-Anzug, mittl. Fig., Kinder-Bettstelle m. Garn. u. Matr. Alter Markt 3, III. r.

Badew., Kleiderständer b. An der Universität 5, pt. *

Eleg. Fahrrad m. Frlf. z. vk. Kl. Ulrichstr. 15.

Neuer Tafelwagen z. vk. o56 Schleifweg 5.

Bettst. m. Mtr., Lehnst. sof. z. vk. Felsenstr. 6c. III.

Gr., guterh. Plüschsofa 30 M., das. Aktenmappe 5 M. z. vk. Burgstr. 51a, I. o51

Gebr. Fahrrad, guterh., b. z. vk. Talstr. 9. o43

1 Aktie vom Zoo für 80 Mark zu verkaufen. * Geiststraße 28, Laden.

Fast n. Kinderwagen zu verk. Marthastr. 14, IV. *

1 neuer Küchenschrank, 1 Küchenanrichteschr., Partie Plättböcke u. Blumenbrett, bill. z. vk. weg. Aufgabe. Beesenerstraße 29, H. Früh 7—8¼ u. 12¼—4 Uhr Sonntag früh 7—9 Uhr.

Guterh. weißer Kinderwagen zu verkaufen * Rud. Haymstr. 6, II. r.

Kaufgesuche

Seit Jahren zahle allerh. Preise f. getr. **Herrenkleider,** Damensachen, Schuhwerk, auch Pfandscheine (e1 **Möbel-Federbetten** ganze Nachlässe sowie neue Waren aller Art. P. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Kenner, nur Schülershof 1** (dicht am Marktplatz).

Das meiste **Geld** zahlt für getragene **Herrenkleider,** Schuhwerk, Federbetten, Möbel, Nähm., Fahrräder, alt. Gold, Wertsachen jed. Art. Bestell. erb. **Schleich,** Alter Markt 34.

Gebr. Elektromotore, für Gleichstrom, 1 440 Volt, 8 PS., 1200 Tour., 1 440 " 3 PS., 1380 ", 1 440 " 2½ PS., 1530 ", 1 220 " ½ PS., 770 ", sämtl. mit Anlasser für Halblast und Spannschienen, **zu kaufen gesucht.** Offerten unt. O. 1894 an die Exped. d. Bl. erb. b2350

18 m gebr., eis. **Staket** zu kauf. ges. Offert. mit Preis unt. T. 3497 an die Exp. d. Bl.

Zahle die höchst. Preise für getr. H.- u. D.-Garderobe, Schuhwerk, Wäsche, Federbetten, Möbel, Nähmaschine, Fahrräder, sowie Wertsachen aller Art. * **Kleffel,** Alter Markt 22.

Bitte sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale Kl. Klausstr. 18** zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine all. Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. rc. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort. Telephon 21?1. *

Bin Kassakäufer für jeden Posten Eisen, Metall, Lumpen, Knochen, Papier, Glas, Flaschen, sowie Scherben usw. 131 Theuring, Weingärten 24. Tel. 3562.

Das meiste Geld für alles Wertbare, speziell für Möbel, Garderobe, Schuhwerk zahlt Hennicke, 133 **Kl. Ulrichstraße 15.**

Gebr. kl. Dezimalwage, b. 50 Kg. Tragkr., m. Gew., od. Balkenwage b. 10 Kg. Tragkr., z. k. ges. Off. u. F. 2046 a. d. Exp. d. Bl. *

Gebr. Büfett a. Privath. zu kauf. ges. Off. m. Preisang. u. C. 2043 a. d. Exp. *

Gartenlaube zu kauf. ges. * Wielandstr. 10, II. r.

Suche gebrauchtes, gut erhaltenes **Fahrrad** f. Mädchen v. 12 Jahren. Off. u. T. 3797 an die Exped. d. Bl. a01643

Wellensittiche zu kaufen gesucht. * **A. Erfurth,** Friesenstr. 29.

Gut erhalt. grünes **Plüschsofa** zu kaufen gesucht. Off. u. C. 2083 an d. Exped. d. Bl. *

Piano z. k. gesucht. Off. m. Preis u. U. 2098 a. d. Exp. d. Bl. *

Zum Abvermieten 2 Kleiderschrke., 2 Schreibt., 2 Bettstellen m. Matr., 2 Sofas z. k. ges. Off. m. Pr. u. S. 2056 a. d. Exp. e220

Gesucht gute Bettstelle m. Matr., einige Rohrsessel f. Balk. Offert. m. Preis unt. A. 2101 a. d. Exp. d. Bl.

Elektr. Tischlampe z. kauf. ges. Off. u. E. 2125 a. d. Exp. d. Bl. *

Grude, ohne Gest., z. k. ges. Off. u. L. 8811 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +234

Garten-Veranda, 10—20 Meter lang, zu kaufen ges. Off. u. T. 3917 a. d. Exp. d. Bl. *

Gebr. Fahrrad zu kaufen gesucht Streiberstr. 39. *

Gartent., eis., u. Stühle, gebr., g. erh., z. k. ges. Off. Off. u. T. 3917 a. d. Exp. d. Bl.

Ein alter, noch gut erhalt. Kleiderschrank zu kauf. gesucht von Privat. Off. u. U. 2138 a. d. Exp. d. Bl. *

Wer hat Kaninchen abzugeben? Off. m. Preis und Rasse unt. D. 2124 an die Exped. dies. Bl.

Schweres Pferd, für Loribetrieb, gut im Gange, zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 3857 an die Exped. d. Bl. a01650

Gebr. Chaisel., Bettstell., Matr., Federbett, Kldrschr., Fahrrad zu kaufen gesucht. Off. unt. L. 8891 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +242

Verschiedene

„Ich litt seit 3 Jahren an gelblichem Ausschlag mit furchtbarem **Hautjucken.** Durch ein halbes Stück Zucker's Patent-Medizinal-Seife habe ich das Uebel völlig beseitigt. H. S., Poliz.-Serg.“ à St. 50 Pf. (15% ig) u. 1,50 M. (35% ig, stärkste Form). Dazu Zuckooh-Creme (à 50 Pf., 75 Pf. usw.). In sämtl. Apoth., Drog. u. Parfüm. erhältl.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche **Strumpfwaren** und Trikotagen i. d. ersten Spezialgesch. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84, gegr. 1888.

Hühneraugen, eingewachs. Nägel beseit. schnell E. Heunicke, Gr. Klausstr. 39, a. Markt.

Infolge großer Fänge **Donnerstag früh** 1 Waggon

Kabeljau ohne Kopf Pfund **19** Pf.

Seelachs ohne Kopf Pfund **15** Pf.

Schellfisch ohne Kopf Pfund **33** Pf.

„Nordsee“, Deutschlands größter Seefisch-Handel. Telephone 3783 u. 1275. b 2470

Gegen Korpulenz „Vesol“-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucusarten unter Zusatz mild abführend. Kräuterextrakte frei von schädl. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiestreif. u. Firma Laboratorium Leo, Dresden-A. 1. M. 2.—. Bei Einsend. v. M. 2.25 fco. Bestandt.: Extr. fuci e vacuo, Extr. rhei cps. Ph. Br. je 5,0 50 drag. Pastill. Depots in Halle S.: Löwen-, Engel- u. Hohenzollernapotheke.

Geschäfts-Anzeige. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage eine **Straussenfedern- etc.** Kräuselei, Wäscherei und Färberei eröffnet habe. Ich bitte um geneigte Unterstützung und zeichne Hochachtungsvoll **M. Albrecht,** Geiststr. 53, II. Fernspr. 2053. Halle a. S., den 1. 4. 13. b125

Bernstein-Fussboden-**Lack-Farbe** trocknet über Nacht glashart, 1 kg. 1.50, bei 5 kg. 1.40 Mk. **Max Rädler,** Rannischestr. 2, Farbenhdlg. — Tel. 319.

Alwin Tietz, Halle a. S., Telephon 565. Gegründet 1903. **Metallgiesserei u. Armaturenfabrik** Metallguss in allen Legierungen. Hähne und Ventile für Dampf und Wasser. **Reparaturen** an Masch.- u. Dampfkessel-Armaturen, schnell, sauber, billigst. b 395

Unreines Blut ist die Ursache vieler Leiden! Flechten, Pickel, Röte, lästiges Hautjucken, offene Schäden, skrofulöse Affektionen beseitigt wirksamst **Sangpurin,** unschädl., angenehm. Blutreinigungsmittel. Alleinige Niederlage (Versand): Löwen-Apotheke, Halle a. S., a. Markt.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an **Halleschestraße 12. Dr. Schettler,** prakt. Tierarzt. Tel. 72. Teutschenthal.

Husten Katarrh Keuchhusten „Bonassin“ bew. Linderungsm. ärztl. empfohl. (Extr. thym. c. Menth.) 1.75. — Bahnhofs- u. Löwen-Apotheke. b 116

Gut. Priv.-Mittagstisch Anhalterstr. 9, pt. +108

Reformbeinkleider, Directoirehosen, Turnhosen für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl **H. Schnee Nchf., Gr. Steinstraße 84.**

Armes Mädchen möchte ihr Kind (Mädch.) in liebev. Pflege evtl. als eigen geben. Off. u. J. 2089 a. d. Exp. d. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0012

Hallescher Baufach-Anzeiger

Bezugsquellen für Haus und Heim, Hauserhaltung und Hausverwaltung, Innenemrichtung und Wohnungskunst

R. G. M. 484147. R. G. M. 484147.

Akkumulatoren, Kleinbeleucht.
Albrecht, R., Alt. Markt 8. T. 1807.
Kästner, C., Friedrichst. 56. T. 2957.

Architekten
Dohme, R., Herderstr. 9. T. 2829.
Frede, H., Leipzigerstr. 76. Spez.: mod. Geschäfts- u. Warenhäus., neuzeitl. Villen u. Landhäuser.
Göner, Th., Hohenzollst. 5. T. 2703.
Luhmann, Paul, Harz 9. T. 1749.
Meise, H., Triftstr. 33. T. 295. Umändgn. u. Bauzeichngn. all. Art.
Möbius, R., Reilstraße 2.
Rößler, K., Fürstental 10. T. 2188. Entwürfe, Kostenanschl., Bauleitung, Wert- u. Feuertaxen.
Rudolph C. Kröllwitzerst 6b T. 1211
Schramme, Dipl.-Ing. Salzgrafhaus, T. 4170. Bauberatung 2c.
Werner, L., Triftstr. 29. T. 1705. Entwurf, Bauleitg., Taxen.

Mitglieder des Bundes Deutscher Architekten, Ortsgruppe Halle.
Föhre, Arth. u. Föhre, Bruno, Ludw. Wuchererstr. 75. T. 3378.
Leinbrock, A., Olearinsst. 5. T. 2768.
Wolff, G., Alte Promenade Nr. 8. Fernsprecher 100.

Asbest
Eulner & Lorenz Franckest 7 T. 320

Aufzüge, Flaschenzüge
Quidde & Schmitz, Tel. 43.

Aufzüge, Krane, Hebezeugfabrik
Mschfbr. Heber & Streblow T. 886

Autog. Schweissanstalten
Richter, R., Ritterstr. 5. T. 1687.
Schalse, Alfred, Herrenstr. 11.

Autog. Schweissarbeiten aller Art spez. Gußschweisungen
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Abfuhr-Institut
Bause, Rudolf, Reilstr. 106, Tel. 727. Spez.: Abfuhr von Dünger- und Aschengruben.

Auskunfteien
Lesser & Liman, Leipzigerst. 68.
Verein Creditreform, e. V. Anhalterstr. 9c, Tel. 396.

Baugelder und Hypotheken
Kahlmann, C. R. W. Bankgesch., Merseburgerst. 14. T. 3326.

Banken für Gewerbe, Immobil. und Hypotheken
Joseph, Julius, Kirchnerstr. 8. Hypotheken, Baugelder. T. 3365.

Bücherrevisoren
Beyer, C. jr., Steinweg 12. T. 3341
Giesegnth, C., Rathausst. 6. T. 3013.
Jänicke, Joh., Hafenstr. 41 II.
Kuchenbuch, A., Fürstental 9.
Müller, Paul, Reilstr. 112 II.
Paulukat, J., Merseburgstr. 31. T. 511
Winkler, Emil, Thomasiusstr. 9.

Detektivbüro
Charles Harris & Scheidt, Friesenstr. 11. Beobacht. Ermittl.

Gewerbsmässige Stellen-Vermittler
Elsner, Hermann, Kl. Ulrichstraße 1 pt., Tel. 2078.
Franke, Emma, Schmeerstr. 41. Stadt- und Land- sowie Gastwirts-Personal.
Laura Falke vw. Haft, Mannischestr. 5. T. 3872. Herrsch. Personal.
Schmiljun, Louise, verw. Bärwinkel, Merseburgerstraße 8, T. 2565. Für Land u. Stadt.

Handelsfachschulen
Baers Handelsfachschule Praktika, Leipzigerstr. 98. Tel. 3028.
Giesegnth, C., Rathausst. 6. T. 3013.
Paulukat, J., Merseburgstr. 31. T. 511
Winkler, Emil, Thomasiusstr. 9.

Haus- u. Vermögenverwaltung
Winkler, Emil, Thomasiusstr. 9.

Inkasso- und Rechtsschutz
Schutzgem. f. Hand. u. Gewerbe jur. Verl., Alb. Dehnest. 1. T. 2302.

Lichtpause-Anstalten
Bretschneider, H., Steinw. 55/56.

Schreibstube
Paulukat, J., Merseburgstr. 31. T. 311 Aufnahme mit d. Diktiermasch.

Adler-Automobile
G. Vertr. Heber & Streblow T. 886

Auto-Centrale
Kühn, O., Leipz. Str. 12. T. 619. Horch u. Phänomobile. Gen.-Vert. Sämtl. Zub., Ausb. z. fr. Chauff.

Automobilfahrschule
Mahe, H., Merseburgst. 95a. T. 3759 Eintr. jederz. Behördl. Prüfung Beruf gleich. Prospekte frei.

Automobil-Verkehrs-Institut
Helfert & Eichler Mersebst. 106. T. 3811 Gen. Vert. Phänom. u. Auto

Auto-Reparatur-Werkstatt
Benz & Co., Königstr. 59. Tel. 8063.
Hagemann P. Mittwache 2 T. 8035
Helfert, O., Mersebst. 106. T. 3811.
Kühn, O., Niemeyerstr. 7. T. 619
Teudeloff C. Mersbgstr. 147. T. 3100

Baugeräte, Werkzeuge und Holzstiele
Quidde & Schmitz, Tel. 43.

Baugeschäfte
Hänisch, M., Ludw. Wuchstr. 34. Reparaturen, Umbauten.
Heiser, A., Inh. G. Lerche, Wörmlitzerstr. 7. T. 627.
Jentzsch & Reichardt, Gütchenst 20
Köhler, Fr., L. Wuchstr. 55. T. 1461.
Kunze, C. & Co., G.m.b.H. T. 512.
Meise, H., Triftstr. 33. T. 295. Maurer- u. Zimmermstr. Reparaturen u. schlüsself. Bauten.
Otto, Max, Leopoldstr. 1. T. 1658.
Röber, Fr., Nachf., W. Söffing, Maurermstr., Anhaltstr. 9c, T. 1294

Bau- und Eisenkonstruktion
Hingst & Scheller, Ludwig Wuchererstr. 81. T. 145 u. 493.

Baumaterialien
Jesan, Fr., Dessauerstr. 50. T. 206.
Lüttich, M., Glauchaerst 28a T. 1104
Bertram, P., Augustast. 5, T. 1188.

Bau- und Kunstschlosserei
Andrae, L., Dachritzstr. 10. T. 2387.
Fischer, H., Blumenstr. 12. T. 1991.
Schulze, Alfred, Herrenstr. 11.
Speck, G. v. Rud. Marienst 4. T. 284
Thielicke, Gebrüder, Turnstraße 3. Telephon 1781.

Bau- und Möbeltischlerei
Schondorf jr. Fr., Ankst 13. T. 5200

Bau- und Möbelbeschläge
Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32.

Bauklempnereien
Gebhardt, C., Königstr. 78. Anf. u. Blechemballagen. Mass.-Art.
Lifting, R., Königstr. 25. T. 1909.
Richter, G., Berl. Str. 33. T. 3917. Gas Wass.-Anl. sämtl. Blecharb.

Bau- und Nutzholz
Lüttich, M., Glauchaerst 28a T. 1104
Vogler, Otto, Harz 6/7. T. 861.

Beleuchtungs-Artikel
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7. Spez.-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen. Marke Osram billigst.
Schöllner M., Spiegelst. 13. T. 2536

Blechschmiede
Richter, R., Ritterstr. 5. T. 1687.
Feustel jr., C., Kuttelhof 8. T. 1777.

Beratende Ingenieure
Volck, Gustav, Ingenieurbüro, Berlinerstr. 7. Tel. 3474.

Bierdruckapparate, Büffets
Kästner, C., Nchf. Taubst 20. T. 1821

Bildhauerei
Gellert & Co., P., G. m. b. H.

Billardfabriken
Munkwitz, Alt. Markt 13. T. 2649. Bälle, Queue, Bill.-Art., Rep.

Blitzableiter
May, F., G.m.b.H. Königst. 13. T. 634

Böttchereien
Eckstein, Alt. Markt 6. Waschgefäß
Fischbeck, Berlinstr. 33. Waschgef.
Horlebeck, P., Kl. Ulrichst 2. Waschgefäße, Waschmasch. u. Haushaltungs-Gegenst. Rabattmk.
Otto, Geiststr. 49. Waschgefäße.
Siegert, K., Landwehrst. 7. Waschgef. Waschmasch. u. Haushaltgegenst. Waschkörbe Rabattmrk
Bauder, Gr. Klausstr. 12. Waschg.

Calcium-Carbid
Allgemeine Carbid-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H. Magdeburg. Großes Lager beim Spediteur O. Westphal, Halle

Calcium-Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Dachdeckereien
Fischer, H., Schützenstraße 4.
Großmann, F., Lauchst. 11. T. 1904.
Hartnuß, Karl, Geiststr. 24.
Kosch, C., Torstr. 54 I. T. 2008.
Kosch, W., Moritzkirchhof 12 T. 1695

Dampfkessel-Reinigung
Gründler, Chr., Mühlberg 4. revisionsf. Ausführung billigst.

Dekorationsmaler
Albrecht, Fr., Dessauerstr. 11.
Breinig, P. K., Kl. Sandberg 17. Kunst-, Grab- u. Schriftenmal.
Franke, H., Saalberg 27, Theatermalerei.

Drahtgewebe u. -Geflechte
Eichner & Co., C., Prinzenstr. 5

Draht- und Hanfseile
Ammendorfer Seilfabrik, T. 46.
Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32.
Barthel H. C., Mansfeldst 51 T. 3461
Laue, Aug., Leipzigerstr. 47. Seilerwaren aller Art. Stränge, Leinen, Taue.

Dübelsteine Hallensia
Röpzigerst. 192, T. 2097 u. 1887.

Eisen, Metall und Stahl
Erdmann, Paul, Torstr. 58. Stahl aller Art. Tel. 3185.

Elektrische Anlagen
Baumgartel, O., Meckelst 4. T. 2068
Berger, A. Frz., Universit. 13 T. 2332
Both, H., Rud. Haymst 19. T. 2968.
Dunkel, F., Schmeerst. 7/8. T. 3239.
Fabricius, P., Triftstr. 1. T. 1342.
Funger & Haage, Leipzigstr. 70/71.
Goerlach, Otto, Marienstr. 2.
Heime & H. Herzfeld T. 807, Abt. E. Licht- u. Kraftanlag., Signalanl.
Kästner, C., Friedrichst. 56. T. 2957
May, F., G.m.b.H. Königst. 13. T. 634
Ostermann, K., Gräfest. 20. T. 2832.
Rast, K., Geiststr. 28. Tel. 169. Erstklassige Leistungen.
Nißland, L., Dryanderst 26. T. 1231

Elektrische Klingel-Reparatur.
Drees, H., Wilhelmstraße 38.

Elektrotechnik
Dipl. Ing. Volbard, Berat. Ing. beeid. Sachvst. f. Edgr Halle T. 2965

Elektr. Uhren- u. Signal-Anlagen
Bohmeyer, C., Fabr. elekt. Uhr.
May, F., G.m.b.H. Königst. 13. T. 634

Farben, Lack, Firnis, Leim
Beschke, F. O., Königstr. 12. T. 2356 Sprit- u. Öllacke, Bohnermasse
Deich, Wilh., Nietleben, Firnis, Lack und Kittfabrik. Tel. 441.
Pretzsch, Br., Moritzzwinger 1.
Rädler, Max, Mannischestr. 2. T. 3195. Drogen, Farben.
Saatz, Otto, Herrenstraße 25.

Firmenschilder und Glasbuchstaben
Ewald, J., Steinweg 24. T. 528.

Feuerlöschapparate
Minimax-Appt. Bau-Ges. Halle S. Merseburgerstr. 161. T. 3788.

Fliesen
Bankel, Georg, Fabrikniederl., G.m.b.H., Magd. Str. 24. T. 1296.

Garten-Anlagen
Buß, H., Königstr. 6. T. 3306.
Scherzer, C., Böllbergerweg 114. T. 3804. Anl., Instandh. u. Bepfl. v. Gärt., Balkonbepfl. Stauden
Trebs, Hugo, Anhalterstr. 15 pt. Obst- u. Neuanl. Instandhaltg.

Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen
Forberg, C., Barfüßerst. 17. T. 247.
Heime & H. Herzfeld, Abt. G. T. 807.
Karras, Heinr., Breitest. 4. T. 2348.
Schöllner M., Spiegelst. 13. T. 2536

Geldschränke
Schultze, A., Merseburgerstr. 8.
Speck, G. v. Rud. Marienst 4. T. 284

Gipser und Stukkateure
Gellert & Co., P., G. m. b. H.

Glasereien u. Fensterfabriken
Schweiß, B., Herderstraße 8.

Glasmalerei und Kunstvergl.
Ewald, J., Steinweg 24. T. 528.
Kern & Kreutzberg Jacobst 60 T. 3911

Glasschleifereien und Glasbuchstabenfabriken
Alvers & Bohne Mittelst. 2. T. 2847
Brunner & Brandt Schmeerst 13

Grabdenkmäler
Gellert & Co., P., G. m. b. H.
Muschi, G., Dessauerst. 11. T. 1901.

Gummischläuche
Schmidt & Bröfel Königst 70 T. 223

Gummiwaren, Verbandstoffe
Klappenbach, Gr. Ulrichst 41. T. 545

Haus- und Küchengeräte
Heckert, W., gegr. 1849, am Güterbahnhof, T. 1071 engros u. detail

Heizungs-Anlagen
Dicker & Wernebu̇rg, Tel. 81.
Forberg, C., Barfüßerst. 17. T. 247.
Noll, Fr., Ofendorferstr. 6. T. 899.

Holzbildhauerei
Karich, Alfred, Gutjahrstr. 2.

Holzhandlungen
Deparade, Louis, Mansfeldst 41.

Jalousien und Rolladen
Hallesche Jalousie- u. Rolladen-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. Fernspr. 2106.
Hönemann, Gustav, Tel. 3631.
Schmidt, Felix, Krausenstr. 17.

Isolierung u. Isoliermaterial
Brennecke, Br., Landwehrstr. 18. T. 447. I. Hall. Isoliermittelfabr.

Kammerjäger
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer. Mauerst. 2. T. 3645. beseitigt alle Art. Ungez. Zahl. nach Erfolg.
Apoth. Feller R., Bärgasse 1. T. 3653.
Meyer, Joh., Gobenstr. 18. T. 3418. Vertilg. v. Ungez. unt. Garant.
Radikal, Inst. z. Vertilg. all. Art. Ungez. Garant. Harz 51. T. 3489.

Kamine und Feuerungen
Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32. Eis. Zubehör- u. Ersatzteile f. Feuerungs- u. Kesselanlagen.

Kesselschutzpräparate
Bruno Neumann & Co., T. 3890.

Kistenfabrik und Holzwolle
Jäger & Fischer, Landsbergerstraße 10. Tel. 3468.

Klischees
Blume, Herm., Kl. Ulrichstr. 9.
Müller, Ad., Königstr. 83. T. 1356.
Rudeloff & Beißener, T. 2173.
Sänderlich, P., Wouistr. 14. T. 4207

Kohlen, Briketts, Koks
Einkfv. d. Kohlenhandl. e. G. m. b. H. Hordorfst. 5. T. 741. lief. direkt u. dch. d. Mitglied. M. W. Leopold-Edder. Phönix.
Eulner & Lorenz Franckest 7 T. 320
„Glückauf“ Kohl.-Kont. T. 3880. verl. Königstr. (alt. Thür. Bhf.)
Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H. Tel. 1439. Delitzscherstraße 81.
Hallesche Pfännerschaft A.-G. Mansfelderst. 52. Kohlen-Exp. Mansfelderstr. 21. Tel. 123.
Jesan, Fr., Dessauerstr. 50. T. 206.
Just, O., L. Wuch.-Str. 45. T. 1964.
Klinkhardt & Schreiber Nachf. Landsbergerstr. 12. Tel. 203.
Mehnert & Müldner, Merseburgstr. 45. Tel. 321. Spez. Phönix.
Proepper & Co., H., G. m. b. H., Magdeb. Str. 55. Tel. 80. 1259.
A. Riebeck'sche Montan-Werke A.G. Brikett Verk. f. Halle u. Umg. d. bk. Firm.: G. Pauly, H. Pröpper & Co., Fr. Jesan, O. Just, Sachse & Müller, Eulner & Lorenz, Einkaufsv. d. Kohlenhandl. e. G. m. b. H.
Westphal, Otto, Ankerstr. T. 92.

Korksteinplatten
Haacke & Co., A., Blüchstr. 5. T. 1186

Kunstschmiede
Fischer, H., Blumenstr. 12. T. 1991.

Kunststeine und Terrazzo
D'Agnolo, Pianrosa & Co., Bernhardystraße 8. Tel. 1669.
Roman & Co G. Dessaust. 52 T. 3835
Röhr, A., Merseburgerstr. 54.

Kupferschmiede
Tietz, Adolf, Kuhgasse 9. T. 2245.

Ladeneinrichtungen und Schaufenster-Ausbauten
Hanke & Co., G. m. b. H., Albrechtstraße 19. Tel. 599.
Schönbrodt, Fr. Steinw. 17 T. 1143
Zetzsche, K., Alt. Markt 24. T. 3452.

Lederwalzen
Noah, F., Gr. Klausstr. 7. T. 1649.

Malergeschäfte
Arend, A., Kl. Ulrichstr. 5. H.
Wolf, R., Henriettenstr. 12. T. 877.
Wolf, Wilh., Zietenstr. 6. T. 3209.

Maurergeschäfte
Geppert, W., Seebenst. 40c. T. 3915
Pfeiffer, Herm., Ulestr. 3. T. 1100.
Pohle, M., Ernestusstr. 11. T. 2102.

Metalldrahtlampen und Bogenlichtkohlen
Heime & Hans Herzfeld, T. 807.

Oefen und Herde
Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32. Kochherde in gedieg. Ausführ. Dauerbrandöfen, Ia. Fabrikate.
Brandt, A., Albrechtst. 17. T. 2352. Alle Arten v. Kachelöf. u. Herd.
Feustel jr., C., Kuttelhof 8. T. 1777 Grudeöfen u. Gaskochertische.
Glaser, Chr., Gr. Klausst. 24. Oefen und Herde aller Systeme.
Herrmann, M. (v. W. Heckert), Gr. Ulrichstr. 57. Senkingherde, Musgrave's Dauerbrandöfen.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S. Nur Leipzigerstr. 61/62. T. 1290. Kachel- u. Dauerbrandofen all. Syst. Gruden u. Herde (Voß).
Heckert, Wilh., gegr. 1849, engros u. detail am Güterbahnhof, T. 1071. Oefen u. Herde aller Systeme u. alle Ausführ. z. bill. Preisen. Spez. transp. Kachelöf.
Schreckenberg, W., Torstr. 26. Kachelöfen u. Herde in allen Ausf. sowie Reinig. u. Repar.

Oele und Fette
Schnitze A. & Co. Pfännhöhe. T. 32

Parkettboden
Heyer, Otto, Akt.-G. Weimar. Vertr. Gust. Hönemann, T. 3631.
Schulze, O., Königstr. 18. T. 1792.

Plakate für Schaufenster etc.
Neumann, Wilh., Alt. Markt 3.

Reisszeuge, Massstäbe, Transporteure
Wennhak, Gebr., Henriettenst. 9 T. 4266. Fabrikation Engros.

Sack- und Deckenfabriken Bindegarne
Albert, M., Leipzgst. 54 T. 179 Markisendrill, Scheuertuch, Kohlen.

Schleif- und Polieranstalten Siebmachereien
Dost, H., Leipzigerstr. 94. H.

Schornsteinbau und Dampfkesseleinmaurungen
Mäcke, H., Königstr. 71. T. 3681.

Spedition und Möbeltransport
Haase, A. W., Merseburgst. 151 T. 134
Kretzschmar C. H. Königst. 70 T. 186
Lippert, Wilhelm, Fleischerstraße 17. Tel. 632.
Müller & Co. R., Mansfst 29 T. 1087
Vester, G., GmbH. T. 152 Bahnsped.
Westphal, O., T. 125. Bahnspedit.

Staubsaugapparate
Drescher, G., auß. Delitzscherst. 40.

Steinholz und Korkestrich
Erste Hallesche Steinholz-Fabr. Beugner, O., Raffinerst. 17. T. 2094

Tapeten, Linoleum
Arnold, Friedrich, nur Große Ulrichstraße 10. Tel. 315.
Gerstemann, A., Moritzzwing. 14 T. 4008. Hausbes. 15% Rabatt.
Sommer, Walter, Leipzigerstraße 32. Tel. 3362.

Tapezierer, Dekorateure
Ermisch, Gust., Kaulenberg 3.
Fuchs, Ösk., Beyschlagstr. 6.
Künstler, R., Meteritzstr. 5, II.
Rosch, H., Magdeburgerstr. 60.
Schmidt, H., Streiberstraße 2.
Schwope, W., Gr. Ulrichstr. 51. Gard.-Wasch- u. Spann-Anstalt

Telephon-Anlagen
Drees, H., Wilhelmstraße 38.
Hallesche Telephon-Ges. m. b. H. Tel. 109, Marienstraße 2.
May, F., G.m.b.H. Königst. 13. T. 634
Rast, K., Geiststr. 28. Tel. 169.

Telephon-Desinfektion
Erste Teleph. Dauer-Desinf.-Anst. Mauerstr. 2. T. 484 u. 3645.

Techn. Bedarfsartikel
Eulner & Lorenz Franckest 7 T. 320
Schmidt & Bröfel Königst 70 T. 223

Tiefbohrung u. Brunnenbauten
Carl & Co., Berlinst. 7, T. 2998 Tiefbohr- u. Brunnenbaug.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H. Hohenthurm. T. 8356.

Tischlereien
Ahnert, G., Gr. Ulrichstr. 10 H.
Schönbrodt Fr. Steinw. 17 T. 1143

Träger und Säulen
Hingst & Scheller, Ludwig Wuchererstr. 81. Tel. 145 u. 493.

Treibriemenfabriken
Donner, R., Landwehrst 23. T. 1664

Treibriemen u. Riemenscheiben
Eulner & Lorenz Franckest 7 T. 320.
Noah, F., Gr. Klausstr. 7. T. 1649.
Schmidt & Bröfel Königst 70 T. 223
Vester, G., Mittelwache 17. T. 3845.

Türschliesser
Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32

Vermessungs-Instrumente
Hesse, Franz, Martinstraße 13.

Vernickelungsanstalten
Haaßengier, F., Metallwarenfabrik, Barfüßerst. 9. T. 1196
Krumhaar, H., Mittelstr. 5. T. 2441
Plato, Gebr. Gr. Brauhst 29 T. 878

Waagen aller Art
Berger, Frdr., Lessingstr. 15.
Schöne Gbr., Prinzstr. 19. T. 2443.
Mollnau, M. M., Ammendorf.

Zahnradschutzmasse
Gottschalk, A., Zwingerst. 2 T. 2000

Zimmergeschäfte
Bauer, C., Inh. W. Knoch, Zimm.-mstr., Gräfestr. 4/6. Tel. 2130.
Geppert, W., Seebenst. 40c. T. 3815
Pfeiffer, Herm., Ulestr. 3. T. 1100
Pohle, M., Ernestusstr. 11. T. 2102

Innenausstattung moderner Wohnungen

Böge, E., Geiststr. 17. Uhren aller Art, Optik, Reparatur-Werkstatt reell und billig.

Aluminium-Waren
Alumin.-Kießler, Neunhäuser 3.

Beleuchtungs-Körper
Berger, A. Frz., Universit. 13 T. 2332
Rast, K., Geiststr. 28. Tel. 169. Größte Auswahl am Platze.

Bettfedern
Graf, Eduard, Marktplatz 10/11. T. 2852. Größtes Spezialgesch. am Platze für Bettfedern, Betten, Inletts u. Bettwäsche.

Bettfedern-Reinigungsanstalt
Burkhardt, O., Gr. Märkerstr 17. T. 2990 Transp. frei, tägl. Betrieb Inlette u. Bettfedern billigst.
Graf, Eduard, Marktplatz 10/11, T. 2852. Abholung u. Zusendung kostenlos. Täglich im Betrieb.

Bettstellen und Matratzen
Graf, Ed., Marktplatz 11, T. 2852.

Betten u. Bettwäsche
Grünberg, R., Leipzigerstr. 21.

Billards und Billardartikel
Hennemeyer, G., Mühlberg 1.

Dampf-Wasch- u. Plättanstalten
„Edelweiß“ Halle S. Karlst. 13. Erste Hallesch. Dampfwäscherei und Plättanstalt. Herren-Stärkewäsche n. Pariser Art. Postversand. Fernspr. 3856.
„Halloria“, Dessauerst. 5. T. 2920. Neueste u. leistungsf. am Platze.

Dekoration, Stoffe u. Gardinen
Danneberg, Geiststr. 69. T. 2819

Glas- u. Porzellanwaren
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7, speziell: Ausstattungen.
Baensch, Heinr., Markt 23. T. 622.

Handtuch-Verleih-Anstalt
Wiederhold, K., Rud. Haymstr 30, f. Fabrik., Laden- u. Kontorgesch.

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Eliasser, Hermann, Juwelier, nur Marktplatz 13. Tel. 1711.
Tittel, F., Schmeerstr. 12. T. 3495.

Kontor-Einrichtungen
Bretschneider, H., Steinw. 55/56.
Malsch, F., Gr. Steinstr. 9. T. 1159.
Paulukat, J., Merseburgstr. 31. T. 311

Kücheneinrichtungen
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Künstliche Blumen
Hesselbarth, Kl. Ulrichstr. 18a.
Scheike, Joh., Königsberg 1b.

Moderne Rohrmöbel
Lühr, Theodor, Leipzigerst. 94.

Möbel und Innendekoration
Born, Gr. Brauhausst. 14. T. 2467.
Danneberg, Geiststr. 69. T. 2819.
Gadau, M., Albrechtstr 43. Spez. Anfertig. feiner Polstermöbel.
Pollak, Th., Gr. Ulrichstr. 3. Fernruf 1313.
Strubel, Friedr., Königstr. 28. Moderne Ausstattungen von 300—3000 Mk. Tel. 3300.

Möbelfabriken
Gramm & Börner, Gr. Ulrichstraße 12. Tel. 1007. Spez. Brautausstattungen, Innenausbau und Dekoration.
Martick, Albert, Nachfolger, Inh. Ziemer, Alter Markt 2. Solide Wohnungseinrichtung.
Möbelfabrik C. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36 a u. b. Ueberzeugen Sie sich bitte von m. unerreicht. Leistungsfähigkeit.
Naumann Fr. Nachf. Rathausstraße 14, Werkst. f. Innendek.
Reinicke & Andag, Große Klausstraße 40. Große Auswahl in Brautausstattungen.
Schaible, G., Gr. Märkerstr. 26. Möbelausstattungen in vornehmer u. einfach. Ausführung.
Spanier, Th., Lilienstr. 2. T. 3553. Ausstell. mod. Musterzimmer.

Musikwerke
Mandel, Hugo, Geiststraße 31. Sprechmaschin. u. Schallplatt.

Nähmaschinen, Fahrräder und Reparatur-Werkstatt
Arold, H., Meteritzstr. 5. T. 3612. Fahrr. Nähmasch. Rep. Werkst.
Hagemann, P., Gommergasse 2. Autos, Fahrräder, Nähmasch.
Könnig, Ch., Gr. Märkerstr. 8.
Lange, C., Mechaniker, Geiststraße 16. Fahrr. f. 60 M., Nähm. f. 55 M. Repar. aller Systeme.
Pfeifer, Aug., Leipzigerstr. 2. Spez.: Näh-, Wasch- u. Wringmaschinen-Handlg. Ersatzteile.

Optische Anstalten
Flemming, Rich. Schmeerstr. 2. 2 Gesch. Reilstr. 129, T. 3773.

Pianos u. Flügel, Harmoniums
Ahlheit, V., Vereinsstr. 2, T. 3315. Neubau, Reparat., Stimmung.
Döll, B., Gr. Ulrichstr. 33. Vertr. v. Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Feurich, Förster.
Hoffmann, Albert, am Riebeckplatz. T. 2033. Spez.: Kleine Flügel Mk. 1200. Alleinvertr. f. Phonola. Phonola-Pianos.
Lüders, Hermann, Mittelstraße 9/10. Tel. 3057. Violinen, Lauten, Guitarren, Bergina-Flügel, Pianos.

Photographische Apparate u. Artikel
Wergien, Max, Neunhäuser 4.

Spiegelfabriken
Alvers & Bohne Mittelst. 2. T. 2847

Stalfit
Stalfit-Verwertung Paul Bertram, Augustastr. 5, T. 1188.

Teppiche, Gardinen
Freytag, Bruno, Leipzigerst. 100

Uhren und Goldwaren
Breiter, Max, Gr. Steinstr. 68.

Wäscheschleudern und Wäscherollen
Wernicke, J., Zinksgartenstr. 14.

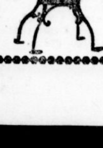
Wäscheausstattungen
Grünberg, R., Leipzigerstr. 21.

Firmen, auch auswärtige, die ihre Aufnahme in den Halleschen Baufach-Anzeiger wünschen, wollen Offerte oder Besuch verlangen vom General-Anzeiger für Halle u. d. Provinz Sachsen.

Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5.

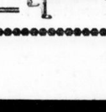
Zum Wohnungs-Wechsel empfehlen:

Zug-Einrichtungen für Rouleaus, Stores und Gardinen, | eiserne Bettstellen, Kinder-Bettstellen, Waschtische, Wasch-Garnituren, | Aufwaschtische, Küchentische, Küchenschränke, Eis- und Fliegenschränke.



Glas :: Porzellan :: Kristall- und Steingutwaren.

Gaskochherde, Gas- u. Spirituspläte. | Treppenstühle, Treppenleitern, | Gardinenspanner, Kleiderleisten.



Gardinenstangen, Portierenstangen.
Komplette Küchen-Einrichtungen
zu billigsten Preisen.

Die Zweigstelle der Volksbibliothek Pfännerhöhe 11
ist wochentags von ½7—9 Uhr abends und Sonntags von 11—1 Uhr mittags geöffnet. 1200
Dieselbe ist mit lauter neuen Büchern ausgestattet.

Hermann Quandt, Ross-Schlächterei.
Vormals Arthur Möbius.
Kaufe Schlachtpferde jederzeit zu höchsten Preisen.
Persönl. Zugegensein bei Schlachtungen jederzeit gestattet.
Hermann Quandt,
Halle a. S., Langestraße 21.
Fernsprecher 1156.

Tapeten direkt aus einer Tapeten-Fabrik
enorm billige, alleräusserst gestellte Preise, in grosser, moderner Auswahl
zu Fabrik-Detail-Preisen
zu 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 Pfg. per Rolle usw., die schönsten Sachen (c 207
durch unser Geschäft
Cremers Tapetenhaus G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 26, Telephon Nr. 4264.
12 Detail-Geschäfte. — Ringfrei. — Schönebecker Tapeten-Fabrik, G. m. b. H.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0013
DFG

Walhalla-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel-Ensemble **Berliner Theater, Berlin.**

Direktion: **Meinhard u. Bernauer.** Dirigent: **Emorich Petoe.**

„Grosse Rosinen"

Originalposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von **Rud. Bernauer** und **Rud. Schanzer**, Musik von **Willy Bredschneider** u. **Walter Kollo.**

Gesangsschlager:

1. Pauline geht tanzen.
2. Das Stadtbahn-Couplet.
3. Mit „de" Finger, mit „de" Beene, mit 'n Kopp.
4. Schlaf, Kindlein, schlaf, Dein Vater ist ein Graf.
5. Das Kientopp-Duett.
6. Mädel, jung gefreit.
7. Kuss-Duett.

Gewöhnliche Preise. Tageskasse 10–1½ u. 4–6 Uhr.

Vom 4. bis 22. April wird **Albrechtstr. 27** eine

Völkerkundliche Ausstellung

aus den Arbeitsgebieten der Berliner Mission in

China und Afrika

stattfinden.

Täglich von morgens 8 bis abends 10 Uhr geöffnet.

In lebensvollen Darstellungen, teils in **Originalgrösse**, teils in **Modellen**, Photographien etc. etc., wird das

Wohnen, Schaffen, Leben u. Treiben der Eingeborenen und das Wirken unter ihnen dargestellt.

Preis 50 Pfg., abends von 7—10 Uhr 30 Pfg., Kinder die Hälfte. **Vereine** bei vorheriger Anmeldung bei Herrn Mittelschullehrer Pless, Karlstrasse 27, in den Abendstunden 20 Pfg. für den Kopf. h 2446

Burg-Kino

Gr. Detektivdrama: „In eigener Sache", Mehrakter. Als Einlage: **Ein großer Liebes- und Sittenschlager.**

Peissnitz-Restaurant.

Morgen Donnerstag b170

Peissnitz-Casino.

Zum Schultheiss,

Merseburgerstraße. h02121

Donnerstag den 3. April

Gr. Schlachtefest.

Zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage die

Destillation, Merseburgerstr. 162

selbst übernommen habe. z 195

Hermann Nolte.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich meine

Rind- und Schweine-Schlächterei

von **Büschdorferstraße 10**

nach **Torstraße 49** verlegt habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft durch gute Ware zufrieden zu stellen.

Richard Schiller.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die seit Jahren betriebene

Bäckerei Gr. Wallstr. 19

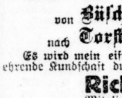
und bitte, das volle Vertrauen auch mir schenken zu wollen.

Indem ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte

zeichne hochachtungsvoll

Friedrich Koch,

Bäckermeister. We9



Kgl. Preuss. Lotterie.

Die **Erneuerung der Lose zur IV. Klasse**, welche bei Verlust des Anrechts bis spätest. **Montag den 7. April** bewirkt sein muss, bringen wir in Erinnerung. z 213

Die Kgl. Lotterie-Einnehmer:

Barchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

Enorm billig diese Woche.

Ia. Pflanzenbutter (Margar.) Pfd. **58** Pf.

Versuchen Sie, Sie sparen Geld.

Otto Gottschalk,

Gr. Ulrichstr. 32, Talamtstr. 7, Niemeyerstr. 11.

Bürger-Rettungs-Institut

der Stadt Halle a. S.

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet **Dienstag, den 8. April, nachm. 6 Uhr im ev. Vereinshaus „Hotel Kronprinz"** statt. Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Bio

Nur 3 Tage! Nachmittags und abends je **9** erstklassige Nummern!

Das Rätsel der Bärenschlucht.

Ergreifendes Drama in 3 Akten. h2468

Not macht erfinderisch. Köstliche Humoreske.

Schranken der Leidenschaft. Fesselnde Tragödie.

Sonnabend d. 12. cr. bringen wir wieder eine grosse Sensation. 5 Akte, ca. 2 Std. Spieldauer.

Gr. Ulrichstr. 57.

Bio

Gr. Ulrichstr. 57.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.

Halle a. S., Leipzigerstraße 88.

Ab Mittwoch den 2. April 1913

Programm-Wechsel.

Dem allgemeinen Wunsche unseres sehr geehrten Publikums nachkommend, bleibt der zweite Teil des Films von der Königin Luise

Aus Preußens schwerer Zeit

dem Programm bis einschließlich Freitag beibehalten.

Ferner bringt der Wechsel:

Aus der Fauna des Meeres.

Hochinteressante naturwissenschaftliche Aufnahme.

Das Osterei.

Interessanter, humoristischer Film.

Herz und Pflicht.

Fesselnde dramat. Handlung aus dem Amerikanischen.

Nach Vaters Wunsch.

Lustige Komödie.

Gaumont-Woche.

Das Neueste aus aller Welt

sowie das äußerst spannende Detektiv-Drama:

Die eiserne Hand, 3. Teil

mit dem Untertitel:

Die Flucht aus dem Bagno.

Beginn der Vorführungen präzis 4 Uhr nachm.

h02134 **Die Direktion.**

Gesellschaftshaus Diemitz.

Morgen Donnerstag **Reunion.**

Tonbild-Bühne

Ein überwältigendes schönes Drama:

Der Mutter Augen.

Die Tragödie eines Kindes in 2 Akten.

Buch als Soldat.

Von der berühmten Nordischen Film-Gesellschaft.

Fritzchen auf Ferien.

Von Gaumont. h02122

Edison-Theater.

Ab heute:

Die Spitzenklöpplerin, gr. Liebesdrama in II Akten,

Als Extra-Einlage: **„Die Königin Luise".**

Photographie Benckert

Gegr. 1856. **Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.

Preise für Glanzbilder:		Preise für Mattbilder:	
12 Visit	3.00 M. an	12 Visit	4.50 M. an
12 Kabinett	6.00 M. an	12 Kabinett	8.00 M. an
12 Viktoria	4.25 M. an	12 Viktoria	5.75 M. an

Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst

in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

Patent-Grude-Oefen

zum **Kochen, Braten, Backen, Heizen**

Ohne Wärmröhre von **35.—** Mk. an

mit Wärmröhre von **50.—** Mk. an.

Einfache Grudeöfen M. 6, 7.50, 9, 12,

mit Wärmröhre **15, 18** bis **30** Mk.

Max Herrmann, Gr. Ulrichstraße Nr. 57.

vorm. **Wilhelm Heckert.** Fernspr. 171.

SAALE

Sommer-Preise

für 1208

Saale-Briketts.

Aufträge erbittet

Hallescher Kohlenhof

G. m. b. H.

Telephon: **1439.** Kontor: **Delitzscherstr. 81.**

---

bei **Schlaflosigkeit**

nach geistiger u. körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen und allen nervösen Zuständen, wirken 1—2 Lecithinervin-Pastillen (Wortschutz) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzl. unschädl. Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium und dergl. Giften. Bestandt. Lecithin 1 (Hauptbestandt. d. Nervensubst.), Bromate 30 in 30 Pastillen. Erhältlich m. Gebrauchsanw. in Gläsern à M 3.50.

Depots in Halle S.: Löwen-, Engel- u. Hohenzollernapotheke.

Stadttheater in Halle.

Donnerstag d. 3. April.

198. Vorst. im Abon. 2. Viertel. Anfang 7½. Ende 10½ Uhr.

Benefiz für Oberregisseur **Theo Raven.**

Theodor Körner.

Oper in einem Vorspiel u. zwei Aufzügen (5 Bildern) von Alfred Kaiser. (Komponist von „Stella maris".) Spielleitung: Oberregisseur Theo Raven. Musikalische Leitung: Carl Ohnesorg.

Karl Theodor Körner — Alfred Färbach.
Antonie Adamberger — Irmgard Kühn.
Ihre Tante Käte Kleinlein.
Karoline Pichler R. Sebald.
Christine Hofer — M. Bruger-Drews.
Demoiselle Lefèvre H. Nolte.
Frau Anna Krüger — Elisabeth Imme.
Karl Krüger K. Krutboffer.
Koberwein Oskar Meyer.
Maximilian Korn — Waldemar Paetow.
Friedrich Friesen — Viktor Erik van Horst.
Alexander von Herrl — Otto Peters.
Heinrich Krämer — Camille Hammes.
Joseph von Arneth — Otto Rudolph.
Adelshofer E. Matthießen.
Schimunek Rob. Walden.
Grün Fritz Gruselli.
Koberl Paul Thiele.
Der Pfarrer Frz. Schwarz.
Der Küster Max Linke.
Friedrich Ludwig Jahn (Vater Jahn) H. Egner.

Café Roland.

Ab 1. April täglich der bekannte **Geigerkönig**

Pepi Rado

mit seinem Künstler-Ensemble. Anfang 8 Uhr. h2456

Spanische Weinhalle

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.

Täglich z131

Asti-Winzer-Fest.

Künstler-Konzert.

Fr. Kohl's Restaurant

Zum Schultheiss, Königstr. 4.

Empfehle meinen gut bürgerlichen Mittagstisch.

z81 **Aug. Müller.**

Braustübl, Rathausstr., Ecke Poststr.

Anerkannt beste Bierpflege.

Skatspieler

find. nachm. u. abends Anschluss

Badischer Hof, Kl. Brauhausstr. 2.

Café Rheingold,

Henriettenstr. 37.

Gänzlich neue Damen-Bedienung.

C. Brodtes

Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1, an der Ulrichskirche. Täglich groß. Mittagstisch v. 11—3 Uhr zu 55 Pf. im Abonnement Ermäß. Auch auß. d. Hause.

Wo bekommt man wirklich gute hausschlachtene Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, hochfeine Knack- und Schlackwurst. Prima Schinken und fetten Speck. Stets frisches weißes Fett und Wurstfett. Fleischige Pökelrippchen u. Pökelknochen. Täglich frische Bratwurst u. gehacktes Fleisch aus reinem Schweinegut? — Nur bei

Bernhard Borgis,

Tel. 1833. Domplatz 10.

Da ist jeden Montag u. Donnerstag

Großes Schlachtefest.

Erstgrößte Hallesche Hausschlächterei mit elektrischem Betrieb.

(Versand prompt nach auswärts.) l190

Donnerstag Schlachtefest Franz Stahl, Gr. Gosenstr. 26

Jeden Donnerstag Schlachtefest Fr. Pauli, Kl. Ulrichstr. 18.

Morgen Donnerstag Schlachtefest Bürekner, Geiststr. 33.

Morg. Donnerstag Schlachtefest. Fr. Hahn, Fleischerstr. 13.

Jed. Donnerstag Schlachtefest. O. Wentzke, Wolfsstr. 20.

Aerztl. gepr. Masseuse

empf. sich in u. auß. dem Hause. Bechershof 7, p.

Café Kronprinz

Täglich Konzert.

Sonntag u. **Donnerstag nachmittag Konzert,** ausgeführt von der bewährten Hauskapelle

Otto Kallenberg.

B. Bernhardt's Konzerthaus

Oberpollinger.

Täglich: h02111

Ensemble Marschinkowo

Konzertattraktion ohne Konkurrenz.

Wintergarten.

Donnerstag den 3. d. Mts.

BALL der Wintergarten-Ressource

Im Café täglich **Künstler-Konzert.**

Braunschwende

(Süd-Harz). (a2163

Schöner Aufenthaltsort für Sommerfrischler, Prächtiger Ausblick von der bekannten Rammestalklippe ins Wippertal, nahegelegene Laub- u. Nadelwälder. Post- u. Fernsprech-Anschluss im Orte. Reine, gesunde Höhenluft. — Empfehle meine Lokalitäten mit voller Pension 3 Mk. à Person. Anmeldung und Auskunft erteilt **Herm. Kantz,** Gastwirt.

Alwin Frantz,

Uhrmacher, Halle a. S., L. Wuchererstr. 7.

Großes Lager in modernen

Salonuhren

Reparatur-Werkstatt. h2292

Billigste Preise.

Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Kupferkessel

aus nur Ia. Material, in grösster Auswahl. Tel. 664.

Theodor Keil, Alt. Markt 6.

Alte Kessel nehme in Zahlg.

Schicke Damen- Kostüme, Röcke, Mäntel u. Jacketts werden tadellos sitzend angefertigt

R. Schneider, Forsterstr. 36.

Husten Sie?

Das Beste dagegen ist

Bayr. Malzbruch

echt nur bei b109

Rob. Schirmer,

Leipzigerstrasse 71,

Mansfelderstrasse 43.

Fertige Bettbezüge.

Serie	I	II	III	IV	V
	5.00	6.00	6.50	8.00	6.75

empfiehlt z168

Albert Schneider,

Brehna, Marktplatz 10.

Prompter Versand auch nach auswärts unter Garantie der Preiswürdigkeit.

Franzbranntwein

empfiehlt b105

Max Künzel,

Magdeburgerstr. 59.

Topfreiniger e 61
Topfanfasser
Spültücher
Staubtücher
Bohnertücher
Scheuertücher
Kaffeebeutel
Tellerdeckchen

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstraße 84.

Chronische

Haut-, Harnleiden ohne Einspritz., ohne Quecksilber, bewährte 45jährige Praxis. **Direktor Harder,** Berlin, Eichendorffstraße 1. — Auskunft unauffällig. ei 5

Apollo-Theater

Zum 1. Male in Halle!

Prang's

Zum 1. Male in Halle!

lustige Cölner Bühne.

Aelt. und vornehmst. Unternehmen in diesem Genre. Kurzes Gastspiel ab heute den 1. April, täglich abds. 8 Uhr.

Absolvierte Gastspiele u. a.: e27

Barmen, Stadttheater. **Duisburg,** Burgackertheater. **Bochum,** Neues Stadttheater. **Kassel,** Residenztheater. **Hamburg,** Flora-Theater. **Hagen,** Schauspielhaus. **Kiel,** Reichshallen. **Riga,** Sommerteater.

Ueberall **ausverkaufte Häuser! Jubel über Jubel!**

Als Eröffnungsvorstell. der Gipfel des Lacherfolges:

Madame Knaster

Cölner Schwank in 3 Akten, bearbeitet v. **P. Prang.**

Gewöhnl. Preise! Vorverk. z. ermäß. Preis. gült.

Tanz-

und Anstandsunterricht.

Mein Frühjahrskursus für Damen und Herren besserer Stände beginnt **Montag den 7. April,** abends 8½ Uhr.

Honorar 12 Mk. Anmeldungen erbittet v 7

Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst.

Tanz-Institut „Goldener Hirsch", Leipzigerstr. **63.** Telephon 3682.

Germania-, Amerikan-, Centraltheater

Geiststr. 133. Gr. Ulrichstr. 20. Leipzigerstr. 17.

Ab heute:

3 Akte. **Der Deckenläufer.** 3 Akte.

Spannendes Drama aus dem Leben des **Multimillionärs Lincoln.**

Dazu das übrige abwechselungsreiche Programm.

Voranzeige: Unter grossen Unkosten ist es uns gelungen, die besten Schlager der weltberühmten Kinotragödin **Asta Nielsen** zu erhalten und zwar bringen wir mit

Asta Nielsen in der Hauptrolle:

Jedes Bild 3 Akte.

Ab Sonnabend den 5.—8. April **Jugend und Tollheit.**

Ab Sonnabend den 12.—15. April **Komödianten.**

Ab Sonnabend den 19.—22. April **Sünden der Väter.**

Ab Sonnabend den 26.—29. April **Der Tod in Sevilla.**

Niemand versäume, sich diese Bilder anzusehen. h2445

Keine erhöhten Preise.

Tanzunterricht.

Unser diesjähriger II. Kursus beginnt Montag den 7. April im „Hotel Kaiser Wilhelm", Bernburgerstr. 12. Gefl. weitere Anmeldungen erbitten **Blumenthalstr. 11** h2034

F. Rocco, E. Rocco, Univers.-Tanzlehrer.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Perzina-Pianos — **Perzina-Flügel**

Die tonvollsten der Welt, 147 cm lang

nur bei

Lüders,

Mittelstrasse 9/10.

Aelteste Handlung am Platze.

„Rizzi-Bräu", Leipzigerstraße 30.

Donnerstag den 3. ds. Mts.

Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet Fritz Beck.

Tapeten. — Kein Laden.

Kein Aufschlag für Ladenmiete und andere Unkosten, kein Ramsch, darum reell und billig nur im

Tapeten-Engros-Lager

Inh. **Albt. Gerstemann, Moritzzwinger 14,**

Tel. 4008. 2. Haus hinter Postamt.

Ritter

Flügel Pianos

bewährte Weltmarke

1911 Turin

Grand Prix

Blumenerde

zum Umsetzen (verpflanzen) der Topfgewächse und zum Füllen von Balkonkästen verkauft b2035

Eimer 25 Pfg., per Zentner 1 Mark,

E. Zilling, Obst- und Gemüsehalle, Steinweg 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191304035/fragment/page=0014